

MOLDAU

Regierungsbeschluss Nr. 679 vom 02.10.2024 über die Verabschiedung von Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen

(Постановление № 679 от 02-10-2024 об утверждении Положения о применении защитных мер против вредных для растений организмов)

Quelle: Amtsblatt vom 03.12.2024 Nr. 502-505 Punkt Nr. 917,
https://www.legis.md/cautare/getResults?doc_id=146033, aufgerufen am 05.03.2025

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Russischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft; 02.04.2025)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

REGIERUNGSBESCHLUSS Nr. 679 vom 02.10.2024 über die Verabschiedung von Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen

... wird folgendes festgelegt:

1. Verabschiedung der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen (Anhang).
2. Aufhebung von:
 - 2.1 Regierungsbeschluss Nr. 356/2012 über einige normative Akte zur Umsetzung des Gesetzes Nr. 228 vom 23. September 2010 über Pflanzenschutz und Pflanzenquarantäne ... und seiner Änderungen;
 - 2.2 Regierungsbeschluss Nr. 594/2011 über besondere Anforderungen für die Einfuhr und Verbringung von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen in das Staatsgebiet der Republik Moldau bzw. innerhalb desselben ... und seiner Änderungen;
 - 2.3 Regierungsbeschluss Nr. 557/2011 Schutzgebiete... und seiner Änderungen;
3. Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Republik Moldau in Kraft, davon ausgenommen sind die Anlage Nr. 11 und 12, die am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

....

Nr. 679. Chişinău, 2. Oktober 2024

VORSCHRIFTEN

in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen

Mit diesen Vorschriften wird folgendes umgesetzt:

- teilweise die Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 vom 28. November 2019 zur Festlegung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission sowie zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 der Kommission... zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/1787 der Kommission vom 14. September 2023;
- die Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 der Kommission vom 18. Dezember 2018 zur Erstellung einer vorläufigen Liste von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen mit hohem Risiko im Sinne des Artikels 42 der Verordnung (EU) 2016/2031 und einer Liste von Pflanzen, für die gemäß Artikel 73 der genannten Verordnung für das Einführen in die Union kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird... zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2024/377 der Kommission vom 25. Januar 2024;
- die Delegierte Verordnung (EU) 2019/1702 der Kommission vom 1. August 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates durch die Aufstellung der Liste der prioritären Schädlinge...
- die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1213 der Kommission vom 21. August 2020 mit Pflanzenschutzmaßnahmen für das Einführen bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderer Gegenstände, die aus dem Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 gestrichen wurden, in die Union... zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/2743 der Kommission vom 8. Dezember 2023;
- die Durchführungsverordnung (EU) 2022/1941 der Kommission vom 13. Oktober 2022 über das Verbot der Einschleppung, Verbringung, Haltung, Vermehrung oder Freisetzung bestimmter Schädlinge gemäß Artikel 30 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates...

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

...

2. Für die Zwecke dieser Vorschriften gelten die Begriffsbestimmungen der in Anhang 1 Abschnitt 2 genannten normativen Vorschriften, und zusätzlich gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:
 - 2.1 Systemansatz – die Integration unterschiedlicher Risikomanagementmaßnahmen, von denen mindestens zwei unabhängig voneinander wirken und die bei gemeinsamer Anwendung das geeignete Niveau an Schutz vor Quarantäneschädlingen, Schutzgebiet-Quarantäneschädlingen sowie Schädlingen bieten, die den gemäß Artikel 30 des Gesetzes Nr. 422/2023 in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen erlassenen Maßnahmen unterliegen.
 - 2.2 Zuständige Stelle – gemäß Artikel 2 des Gesetzes Nr. 422/2023 in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen;

- 2.3 amtliche Feststellung – das Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71, der Pflanzenpass gemäß Artikel 78, die Markierung auf Holzverpackungsmaterial, Holz und anderen Gegenständen gemäß Artikel 96, die amtliche Attestierung gemäß Artikel 99 des Gesetzes Nr. 422/2023 in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen;
- 2.4 praktisch frei von Schädlingen – das Ausmaß des Auftretens von anderen Schädlingen als Quarantäneschädlingen oder Schutzgebiet-Quarantäneschädlingen auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder Pflanzen von Obstbäumen, das ausreichend ist, um eine akzeptable Qualität und Brauchbarkeit der genannten Pflanzen zu gewährleisten;
- 2.5 Nationale Pflanzenschutzorganisation des Herkunftslandes – ...
- 2.6 Pollen – ein Teil der Pflanze, der für die Bestäubung bestimmt ist.

Kapitel II

Einheitliche Anforderungen in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen

- 3. Mit diesen Vorschriften werden folgende Listen festgelegt:
 - 3.1 Liste der Termini... in Anhang 1
 - 3.2 Liste der Quarantäneschädlinge in Anhang 2;
 - 3.3 Liste der geregelten Nicht-Quarantäneschädlinge und der spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit Kategorien und Schwellenwerten in Anhang 3;
 - 3.4 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen in die das Staatsgebiet der Republik Moldau verboten ist, in Anhang 4;
 - 3.5 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihr Einführen in das Staatsgebiet der Republik Moldau in Anhang 5;
 - 3.6 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in der Republik Moldau und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihre Verbringung innerhalb des Staatsgebiets in Anhang 6;
 - 3.7 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete verboten ist, in Anhang 7;
 - 3.8 Liste der in Schutzgebiete einzuführenden oder innerhalb von Schutzgebieten zu verbringenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sowie der entsprechenden besonderen Anforderungen an Schutzgebiete in Anhang 8;
 - 3.9 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für die ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird bzw. kein solches Zeugnis benötigt wird, in Anhang 9;
 - 3.10 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen aus bestimmten Ursprungs- oder Versanddrittländern in ein Schutzgebiet ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, in Anhang 10;
 - 3.11 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Verbringung innerhalb des Staatsgebiets der Republik Moldau ein Pflanzenpass benötigt wird, in Anhang 11;
 - 3.12 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete und Verbringung innerhalb dieser Gebiete ein Pflanzenpass mit der Kennzeichnung „PZ“ benötigt wird, in Anhang 12;

3.13 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit hohem Risiko mit Ursprung oder Herkunft aus bestimmten Gebieten von Drittländern in Anhang 13;

3.14 Liste der prioritären Schädlinge in Anhang 14;

3.15 Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in Drittländern und entsprechende Maßnahmen für deren Einfuhr in das Staatsgebiet der Republik Moldau in Anhang 15;

3.16 Liste von Quarantäneschädlingen der Republik Moldau als Schädlinge, deren Auftreten im Staatsgebiet der Republik Moldau nicht bekannt ist, in Anhang 16.

LISTE

der Begriffsbestimmungen, die für die Zwecke dieser Vorschriften in den Anhängen dieser Vorschriften und normativen Vorschriften verwendet werden

Für die Zwecke dieser Verordnung haben die in Abschnitt 1 aufgeführten Begriffe, soweit sie in den Anhängen dieser Verordnung verwendet werden, dieselbe Bedeutung wie die in Abschnitt 2 vorgesehenen Rechtsakten.

Abschnitt 1 Liste der Begriffe

- Vorstufensaatgut;
- Basissaatgut;
- Zertifiziertes Saatgut;
- Standardsaatgut;
- Reben;
- Vorstufenvermehrungsgut;
- Basisvermehrungsgut;
- Vorstufenmaterial;
- Basismaterial;
- Zertifiziertes Material;
- Standardmaterial;
- Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen;
- Forstliches Vermehrungsgut;
- Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial;
- Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung;
- Kandidatenmutterpflanze für Vorstufenmaterial;
- Mutterpflanze für Vorstufenmaterial;
- Mutterpflanze für Basismaterial;
- Zertifizierte Mutterpflanze;
- CAC-Material (Conformitas Agraria Communitatis);
- Futterpflanzensaatgut;
- Getreidesaatgut;
- Gemüsesaatgut;
- Pflanzkartoffeln;
- Saatgut von Öl- und Faserpflanzen.

Abschnitt 2 Liste der Anhänge und Rechtsakte

...

LISTE
der Quarantäneschädlinge

...

Abschnitt 1

**Liste der Schädlinge, deren Auftreten im Gebiet der Republik Moldau nicht festgestellt wurde,
die jedoch für die Republik Moldau wichtig sind**

Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen EPPO-Code

Unterabschnitt 1
Bakterien

1. *Candidatus Liberibacter africanus* [LIBEAF]
2. *Candidatus Liberibacter americanus* [LIBEAM]
3. *Candidatus Liberibacter asiaticus* [LIBEAS]
4. *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins & Jones [CORBFL]
5. *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters [ERWIST]
6. *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al. [RALSPS]
7. *Ralstonia syzygii* subsp. *celebesensis* Safni et al. [RALSSC]
8. *Ralstonia syzygii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. [RALSSI]
9. *Xanthomonas oryzae* pv. *oryzae* (Ishiyama) Swings et al. [XANTOR]
10. *Xanthomonas oryzae* pv. *oryzicola* (Fang et al.) Swings et al. [XANTTO]
11. *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. [XANTAU]
12. *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. [XANTCI]

Unterabschnitt 2
Pilze und Oomyzeten

1. *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller [CRSPAN]
2. *Apiosporina morbosa* (Schwein.) Arx [DIBOMO]
3. *Atropellis* spp. [1ATRPG]
4. *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka [PHYOPI]
5. *Bretziella fagacearum* (Bretz) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingfield, comb. nov. [CERAFa]
6. *Chrysomyxa arctostaphyli* Dietel [CHMYAR]
7. *Cronartium* spp. [1CRONG], außer *Cronartium gentianeum*, *Cronartium pini* (Willdenow) Jørstad [ENDCPI] und *Cronartium ribicola* Fischer [CRONRI]
8. *Davidsoniella virescens* (R.W. Davidson) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingfield [CERAVI]
9. *Elsinoë australis* Bitanc. & Jenkins [ELSIAU]
10. *Elsinoë citricola* X.L. Fan, R.W. Barreto & Crous [ELSICI]
11. *Elsinoë fawcettii* Bitanc. & Jenkins [ELSIFA]
12. *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL]
13. *Guignardia loricata* (Sawada) W. Yamam & Kaz. Itô [GUIGLA]
14. *Gymnosporangium* spp. [1GYMNG], außer:

- Gymnosporangium amelanchieris* E. Fisch. ex F. Kern, *Gymnosporangium atlanticum* Guyot & Malençon, *Gymnosporangium clavariiforme* (Wulfen) DC [GYMNCF], *Gymnosporangium confusum* Plowr. [GYMNCO], *Gymnosporangium cornutum* Arthur ex F. Kern [GYMNCR], *Gymnosporangium fusisporum* E. Fisch., *Gymnosporangium gaeumannii* H. Zogg, *Gymnosporangium gracile* Pat., *Gymnosporangium minus* Crowell, *Gymnosporangium orientale* P. Syd. & Syd., *Gymnosporangium sabinae* (Dicks.) G. Winter [GYMNFU], *Gymnosporangium torminali-juniperini* E. Fisch., *Gymnosporangium tremelloides* R. Hartig [GYMNTR]
15. *Coniferiporia sulphurascens* (Pilát) L.W. Zhou & Y.C. Dai [PHELSU]
 16. *Coniferiporia weirii* (Murrill) L.W. Zhou & Y.C. Dai [INONWE]
 17. *Melampsora farlowii* (Arthur) Davis [MELMFA]
 18. *Melampsora medusae* f. sp. *tremuloidis* Shain [MELMMT]
 19. *Mycodiella laticis-leptolepidis* (Kaz. Itô, K. Satô & M. Ota) Crous [MYCOLL]
 20. *Neocosmospora ambrosia* (Gadd & Loos) L. Lombard & Crous [FUSAAM]
 21. *Neocosmospora euwallaceae* (S. Freeman, Z. Mendel, T. Aoki & O'Donnell) Sandoval-Denis, L. Lombard & Crous [FUSAEW]
 22. *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa [GUIGCI]
 23. *Phyllosticta solitaria* Ellis & Everhart [PHYSSL]
 24. *Phymatotrichopsis omnivora* (Duggar) Hennebert [PHMPOM]
 25. *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]
 26. *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun [CERCAN]
 27. *Pseudocercospora pini-densiflorae* (Hori & Nambu) Deighton [CERSPD]
 28. *Puccinia pittieriana* Hennings [PUCCPT]
 29. *Septoria malagutii* E.T. Cline [SEPTLM]
 30. *Sphaerulina musiva* (Peck) Quaedv. Verkley & Crous. [MYCOPP]
 31. *Stagonosporopsis andigena* (Turkensteen) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMAN]
 32. *Stegophora ulmea* (Fr.) Syd. & P. Syd [GNOMUL]
 33. *Thecaphora solani* Thirumulachar & O'Brien) Mordue [THPHSO]
 34. *Tilletia indica* Mitra [NEOVIN]
 35. *Venturia nashicola* S. Tanaka & S. Yamamoto [VENTNA]

Unterabschnitt 3 Insekten und Milben

1. *Acleris* spp.
 - 1) *Acleris gloverana* (Walsingham) [ACLRGL]
 - 2) *Acleris issikii* Oku [ACLRIS]
 - 3) *Acleris minuta* (Robinson) [ACLRMI]
 - 4) *Acleris nishidai* Brown [ACLRNI]
 - 5) *Acleris nivisellana* (Walsingham) [ACLRNV]
 - 6) *Acleris robinsoniana* (Forbes) [ACLRRO]
 - 7) *Acleris semipurpurana* (Kearfott) [CROISE]
 - 8) *Acleris senescens* (Zeller) [ACLRSE]
 - 9) *Acleris variana* (Fernald) [ACLRVA]
2. *Acrobasis pyrivorella* (Matsumura) [NUMOPI]

3. *Agrilus anxius* Gory [AGRLAX]
4. *Agrilus planipennis* Fairmaire [AGRLPL]
5. *Aleurocanthus citripedus* Quaintance & Baker [ALECCT]
6. *Aleurocanthus woglumi* Ashby [ALECWO]
7. Anden-Kartoffelrüssler-Komplex:
 - 1) *Phyrdenus muriceus* Germar [PHRDMU]
 - 2) *Premnotrypes* spp. [1PREMG]
 - 3) *Rhigopsidius tucumanus* Heller [RHGPTU]
8. *Anthonomus bisignifer* Schenkling [ANTHBI]
9. *Anthonomus eugenii* Cano [ANTHEU]
10. *Anthonomus grandis* (Boh.) [ANTHGR]
11. *Anthonomus quadrigibbus* Say [TACYQU]
12. *Anthonomus signatus* Say [ANTHSI]
13. *Apriona cinerea* Chevrolat [APRICI]
14. *Apriona germari* (Hope) [APRIGE]
15. *Apriona rugicollis* Chevrolat [APRIJA]
16. *Arrhenodes minutus* Drury [ARRHMI]
17. *Aschistonyx eppoi* Inouye [ASCXEP]
18. *Bactericera cockerelli* (Sulc.) [PARZCO]
19. *Bemisia tabaci* Genn. (außereuropäische Populationen), bekanntermaßen Vektor für Viren [BEMITA]
20. *Carposina sasakii* Matsumura [CARSSA]
21. *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) [CRTZCL]
22. *Choristoneura* spp.:
 - 1) *Choristoneura carnana* Barnes & Busck [CHONCA]
 - 2) *Choristoneura conflictana* Walker [ARCHCO]
 - 3) *Choristoneura fumiferana* Clemens [CHONFU]
 - 4) *Choristoneura lambertiana* Busck [TORTLA]
 - 5) *Choristoneura occidentalis biennis* Freeman [CHONBI]
 - 6) *Choristoneura occidentalis occidentalis* Freeman [CHONOC]
 - 7) *Choristoneura orae* Freeman [CHONOR]
 - 8) *Choristoneura parallela* Robinson [CHONPA]
 - 9) *Choristoneura pinus* Freeman [CHONPI]
 - 10) *Choristoneura retiniana* Walsingham [CHONRE]
 - 11) *Choristoneura rosaceana* Harris [CHONRO]
23. Cicadomorpha, bekanntermaßen Vektor für *Xylella fastidiosa* (Wells et al.):
 - 1) *Acrogonia citrina* Marucci [ACRGCI]
 - 2) *Acrogonia virescens* (Metcalf) [ACRGVI]
 - 3) *Aphrophora angulata* Ball [APHRAN]
 - 4) *Aphrophora permutata* Uhler [APHRPE]

- 5) *Bothrogonia ferruginea* (Fabricius) [TETTFE]
- 6) *Bucephalogonia xanthophis* (Berg) [BUCLXA]
- 7) *Clasteroptera achatina* Germar [CLASAC]
- 8) *Clasteroptera brunnea* Ball [CLASBR]
- 9) *Cuerna costalis* (Fabricius) [CUERCO]
- 10) *Cuerna occidentalis* Osman & Beamer [CUEROC]
- 11) *Cyphonia clavigera* (Fabricius) [CYPACG]
- 12) *Dechacona missionum* Berg [ONCMMI]
- 13) *Dilobopterus costalimai* Young [DLBPCO]
- 14) *Draeculacephala minerva* Ball [DRAEMI]
- 15) *Draeculacephala* sp. [1DRAEG]
- 16) *Ferrariana trivittata* Signoret [FRRATR]
- 17) *Fingeriana dubia* Cavichioli [FINGDU]
- 18) *Friscanus friscanus* (Ball) [FRISFR]
- 19) *Graphocephala atropunctata* (Signoret) [GRCPAT]
- 20) *Graphocephala confluens* Uhler [GRCPCF]
- 21) *Graphocephala versuta* (Say) [GRCPVE]
- 22) *Helochara delta* Oman [HELHDE]
- 23) *Homalodisca ignorata* Melichar [HOMLIG]
- 24) *Homalodisca insolita* Walker [HOMLIN]
- 25) *Homalodisca vitripennis* (Germar) [HOMLTR]
- 26) *Lepyronia quadrangularis* (Say) [LEPOQU]
- 27) *Macugonalia cavifrons* (Stal) [MAGOCA]
- 28) *Macugonalia leucomelas* (Walker) [MAGOLE]
- 29) *Molomea consolida* Schroder [MOLMCO]
- 30) *Neokolla hyeroglyphica* (Say) [GRCPHI]
- 31) *Neokolla severini* DeLong [NKOLSE]
- 32) *Oncometopia facialis* Signoret [ONCMFA]
- 33) *Oncometopia nigricans* Walker [ONCMNI]
- 34) *Oncometopia orbona* (Fabricius) [ONCMUN]
- 35) *Oragua discoidula* Osborn [ORAGDI]
- 36) *Pagaronia confusa* Oman [PGARCO]
- 37) *Pagaronia furcata* Oman [PGARFU]
- 38) *Pagaronia tredecimpunctata* Ball [PGARTR]
- 39) *Pagaronia triunata* Ball [PGARTN]
- 40) *Parathona gratiosa* (Blanchard) [PTHOGR]
- 41) *Plesiommata corniculata* Young [PLSOCO]
- 42) *Plesiommata mollicella* Fowler [PLSOMO]
- 43) *Poophilus costalis* (Walker) [POOPCO]
- 44) *Sibovia sagata* (Signoret) [SIBOSA]

- 45) *Sonesimia grossa* (Signoret) [SONEGR]
- 46) *Tapajosa rubromarginata* (Signoret) [TAPARU]
- 47) *Xyphon flaviceps* (Riley) [CARNFL]
- 48) *Xyphon fulgida* (Nottingham) [CARNFU]
- 49) *Xyphon triguttata* (Nottingham) [CARNTR]
24. *Conotrachelus nenuphar* (Herbst) [CONHNE]
25. *Dendrolimus sibiricus* Chetverikov [DENDSI]
26. *Diabrotica barberi* Smith & Lawrence [DIABLO]
27. *Diabrotica undecimpunctata howardi* Barber [DIABUH]
28. *Diabrotica undecimpunctata undecimpunctata* Mannerheim [DIABUN]
29. *Diabrotica virgifera zeae* Krysan & Smith [DIABVZ]
30. *Diaphorina citri* Kuwayana [DIAACI]
31. *Eotetranychus lewisi* (McGregor) [EOTELE]
32. *Euwallacea fornicatus* sensu lato [XYLBFO]
33. *Exomala orientalis* (Waterhouse) [ANMLOR]
34. *Grapholita inopinata* (Heinrich) [CYDIIN]
35. *Grapholita packardii* Zeller [LASPPA]
36. *Grapholita prunivora* (Walsh) [LASPPR]
37. *Helicoverpa zea* (Boddie) [HELIZE]
38. *Hishimonus phycitis* (Distant) [HISHPH]
39. *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) [GNORLY]
40. *Liriomyza sativae* Blanchard [LIRISA]
41. *Listronotus bonariensis* (Kuschel) [HYROBO]
42. *Lopholeucaspis japonica* Cockerell [LOPLJA]
43. *Lycorma delicatula* (White) [LYCMDE]
44. *Margarodidea*:
 - 1) *Dimargarodes meridionalis* Morrison [MARGME]
 - 2) *Eumargarodes laingi* Allsopp et al. [EUMGLA]
 - 3) *Eurhizococcus brasiliensis* Jakubski [EURHBR]
 - 4) *Eurhizococcus colombianus* Jakubski [EURHCO]
 - 5) *Margarodes capensis* Giard [MARGCA]
 - 6) *Margarodes greeni* Brain [MARGGR]
 - 7) *Margarodes prieskaensis* (Jakubski) [MARGPR]
 - 8) *Margarodes trimeni* Brain [MARGTR]
 - 9) *Margarodes vitis* Reed [MARGVI]
 - 10) *Margarodes vredendalensis* de Klerk [MARGVR]
 - 11) *Porphyrophora tritici* Sarkisov et al. [PORPTR]
45. *Massicus raddei* (Blessig) [MALLRA]
46. *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) [1MONCG]
47. *Myndus crudus* van Duzee [MYNDCR]

48. *Naupactus leucoloma* Boheman [GRAGLE]
49. *Nemorimyza maculosa* (Malloch) [AMAZMA]
50. *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) [NEOLEL]
51. *Oemonia hirta* (Fabricius) [OEMOHI]
52. *Oligonychus perditus* Pritchard & Baker [OLIGPD]
53. *Pissodes cibriani* O'Brien
54. *Pissodes fasciatus* Leconte [PISOFA]
55. *Pissodes nemorensis* Germar [PISONE]
56. *Pissodes nitidus* Roelofs [PISONI]
57. *Pissodes punctatus* Langor & Zhang [PISOPU]
58. *Pissodes strobi* (Peck) [PISOST]
59. *Pissodes terminalis* Hopping [PISOTE]
60. *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang [PISOYU]
61. *Pissodes zitacuarensis* Sleeper
62. *Polygraphus proximus* Blandford [POLGPR]
63. *Prodiplosis longifila* Gagné [PRDILO]
64. *Pseudopityophthorus minutissimus* (Zimmermann) [PSDPMI]
65. *Pseudopityophthorus pruinus* (Eichhoff) [PSDPPR]
66. *Rhynchophorus palmarum* (L.) [RHYCPA]
67. *Rhipsiella hibisci* Kawai & Takagi [RHIOHI]
68. *Saperda candida* Fabricius [SAPECN]
69. *Scirtothrips aurantii* Faure [SCITAU]
70. *Scirtothrips citri* (Moulton) [SCITCI]
71. *Scirtothrips dorsalis* Hood [SCITDO]
72. *Scolytinae* spp. (außereuropäisch) [1SCOLF]
73. *Spodoptera eridania* (Cramer) [PRODER]
74. *Spodoptera frugiperda* (Smith) [LAPHFR]
75. *Spodoptera litura* (Fabricius) [PRODLI]
76. *Tecia solanivora* (Povolný) [TECASO]
77. Tephritidae:
 - 1) *Acidiella kagoshimensis* (Miyake) [ACIEKA]
 - 2) *Acidoxantha bombacis* de Meijere [ACIXBO]
 - 3) *Acroceratitis distincta* (Zia) [ACRSDI]
 - 4) *Adrama* spp. [1ADRAG]
 - 5) *Anastrepha* spp. [1ANSTG]
 - 6) *Anastrepha ludens* (Loew) [ANSTLU]
 - 7) *Asimoneura pantomelas* (Bezzi) [ASIMPA]
 - 8) *Austrotephritis protrusa* (Hardy & Drew) [AUSHPR]
 - 9) *Bactrocera* spp. [1BCTRG], außer *Bactrocera oleae* (Gmelin) [DACUOL]
 - 10) *Bactrocera dorsalis* (Hendel) [DACUDO]

- 11) *Bactrocera latifrons* (Hendel) [DACULA]
- 12) *Bactrocera zonata* (Saunders) [DACUZO]
- 13) *Bistrispinaria fortis* (Speiser) [BISRFO]
- 14) *Bistrispinaria magniceps* Bezzi [BISRMA]
- 15) *Callistomyia flavilabris* Hering [CLMYFL]
- 16) *Campiglossa albiceps* (Loew) [CAMGAL]
- 17) *Campiglossa californica* (Novak) [CAMGCA]
- 18) *Campiglossa duplex* (Becker) [CAMGDU]
- 19) *Campiglossa reticulata* (Becker) [CAMGRE]
- 20) *Campiglossa snowi* (Hering) [CAMGSN]
- 21) *Carpomya incompleta* (Becker) [CARYIN]
- 22) *Carpomya pardalina* (Bigot) [CARYPA]
- 23) *Ceratitis* spp. [1CERTG], außer *Ceratitis capitata* (Wiedemann) [CERTCA]
- 24) *Craspedoxantha marginalis* (Wiedemann) [CRSXMA]
- 25) *Dacus* spp. [1DACUG]
- 26) *Dioxyna chilensis* (Macquart) [DIOXCH]
- 27) *Dirioxa pornia* (Walker) [TRYEMU]
- 28) *Euleia separata* (Becker) [EULISE]
- 29) *Euphranta camelliae* (Ito) [EPHNCA]
- 30) *Euphranta canadensis* (Loew) [EPOCCA]
- 31) *Euphranta cassiae* (Munro) [RHACCA]
- 32) *Euphranta japonica* (Ito) [RHACJA]
- 33) *Euphranta oshimensis* (Shiraki) [EPHNOS]
- 34) *Eurosta solidaginis* (Fitch) [EUOSSO]
- 35) *Eutreta* spp. [1EUTTG]
- 36) *Gastrozona nigrifemur* David & Hancock [GASZNI]
- 37) *Goedenia stenoparia* (Steyskal) [GOEDST]
- 38) *Gymnocarena* spp. [GYMRSP]
- 39) *Insizwa oblita* (Munro) [INZWOB]
- 40) *Marriottella exquisita* Munro [MARREX]
- 41) *Monacrostichus citricola* Bezzi [MNAHCI]
- 42) *Neaspilota alba* (Loew) [NEAIAL]
- 43) *Neaspilota reticulata* Norrbom & Foote [NEAIRE]
- 44) *Paracantha trinotata* (Foote) [PCANTR]
- 45) *Parastenopa limata* (Coquillett) [PSTELI]
- 46) *Paratephritis fukaii* Shiraki [PTEPFU]
- 47) *Paratephritis takeuchii* Ito [PTEPTA]
- 48) *Paraterellia varipennis* Coquillett [PTLLVA]
- 49) *Philophylla fossata* (Fabricius) [PHIPFO]
- 50) *Procecidochares* spp. [1PROIG]

- 51) *Ptilona confinis* (Walker) [PTIOCO]
- 52) *Ptilona persimilis* Hendel [PTIOPE]
- 53) *Rhagoletis* spp. [1RHAGG], außer *Rhagoletis alternata* (Fallén) [RHAGAL], *Rhagoletis batava* Hering [RHAGBA], *Rhagoletis berberidis* Klug [RHAGBE], *Rhagoletis cerasi* L. [RHAGCE], *Rhagoletis cingulata* (Loew) [RHAGCI], *Rhagoletis completa* Cresson [RHAGCO], *Rhagoletis meigenii* (Loew) [CERTME], *Rhagoletis suavis* (Loew) [RHAGSU], *Rhagoletis zernyi* Hendel [RHAGZR]
- 54) *Rhagoletis pomonella* (Walsh) [RHAGPO]
- 55) *Rioxoptilona dunlopi* (van der Wulp) [ACNVDU]
- 56) *Sphaeniscus binoculatus* (Bezzi) [SFANBI]
- 57) *Sphenella nigricornis* Bezzi [SFENNI]
- 58) *Strauzia* [1STRAG] spp., außer *Strauzia longipennis* (Wiedemann) [STRALO]
- 59) *Taomyia marshalli* Bezzi [TAOMMA]
- 60) *Tephritis leavittensis* Blanc [TEPRLE]
- 61) *Tephritis luteipes* Merz [TEPRLU]
- 62) *Tephritis ovatipennis* Foote [TEPROV]
- 63) *Tephritis pura* (Loew) [TEPRPU]
- 64) *Toxotrypana curvicauda* Gerstaecker [TOXTCU]
- 65) *Toxotrypana recurcauda* Tigrero [ANSTRE]
- 66) *Trupanea bisetosa* (Coquillett) [TRUPBI]
- 67) *Trupanea femoralis* (Thomson) [TRUPFE]
- 68) *Trupanea wheeleri* Curran [TRUPWH]
- 69) *Trypanocentra nigrithorax* Malloch [TRYNNI]
- 70) *Trypeta flaveola* Coquillett [TRYEFL]
- 71) *Urophora christophi* Loew [URORCH]
- 72) *Xanthaciura insecta* (Loew) [XANRIN]
- 73) *Zacerata asparagi* Coquillett [ZACEAS]
- 74) *Zeugodacus* spp. [1ZEUDG]
- 75) *Zonosemata electa* (Say) [ZONOEL]
78. *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) [ARGPLE]
79. *Thrips palmi* Karny [THRIPL]
80. *Trirachys sartus* Solsky [AELSSA]
81. *Unaspis citri* (Comstock) [UNASCI]

Unterabschnitt 4 Nematoden

1. *Hirschmanniella* spp. Luc & Goodey [1HIRSG], außer:
Hirschmanniella behningi (Micoletzky) Luc & Goodey [HIRSBE], *Hirschmanniella gracilis* (de Man) Luc & Goodey [HIRSGR], *Hirschmanniella halophila* Sturhan & Hall, *Hirschmanniella loofi* Sher [HIRSLO] und *Hirschmanniella zostericola* (Allgén) Luc & Goodey [HIRSZO]
2. *Longidorus diadecturus* Eveleigh & Allen [LONGDI]
3. *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback [MELGMY]
4. *Nacobbus aberrans* (Thorne) Thorne & Allen [NACOBAB]

5. *Xiphinema americanum* Cobb sensu stricto [XIPHAA]
6. *Xiphinema bricolense* Ebsary, Vrain & Graham [XIPHBC]
7. *Xiphinema californicum* Lamberti & Bleve-Zacheo [XIPHCA]
8. *Xiphinema inaequale* Khan et Ahmad [XIPHNA]
9. *Xiphinema intermedium* Lamberti & Bleve-Zacheo
10. *Xiphinema rivesi* (Nicht-EU-Populationen) Dalmasso [XIPHRI]
11. *Xiphinema tarjanense* Lamberti & Bleve-Zacheo [XIPHTA]

Unterabschnitt 5 Parasitäre Pflanzen

1. *Arceuthobium* spp. [1AREG], außer:
Arceuthobium azoricum Wiens & Hawksworth [AREAZ], *Arceuthobium gambyi* Fridl and
Arceuthobium oxycedri DC. M. Bieb. [AREOX]

Unterabschnitt 6 Viren, Viroide und Phytoplasmen

1. Beet curly top virus [BCTV00]
2. Begomoviren, außer:
Abutilon mosaic virus [ABMV00], Papaya leaf crumple virus [PALCRV], Sweet potato leaf curl virus [SPLCV0], Tomato leaf curl New Delhi Virus [TOLCND], Tomato yellow leaf curl virus [TYLCV0], Tomato yellow leaf curl Sardinia virus [TYLCSV], Tomato yellow leaf curl Malaga virus [TYLCMA], Tomato yellow leaf curl Axarquia virus [TYLCAX]
3. Black raspberry latent virus [TSVBL0]
4. *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia-Referenzstamm [PHYPAF]
5. Chrysanthemum stem necrosis virus [CSNV00]
6. Citrus leprosis viruses [CILV00]:
 - 1) CiLV-C [CILVC0]
 - 2) CiLV-C2 [CILVC2]
 - 3) HGSV-2 [HGSV20]
 - 4) Citrus-Stamm von OFV [OFV00] (Citrus-Stamm)
 - 5) CiLV-N sensu novo
 - 6) Citrus chlorotic spot virus
7. Citrus tristeza virus (Nicht-EU-Isolate) [CTV000]
8. Coconut cadang-cadang viroid [CCCVD0]
9. Cowpea mild mottle virus [CPMMV0]
10. Lettuce infectious yellows virus [LIYV00]
11. Melon yellowing-associated virus [MYAV00]
12. Palm lethal yellowing phytoplasmas [PHYP56]:
 - 1) *Candidatus* Phytoplasma cocostanzania – Untergruppe 16SrIV-C
 - 2) *Candidatus* Phytoplasma palmae – Untergruppen 16SrIV-A, 16SrIV-B, 16SrIV-D, 16SrIV-E, 16SrIV-F
 - 3) *Candidatus* Phytoplasma palmicola – 16SrXXII-A
 - 4) *Candidatus* Phytoplasma palmicola-verwandter Stamm 16SrXXII-B

- 5) Neues *Candidatus* Phytoplasma, das palm lethal yellowing verursacht, aus der Gruppe 16SrIV – „Bogia coconut syndrome“
13. Satsuma dwarf virus [SDV000]
 14. Squash vein yellowing virus [SQVYVX]
 15. Sweet potato chlorotic stunt virus [SPCSV0]
 16. Sweet potato mild mottle virus [SPMMV0]
 17. Tobacco ringspot virus [TRSV00]
 18. Tomato chocolate virus [TOCHV0]
 19. Tomato marchitez virus [TOANV0]
 20. Tomato mild mottle virus [TOMMOV]
 21. Tomato ringspot virus [TORSV0]
 22. Viren, Viroide und Phytoplasmen von *Cydonia* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus* L. und *Vitis* L:
 - 1) American plum line pattern virus [APLPV0]
 - 2) Apple fruit crinkle viroid [AFCVD0]
 - 3) Apple necrotic mosaic virus
 - 4) Buckland valley grapevine yellows phytoplasma [PHYP77]
 - 5) Blueberry leaf mottle virus [BLMOV0]
 - 6) *Candidatus* Phytoplasma-aurantifolia-verwandte Stämme (Pear decline Taiwan II, Crotalaria witches' broom phytoplasma, Sweet potato little leaf phytoplasma [PHYP39])
 - 7) *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. [PHYPAU] (Referenzstamm)
 - 8) *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. [PHYPPFR]
 - 9) *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. [PHYPP07]
 - 10) *Candidatus* Phytoplasma phoenicium [PHYPPH]
 - 11) *Candidatus* Phytoplasma-pruni-verwandter Stamm (North American grapevine yellows, NAGYIII) Davis et al.
 - 12) *Candidatus* Phytoplasma-pyri-verwandter Stamm (Peach yellow leaf roll) Norton et al.
 - 13) *Candidatus* Phytoplasma ziziphi (Referenzstamm) Jung et al. [PHYPPZI]
 - 14) Cherry rasp leaf virus [CRLV00]
 - 15) Cherry rosette virus
 - 16) Cherry rusty mottle associated virus [CRMAV0]
 - 17) Cherry twisted leaf associated virus [CTLAV0]
 - 18) Grapevine berry inner necrosis virus [GINV00]
 - 19) Grapevine red blotch virus [GRBAV0]
 - 20) Grapevine vein-clearing virus [GVCV00]
 - 21) Peach mosaic virus [PCMV00]
 - 22) Peach rosette mosaic virus [PRMV00]
 - 23) Raspberry latent virus [RPLV00]
 - 24) Raspberry leaf curl virus [RLCV00]
 - 25) Strawberry chlorotic fleck-associated virus
 - 26) Strawberry leaf curl virus

- 27) Strawberry necrotic shock virus [SNSV00]
- 28) Temperate fruit decay-associated virus
23. Viren, Viroide und Phytoplasmen von *Solanum tuberosum* L. und anderen knollenbildenden *Solanum* spp.:
 - 1) Andean potato latent virus [APLV00]
 - 2) Andean potato mild mosaic virus [APMMV0]
 - 3) Andean potato mottle virus [APMOV0]
 - 4) *Candidatus* Phytoplasma americanum
 - 5) *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia-verwandte Stämme (GD32; St_JO_10, 14, 17; PPT-SA; Rus-343F; PPT-GTO29, -GTO30, -SINTV; Potato Huayao Survey 2; Potato hair sprouts)
 - 6) *Candidatus* Phytoplasma-fragariae-verwandte Stämme (YN-169, YN-10G)
 - 7) *Candidatus* Phytoplasma-pruni-verwandte Stämme (Clover yellow edge, Potato purple top Akpot7, MT117, Akpot6; PPT-COAHP, -GTOP)
 - 8) Chilli leaf curl virus [CHILCU]
 - 9) Potato black ringspot virus [PBRSV0]
 - 10) Kartoffelvirus B [PVB000]
 - 11) Kartoffelvirus H [PVH000]
 - 12) Kartoffelvirus P [PVP000]
 - 13) Kartoffelvirus T [PVT000]
 - 14) Potato yellow dwarf virus [PYDV00]
 - 15) Potato yellow mosaic virus [PYMV00]
 - 16) Potato yellow vein virus [PYVV00]
 - 17) Potato yellowing virus [PYV000]
 - 18) Tomato mosaic Havana virus [THV000]
 - 19) Tomato mottle Taino virus [TOMOTV]
 - 20) Tomato severe rugose virus [TOSRV0]
 - 21) Tomato yellow vein streak virus [TOYVSV]
 - 22) Nicht-EU-Isolate von Kartoffelviren S, X und Potato leafroll virus [PVS000], [PVX000] und [PLRV00]

ABSCHNITT 2

Liste der Schädlinge, die bekanntermaßen im Gebiet der Union auftreten, die jedoch für die Republik Moldau wichtig sind

Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen EPPO-Code

Unterabschnitt 1 Bakterien

1. *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouiou et al. [CORBSE]
2. *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. [RALSSL]
3. *Xylella fastidiosa* (Wells et al.) [XYLEFA]

Unterabschnitt 2 Pilze und Oomyzeten

1. *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr [CERAFP]
2. *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]

3. *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat [GEOHMO]
4. *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival [SYNCEN]

Unterabschnitt 3 Insekten und Milben

1. *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) [ALECSN]
2. *Anoplophora chinensis* (Thomson) [ANOLCN]
3. *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky) [ANOLGL]
4. *Aromia bungii* (Faldermann) [AROMBU]
5. *Pityophthorus juglandis* Blackman [PITOUJ]
6. *Popillia japonica* Newman [POPIJA]
7. *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) [TOXOCI]
8. *Trioza erythrae* Del Guercio [TRIZER]

Unterabschnitt 4 Weichtiere

1. *Pomacea* (Perry) [1POMAG]

Unterabschnitt 5 Nematoden

1. *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner and Bühner) Nickle et al. [BURSXY]
2. *Globodera pallida* (Stone) Behrens [HETDPA]
3. *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens [HETDRO]
4. *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. [MELGCH]
5. *Meloidogyne fallax* Karssen [MELGFA]

Unterabschnitt 6 Viren, Viroide und Phytoplasmen

1. Grapevine flavescence dorée phytoplasma [PHYP64]
2. Tomato leaf curl New Delhi virus [TOLCND]

LISTE

der geregelten Nicht-Quarantäneschädlinge und der spezifizierten Pflanzen zum Anpflanzen

...

4. Das Verbot der Einfuhr und des Verbringens gilt nur für die in diesem Anhang genannte Kategorie Pflanzen zum Anpflanzen.

ABSCHNITT 1 RNQPs bei Futterpflanzensaatgut

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
<i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> (McCulloch 1925) Davis et al. [CORBIN]	<i>Medicago sativa</i> L.	0 %	0 %	0 %
<i>Ditylenchus dipsaci</i> (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	<i>Medicago sativa</i> L.	0 %	0 %	0 %

ABSCHNITT 2 RNQPs bei Getreidesaatgut

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
<i>Aphelenchoides besseyi</i> Christie [APLOBE]	<i>Oryza sativa</i> L.	0 %	0 %	0 %

Pilze

<i>Gibberella fujikuroi</i> Sawada [GIBBFU]	<i>Oryza sativa</i> L.	praktisch frei	praktisch frei	praktisch frei
---	------------------------	----------------	----------------	----------------

ABSCHNITT 3
RNQPs bei Vermehrungsgut von Reben

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
<i>Xylophilus ampelinus</i> Willems et al. [XANTAM]	<i>Vitis</i> L.	0 %	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
<i>Viteus vitifoliae</i> Fitch [VITEVI]	Nicht veredelte <i>Vitis vinifera</i> L.	0 %	0 %
<i>Viteus vitifoliae</i> Fitch [VITEVI]	<i>Vitis</i> L., außer nicht veredelte <i>Vitis vinifera</i> L.	praktisch frei	praktisch frei

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
Arabis mosaic virus [ARMV00]	<i>Vitis</i> L.	0 %	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	<i>Vitis</i> L.	0 %	0 %
Grapevine fanleaf virus [GFLV00]	<i>Vitis</i> L.	0 %	0 %
Grapevine fleck virus [GFKV00]	Unterlagen von <i>Vitis</i> spp. und ihren Hybriden, außer <i>Vitis vinifera</i> L.	0 % für Vorstufenvermehrungsgut Gilt nicht für Basisvermehrungsgut und zertifiziertes Material	–
Grapevine leafroll associated virus 1 [GLRAV1]	<i>Vitis</i> L.	0 %	0 %

Grapevine leafroll associated virus 3 [GLRAV3]	Vitis L.	0 %	0 %
--	----------	-----	-----

ABSCHNITT 4
RNQP bei Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
<i>Erwinia amylovora</i> (Burrill) Winslow et al. [ERWIAM]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Amelanchier</i> Medik., <i>Chaenomeles</i> Lindl., <i>Cotoneaster</i> Medik., <i>Crataegus</i> Tourn. ex L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Eriobotrya</i> Lindl., <i>Malus</i> Mill., <i>Mespilus</i> Bosc ex Spach, <i>Photinia davidiana</i> Decne., <i>Pyracantha</i> M. Roem., <i>Pyrus</i> L., <i>Sorbus</i> L.	0 %
<i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>actinidiae</i> Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut <i>Actinidia</i> Lindl.	0 %
<i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>persicae</i> (Prunier, Luisetti & Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindl.	0 %
<i>Spiroplasma citri</i> Saglio et al. [SPIRCI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden	0 %
<i>Xanthomonas arboricola</i> pv. <i>pruni</i> (Smith) Vauterin et al. [XANTPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Prunus</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas euvesicatoria</i> Jones et al. [XANTEU]	<i>Capsicum annuum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas gardneri</i> (ex Šutič)	<i>Capsicum annuum</i> L.	0 %

Jones et al. [XANTGA]		
<i>Xanthomonas perforans</i> Jones et al. [XANTPF]	<i>Capsicum annuum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas vesicatoria</i> (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	<i>Capsicum annuum</i> L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
<i>Cryphonectria parasitica</i> (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Castanea</i> L.	0 %
<i>Dothistroma pini</i> Hulbary [DOTSPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Pinus</i> L.	0 %
<i>Dothistroma septosporum</i> (Dorogin) Morelet [SCIRPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Pinus</i> L.	0 %
<i>Lecanosticta acicola</i> (von Thümen) Sydow [SCIRAC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Pinus</i> L.	0 %
<i>Phytophthora ramorum</i> (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut <i>Camellia</i> L., <i>Castanea sativa</i> Mill., <i>Fraxinus excelsior</i> L., <i>Larix decidua</i> Mill., <i>Larix kaempferi</i> (Lamb.) Carrière, <i>Larix × eurolepis</i> A. Henry, <i>Pseudotsuga menziesii</i> (Mirb.) Franco, <i>Quercus cerris</i> L., <i>Quercus ilex</i> L., <i>Quercus rubra</i> L., <i>Rhododendron</i> L., außer <i>R. simsii</i> L., <i>Viburnum</i> L.	0 %
<i>Plasmopara halstedii</i> (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	Samen <i>Helianthus annuus</i> L.	0 %
<i>Plenodomus tracheiphilus</i> (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden	0 %

<i>Puccinia horiana</i> P. Hennings [PUCCHN]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Chrysanthemum</i> L.	0 %
--	--	-----

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
<i>Aculops fuchsiae</i> Keifer [ACUPFU]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fuchsia</i> L.	0 %
<i>Opogona sacchari</i> Bo [OPOGSC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Beaucarnea</i> Lem., <i>Bougainvillea</i> Comm. ex Juss., <i>Crassula</i> L., <i>Crinum</i> L., <i>Dracaena</i> Vand. ex L., <i>Ficus</i> L., <i>Musa</i> L., <i>Pachira</i> Aubl., <i>Palmae</i> , <i>Sansevieria</i> Thunb., <i>Yucca</i> L.	0 %
<i>Rhynchophorus ferrugineus</i> (Olivier) [RHYCFE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Palmae, folgende Gattungen und Arten: <i>Areca catechu</i> L., <i>Arenga pinnata</i> (Wurmb) Merr., <i>Bismarckia</i> Hildebr. & H. Wendl., <i>Borassus flabellifer</i> L., <i>Brahea armata</i> S. Watson, <i>Brahea edulis</i> H. Wendl., <i>Butia capitata</i> (Mart.) Becc., <i>Calamus merrillii</i> Becc., <i>Caryota maxima</i> Blume, <i>Caryota cumingii</i> Lodd. ex Mart., <i>Chamaerops humilis</i> L., <i>Cocos nucifera</i> L., <i>Corypha utan</i> Lam., <i>Copernicia</i> Mart., <i>Elaeis guineensis</i> Jacq., <i>Howea forsteriana</i> Becc., <i>Jubaea chilensis</i> (Molina) Baill., <i>Livistona australis</i> C. Martius, <i>Livistona decora</i> (W. Bull) Dowe, <i>Livistona rotundifolia</i> (Lam.) Mart., <i>Metroxylon sagu</i> Rottb., <i>Phoenix canariensis</i> Chabaud, <i>Phoenix dactylifera</i> L., <i>Phoenix reclinata</i> Jacq., <i>Phoenix roebelenii</i> O'Brien, <i>Phoenix sylvestris</i> (L.) Roxb., <i>Phoenix theophrasti</i> Greuter, <i>Pritchardia</i> Seem. & H. Wendl., <i>Ravenea rivularis</i> Jum. & H. Perrier, <i>Roystonea regia</i> (Kunth) O.F. Cook, <i>Sabal palmetto</i> (Walter) Lodd. ex Schult. & Schult.f., <i>Syagrus romanzoffiana</i> (Cham.) Glassman, <i>Trachycarpus fortunei</i> (Hook.) H. Wendl., <i>Washingtonia</i> H. Wendl.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
<i>Ditylenchus dipsaci</i> (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	<i>Allium</i> L.	0 %
<i>Ditylenchus dipsaci</i> (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Camassia</i> Lindl., <i>Chionodoxa</i> Boiss., <i>Crocus flavus</i> Weston, <i>Galanthus</i> L., <i>Hyacinthus</i> Tourn. ex L., <i>Hymenocallis</i> Salisb., <i>Muscari</i> Mill., <i>Narcissus</i> L., <i>Ornithogalum</i> L., <i>Puschkinia</i> Adams, <i>Scilla</i> L., <i>Sternbergia</i> Waldst. & Kit., <i>Tulipa</i> L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
<i>Candidatus</i> Phytoplasma mali Seemüller & Schneider [PHYPMA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Malus</i> Mill.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider [PHYPPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Prunus</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider [PHYPPY]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Lavandula</i> L.	0 %
Chrysanthemum stunt viroid [CSVD00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Argyranthemum</i> Webb ex Sch.Bip., <i>Chrysanthemum</i> L.	0 %
<i>Citrus exocortis</i> viroid [CEVD00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L.	0 %

Citrus tristeza virus [CTV000] (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden	0 %
Impatiens necrotic spot tospovirus [INSV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Begonia</i> x <i>hiemalis</i> Fotsch, <i>Impatiens</i> L. Neu-Guinea-Hybriden	0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	<i>Capsicum annuum</i> L.	0 %
Plum pox virus [PPV000]	Pflanzen der folgenden Arten von <i>Prunus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen: <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus blireiana</i> Andre, <i>Prunus brigantina</i> Vill., <i>Prunus cerasifera</i> Ehrh., <i>Prunus cistena</i> Hansen, <i>Prunus curdica</i> Fenzl & Fritsch., <i>Prunus domestica</i> ssp. <i>domestica</i> L., <i>Prunus domestica</i> ssp. <i>insititia</i> (L.) C.K. Schneid, <i>Prunus domestica</i> ssp. <i>italica</i> (Borkh.) Hegi., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus glandulosa</i> Thunb., <i>Prunus holosericea</i> Batal., <i>Prunus hortulana</i> Bailey, <i>Prunus japonica</i> Thunb., <i>Prunus mandshurica</i> (Maxim.) Koehne, <i>Prunus maritima</i> Marsh., <i>Prunus mume</i> Sieb. & Zucc., <i>Prunus nigra</i> Ait., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> L., <i>Prunus sibirica</i> L., <i>Prunus simonii</i> Carr., <i>Prunus spinosa</i> L., <i>Prunus tomentosa</i> Thunb., <i>Prunus triloba</i> Lindl., andere für Plum pox virus anfällige Arten von <i>Prunus</i> L.	0 %
Tomato spotted wilt tospovirus [TSWV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Begonia</i> x <i>hiemalis</i> Fotsch, <i>Capsicum annuum</i> L., <i>Chrysanthemum</i> L., <i>Gerbera</i> L., <i>Impatiens</i> L. Neu-Guinea-Hybriden, <i>Pelargonium</i> L.	0 %

ABSCHNITT 5 RNQPs bei forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

Pilze und Oomyceten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende forstliche Vermehrungsgut
<i>Cryphonectria parasitica</i> (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut <i>Castanea sativa</i> Mill.	0 %
<i>Dothistroma pini</i> Hulbary [DOTSPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut	0 %

	<i>Pinus</i> L.	
<i>Dothistroma septosporum</i> (Dorogin) Morelet [SCIRPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut <i>Pinus</i> L.	0 %
<i>Lecanosticta acicola</i> (von Thümen) Sydow [SCIRAC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut <i>Pinus</i> L.	0 %
<i>Phytophthora ramorum</i> (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut <i>Castanea sativa</i> Mill., <i>Fraxinus excelsior</i> L., <i>Larix decidua</i> Mill., <i>Larix kaempferi</i> (Lamb.) Carrière, <i>Larix × eurolepis</i> A. Henry, <i>Pseudotsuga menziesii</i> (Mirb.) Franco, <i>Quercus cerris</i> L., <i>Quercus ilex</i> L., <i>Quercus rubra</i> L.	0 %

ABSCHNITT 6 RNQPs bei Gemüsesaatgut

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
<i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>michiganensis</i> (Smith) Davis et al. [CORBMI]	<i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas axonopodis</i> pv. <i>phaseoli</i> (Smith) Vauterin et al. [XANTPH]	<i>Phaseolus vulgaris</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas fuscans</i> subsp. <i>fuscans</i> Schaad et al. [XANTFF]	<i>Phaseolus vulgaris</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas euvesicatoria</i> Jones et al. [XANTEU]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas gardneri</i> (ex Šutič 1957) Jones et al. [XANTGA]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas perforans</i> Jones et al. [XANTPF]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas vesicatoria</i> (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
<i>Acanthoscelides obtectus</i> (Say) [ACANOB]	<i>Phaseolus coccineus</i> L., <i>Phaseolus vulgaris</i> L.	0 %

<i>Bruchus pisorum</i> (Linnaeus) [BRCHPI]	<i>Pisum sativum</i> L.	0 %
<i>Bruchus rufimanus</i> Boheman [BRCHRU]	<i>Vicia faba</i> L.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
<i>Ditylenchus dipsaci</i> (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	<i>Allium cepa</i> L., <i>Allium porrum</i> L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
Pepino mosaic virus [PEPMV0]	<i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %

ABSCHNITT 7 RNQPs bei Pflanzkartoffeln

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von Kartoffel-Vorstufenpflanzgut		Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von Kartoffel-Basispflanzgut	Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von zertifizierten Pflanzkartoffeln
		PBTC	PB		
Anzeichen von Virosen	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %	0,5 %	4,0 %	10,0 %
Schwarzbeinigkeit (<i>Dickeya</i> Samson et al. spp. [1DICKG]; <i>Pectobacterium</i> Waldee emend. Hauben et al. spp. [1PECBG])	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %	praktisch frei	praktisch frei	praktisch frei
<i>Candidatus</i> Liberibacter solanacearum Liefing et al. [LIBEPS]	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %	0 %	0 %	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %	0 %	0 %	0 %
<i>Ditylenchus destructor</i> Thorne [DITYDE]	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %	0 %	0 %	0 %
Wurzeltöterkrankheit, verursacht durch <i>Thanatephorus</i>	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %	1,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer	5,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer	5,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer

<i>cucumeris</i> (A.B. Frank) Donk [RHIZSO]			Oberfläche befallen	Oberfläche befallen	Oberfläche befallen
Pulverschorf, verursacht durch <i>Spongospora</i> <i>subterranea</i> (Wallr.) Lagerh. [SPONSU]	<i>Solanum</i> <i>tuberosum</i> L.	0 %	1,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	3,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	3,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen
Mosaiksymptome, verursacht durch Viren und Symptome, verursacht durch Blattrollvirus der Kartoffel [PLRV00]	<i>Solanum</i> <i>tuberosum</i> L.	0 %	0,1 %	0,8 %	6,0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	<i>Solanum</i> <i>tuberosum</i> L.	0 %	0 %	0 %	0 %

ABSCHNITT 8 RNQPs bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
<i>Alternaria</i> <i>linicola</i> Groves & Skolko [ALTELI]	<i>Linum</i> <i>usitatissimum</i> L.	5 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	5 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	5 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.
<i>Boeremia</i> <i>exigua</i> var. <i>linicola</i> (Naumov & Vassiljevsky) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMEL]	<i>Linum</i> <i>usitatissimum</i> L. — Faserlein (Flachs)	1 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	1 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	1 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.
<i>Boeremia</i> <i>exigua</i> var. <i>linicola</i> (Naumov & Vassiljevsky) Aveskamp, Gruyter &	<i>Linum</i> <i>usitatissimum</i> L. — Öllein	5 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	5 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	5 % 5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum</i> <i>lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
Verkley [PHOMEL]				
<i>Botrytis cinerea</i> de Bary [BOTRCI]	<i>Helianthus annuus</i> L., <i>Linum usitatissimum</i> L.	5 %	5 %	5 %
<i>Colletotrichum lini</i> Westerdijk [COLLLI]	<i>Linum usitatissimum</i> L.	5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.	5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum lini</i> und <i>Fusarium</i> spp.
<i>Diaporthe caulivora</i> (Athow & Caldwell) J.M. Santos, Vrandecic & A.J.L. Phillips [DIAPPC] <i>Diaporthe phaseolorum</i> var. <i>sojae</i> Lehman [DIAPPS]	<i>Glycine max</i> (L.) Merr	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex
<i>Fusarium</i> (anamorphe Gattung) Link [1FUSAG], außer <i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>albedinis</i> (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL] und <i>Fusarium circinatum</i> Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]	<i>Linum usitatissimum</i> L.	5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum lini</i> und <i>Fusarium</i> (anamorphe Gattung) Link, außer <i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>albedinis</i> (Kill. & Maire) W.L. Gordon und <i>Fusarium circinatum</i> Nirenberg & O'Donnell	5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum lini</i> und <i>Fusarium</i> (anamorphe Gattung) Link, außer <i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>albedinis</i> (Kill. & Maire) W.L. Gordon und <i>Fusarium circinatum</i> Nirenberg & O'Donnell	5 % befallen von <i>Alternaria linicola</i> , <i>Boeremia exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum lini</i> und <i>Fusarium</i> (anamorphe Gattung) Link, außer <i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>albedinis</i> (Kill. & Maire) W.L. Gordon und <i>Fusarium circinatum</i> Nirenberg & O'Donnell
<i>Plasmopara halstedii</i> (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	<i>Helianthus annuus</i> L.	0 %	0 %	0 %

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (Libert) de Bary [SCLESC]	<i>Brassica rapa</i> L. var. <i>silvestris</i> (Lam.) Briggs	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.
<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (Libert) de Bary [SCLESC]	<i>Brassica napus</i> L. (partim), <i>Helianthus annuus</i> L.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.
<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (Libert) de Bary [SCLESC]	<i>Sinapis alba</i> L.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.

ABSCHNITT 9
RNQPs bei Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
<i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>michiganensis</i> (Smith) Davis et al. [CORBMI]	<i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas euvesicatoria</i> Jones et al. [XANTEU]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas gardneri</i> (ex Šutič 1957) Jones et al [XANTGA]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas perforans</i> Jones et al. [XANTPF]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas vesicatoria</i> (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
<i>Fusarium</i> Link (anamorphe Gattung) [1FUSAG], außer <i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>albedinis</i> (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL] und <i>Fusarium circinatum</i> Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]	<i>Asparagus officinalis</i> L.	0 %
<i>Helicobasidium brebissonii</i> (Desm.) Donk [HLCBBR]	<i>Asparagus officinalis</i> L.	0 %
<i>Stromatinia cepivora</i> Berk. [SCLOCE]	<i>Allium cepa</i> L., <i>Allium fistulosum</i> L., <i>Allium porrum</i> L., <i>Allium sativum</i> L.	0 %
<i>Verticillium dahliae</i> Kleb. [VERTDA]	<i>Cynara cardunculus</i> L.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
<i>Ditylenchus dipsaci</i> (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	<i>Allium cepa</i> L., <i>Allium sativum</i> L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
Leek yellow stripe virus [LYSV00]	<i>Allium sativum</i> L.	1 %
Onion yellow dwarf virus [OYDV00]	<i>Allium cepa</i> L., <i>Allium sativum</i> L.	1 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %
Tomato spotted wilt tospovirus [TSWV00]	<i>Capsicum annuum</i> L., <i>Lactuca sativa</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L., <i>Solanum melongena</i> L.	0 %
Tomato yellow leaf curl virus [TYLCV0]	<i>Solanum lycopersicum</i> L.	0 %

ABSCHNITT 10

RNQPs bei Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
<i>Agrobacterium tumefaciens</i> (Smith & Townsend) Conn [AGRBTU]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Juglans regia</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L., <i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Agrobacterium</i> spp. Conn [1AGRBG]	<i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phlomobacter fragariae Zreik, Bové & Garnier [PHMBFR]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Erwinia amylovora</i> (Burrill) Winslow et al. [ERWIAM]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	0 %

	<i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	
<i>Pseudomonas avellanae</i> Janse et al. [PSDMAL]	<i>Corylus avellana</i> L.	0 %
<i>Pseudomonas savastanoi</i> pv. <i>savastanoi</i> (Smith) Gardan et al. [PSDMSA]	<i>Olea europaea</i> L.	0 %
<i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>morsprunorum</i> (Wormald) Young, Dye & Wilkie [PSDMMP]	<i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus</i> <i>salicina</i> Lindley	0 %
<i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>persicae</i> (Prunier, Luisetti & Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus</i> <i>salicina</i> Lindley	0 %
<i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>syringae</i> van Hall [PSDMSY]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L.	0 %
<i>Pseudomonas viridiflava</i> (Burkholder) Dowson [PSDMVF]	<i>Prunus armeniaca</i> L.	0 %
<i>Rhodococcus fascians</i> Tilford [CORBFA]	<i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Spiroplasma citri</i> Saglio et al. [SPIRCI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden	0 %
<i>Xanthomonas arboricola</i> pv. <i>corylina</i> (Miller, Bollen, Simmons, Gross & Barss) Vauterin, Hoste, Kersters & Swings [XANTCY]	<i>Corylus avellana</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas arboricola</i> pv. <i>juglandi</i> (Pierce) Vauterin et al. [XANTJU]	<i>Juglans regia</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas arboricola</i> pv. <i>pruni</i> (Smith) Vauterin et al. [XANTPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Prunus amygdalus</i> Batsch, <i>Prunus</i> <i>armeniaca</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus</i> <i>cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus</i> <i>salicina</i> Lindley	0 %
<i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>fici</i> (Cavara) Dye [XANTFI]	<i>Ficus carica</i> L.	0 %
<i>Xanthomonas fragariae</i> Kennedy & King [XANTFR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	0 %

	<i>Fragaria</i> L.	
--	--------------------	--

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
<i>Armillariella mellea</i> (Vahl) Kummer [ARMIME]	<i>Corylus avellana</i> L., <i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Ficus carica</i> L., <i>Juglans regia</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Chondrostereum</i> <i>purpureum</i> Pouzar [STERPU]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Juglans regia</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Colletotrichum acutatum</i> Simmonds [COLLAC]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Cryphonectria parasitica</i> (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Castanea sativa</i> Mill.	0 %
<i>Diaporthe strumella</i> (Fries) Fuckel [DIAPST]	<i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Diaporthe vaccinii</i> Shear [DIAPVA]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Exobasidium vaccinii</i> (Fuckel) Woronin [EXOBVA]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Glomerella cingulata</i> (Stoneman) Spaulding & von Schrenk [GLOMCI]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Godronia cassandrae</i> (anamorphe <i>Topospora</i> <i>myrtilli</i>) Peck [GODRCA]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Microsphaera</i> <i>grossulariae</i> (Wallroth) Léveillé [MCRSGR]	<i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Mycosphaerella</i> <i>punctiformis</i> Verkley & U. Braun [RAMUEN]	<i>Castanea sativa</i> Mill.	0 %
<i>Neofabraea alba</i> Desmazières [PEZIAL]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Neofabraea malicorticis</i> Jackson [PEZIMA]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Neonectria ditissima</i> (Tulasne & C. Tulasne) Samuels & Rossman [NECTGA]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Juglans regia</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %

<i>Peronospora rubi</i> Rabenhorst [PERORU]	<i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Phytophthora cactorum</i> (Lebert & Cohn) J.Schröter [PHYTCC]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Fragaria</i> L., <i>Juglans regia</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> <i>armeniaca</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus</i> <i>cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus</i> <i>dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Phytophthora cambivora</i> (Petri) Buisman [PHYTCM]	<i>Castanea sativa</i> Mill., <i>Pistacia vera</i> L.	0 %
<i>Phytophthora cinnamomi</i> Rands [PHYTCN]	<i>Castanea sativa</i> Mill.	0 %
<i>Phytophthora citrophthora</i> (R.E.Smith & E.H.Smith) Leonian [PHYTCO]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
<i>Phytophthora cryptogea</i> Pethybridge & Lafferty [PHYTCR]	<i>Pistacia vera</i> L.	0 %
<i>Phytophthora fragariae</i> C.J. Hickman [PHYTFR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Phytophthora nicotianae</i> var. <i>parasitica</i> (Dastur) Waterhouse [PHYTNP]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
<i>Phytophthora ramorum</i> (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut <i>Castanea sativa</i> Mill., <i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Phytophthora</i> spp. de Bary [1PHYTG]	<i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Plenodomus</i> <i>tracheiphilus</i> (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden	0 %
<i>Podosphaera aphanis</i> (Wallroth) Braun & Takamatsu [PODOAP]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Podosphaera mors-uvae</i> (Schweinitz) Braun & Takamatsu [SPHRMU]	<i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Rhizoctonia fragariae</i> Hussain & W.E.McKeen [RHIZFR]	<i>Fragaria</i> L.	0 %

<i>Rosellinia necatrix</i> Prillieux [ROSLNE]	<i>Pistacia vera</i> L.	0 %
<i>Sclerophora pallida</i> Yao & Spooner [SKLPPA]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Verticillium albo-atrum</i> Reinke & Berthold [VERTAA]	<i>Corylus avellana</i> L., <i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Fragaria</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Verticillium dahliae</i> Kleb. [VERTDA]	<i>Corylus avellana</i> L., <i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Fragaria</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Olea europaea</i> L., <i>Pistacia vera</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L.	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
<i>Aleurothrixus floccosus</i> Maskell [ALTHFL]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
<i>Cecidophyopsis ribis</i> Westwood [ERPHRI]	<i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Ceroplastes rusci</i> Linnaeus [CERPRU]	<i>Ficus carica</i> L.	0 %
<i>Chaetosiphon fragaefolii</i> Cockerell [CHTSFR]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Dasineura tetensi</i> Rübsaamen [DASYTE]	<i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Epidiaspis leperii</i> Signoret [EPIDBE]	<i>Juglans regia</i> L.	0 %
<i>Eriosoma lanigerum</i> Hausmann [ERISLA]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Parabemisia myricae</i> Kuwana [PRABMY]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle und <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
<i>Phytoptus avellanae</i> Nalepa [ERPHAV]	<i>Corylus avellana</i> L.	0 %
<i>Phytonemus pallidus</i> Banks [TARSPA]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Pseudaulacaspis pentagona</i> Targioni- Tozzetti [PSEAPE]	<i>Juglans regia</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Ribes</i> L.	0 %

<i>Psylla</i> spp. Geoffroy [1PSYLG]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Quadraspidiotus perniciosus</i> Comstock [QUADPE]	<i>Juglans regia</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Resseliella theobaldi</i> Barnes [THOMTE]	<i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Tetranychus urticae</i> Koch [TETRUR]	<i>Ribes</i> L.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
<i>Aphelenchoides besseyi</i> Christie [APLOBE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Aphelenchoides blastophthorus</i> Franklin [APLOBL]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Aphelenchoides fragariae</i> (Ritzema Bos) Christie [APLOFR]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Aphelenchoides ritzemabosi</i> (Schwartz) Steiner & Buhrer [APLORI]	<i>Fragaria</i> L., <i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Ditylenchus dipsaci</i> (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	<i>Fragaria</i> L., <i>Ribes</i> L.	0 %
<i>Heterodera fici</i> Kirjanova [HETDFI]	<i>Ficus carica</i> L.	0 %
<i>Longidorus attenuatus</i> Hooper [LONGAT]	<i>Fragaria</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Longidorus elongatus</i> (de Man) Thorne & Swanger [LONGEL]	<i>Fragaria</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Longidorus macrosoma</i> Hooper [LONGMA]	<i>Fragaria</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %

<i>Meloidogyne arenaria</i> Chitwood [MELGAR]	<i>Ficus carica</i> L., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley	0 %
<i>Meloidogyne hapla</i> Chitwood [MELGHA]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Fragaria</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Meloidogyne incognita</i> (Kofold & White) Chitwood [MELGIN]	<i>Ficus carica</i> L., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley	0 %
<i>Meloidogyne javanica</i> Chitwood [MELGJA]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Ficus carica</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Pratylenchus penetrans</i> (Cobb) Filipjev & Schuurmans- Stekhoven [PRATPE]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Ficus carica</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Pistacia vera</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Pratylenchus vulnus</i> Allen & Jensen [PRATVU]	<i>Citrus</i> L., <i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Ficus carica</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Fragaria</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Olea europaea</i> L., <i>Pistacia vera</i> L., <i>Poncirus</i> Raf., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Tylenchulus semipenetrans</i> Cobb [TYLESE]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
<i>Xiphinema diversicaudatum</i> (Mikoletzky) Thorne [XIPHD1]	<i>Fragaria</i> L., <i>Juglans regia</i> L., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Xiphinema index</i> Thorne & Allen [XIPHIN]	<i>Pistacia vera</i> L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
Apple chlorotic leaf spot virus [ACLSV0]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus</i>	0 %

	<i>armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Pyrus</i> L.	
Apple dimple fruit viroid [ADFVD0]	<i>Malus</i> Mill.	0 %
Apple flat limb agent [AFL000]	<i>Malus</i> Mill.	0 %
Apple mosaic virus [APMV00]	<i>Corylus avellana</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley, <i>Rubus</i> L.	0 %
Apple star crack agent [APHW00]	<i>Malus</i> Mill.	0 %
Apple rubbery wood agent [ARW000]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill. und <i>Pyrus</i> L.	0 %
Apple scar skin viroid [ASSVD0]	<i>Malus</i> Mill.	0 %
Apple stem-grooving virus [ASGV00]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Apple stem-pitting virus [ASPV00]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Apricot latent virus [ALV000]	<i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch	0 %
Arabis mosaic virus [ARMV00]	<i>Fragaria</i> L., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %
Aucuba mosaic agent und Blackcurrant yellows agent in Kombination	<i>Ribes</i> L.	0 %
Black raspberry necrosis virus [BRNV00]	<i>Rubus</i> L.	0 %
Blackcurrant reversion virus [BRAV00]	<i>Ribes</i> L.	0 %
Blueberry mosaic associated virus [BLMAV0]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
Blueberry red ringspot virus [BRRV00]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
Blueberry scorch virus [BLSCV0]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
Blueberry shock virus [BLSHV0]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
Blueberry shoestring virus [BSSV00]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %

<i>Candidatus</i> Phytoplasma asteris Lee et al. [PHYPPAS]	<i>Fragaria</i> L., <i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma <i>fragariae</i> Valiunas, Staniulis & Davis [PHYPPFG]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma mali Seemüller & Schneider [PHYPPMA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Malus</i> Mill.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma <i>pruni</i> [PHYPPPN]	<i>Fragaria</i> L., <i>Vaccinium</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider [PHYPPPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus</i> <i>armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus</i> <i>dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus</i> <i>persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus</i> <i>salicina</i> Lindley	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider [PHYPPPY]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Pyrus</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma rubi Malembic-Maher et al. [PHYPRU]	<i>Rubus</i> L.	0 %
<i>Candidatus</i> Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	<i>Fragaria</i> L., <i>Vaccinium</i> L.	0 %
Cherry green ring mottle virus [CGRMV0]	<i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L.	0 %
Cherry leaf roll virus [CLRV00]	<i>Juglans regia</i> L., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus</i> <i>cerasus</i> L.	0 %
Cherry mottle leaf virus [CMLV00]	<i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L.	0 %
Cherry necrotic rusty mottle virus [CRNRM0]	<i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L.	0 %
Chestnut mosaic agent	<i>Castanea sativa</i> Mill.	0 %
Citrus cristacortis agent [CSCC00]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
Citrus exocortis viroid [CEVD00]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
Citrus impietratura agent [CSI000]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
Citrus leaf Blotch virus [CLBV00]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %

Citrus psorosis virus [CPSV00]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
Citrus tristeza virus [CTV000] (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden	0 %
Citrus variegation virus [CVV000]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
Clover phyllody phytoplasma [PHYP03]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
Cranberry false blossom phytoplasma [PHYPFB]	<i>Vaccinium</i> L.	0 %
Cucumber mosaic virus [CMV000]	<i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %
Fig mosaic agent [FGM000]	<i>Ficus carica</i> L.	0 %
Fruit disorders: Apple chat fruit agent [APCF00], Apple green crinkle agent [APGC00], bumpy fruit of Ben Davis, Apple rough skin agent [APRSK0], star crack, russet ring of apple [APLP00], russet wart	<i>Malus</i> Mill.	0 %
Gooseberry vein banding associated virus [GOVB00]	<i>Ribes</i> L.	0 %
Hop stunt viroid [HSVD00]	<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf.	0 %
Little cherry virus 1 und 2 [LCHV10], [LCHV20])	<i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L.	0 %
Myrobalan latent ringspot virus [MLRSV0]	<i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus salicina</i> Lindley	0 %
Olive leaf yellowing associated virus [OLYAV0]	<i>Olea europaea</i> L.	0 %
Olive yellow mottling and decline associated virus [OYMDAV]	<i>Olea europaea</i> L.	0 %
Peach latent mosaic viroid [PLMVD0]	<i>Prunus persica</i> (L.) Batsch	0 %
Pear bark necrosis agent [PRBN00]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Pear bark split agent [PRBS00]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Pear blister canker viroid [PBCVD0]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Pear rough bark agent [PRRB00]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Plum pox virus [PPV000]	<i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasifera</i> ,	0 %

	<i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley. Im Fall von <i>Prunus</i> -Hybriden, bei denen Material auf Unterlagen gepfropft wird, andere Arten von <i>Prunus</i> L.-Unterlagen, die anfällig für Plum pox virus sind.	
Prune dwarf virus [PDV000]	<i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley	0 %
<i>Prunus</i> necrotic ringspot virus [PNRSV0]	<i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus domestica</i> L., <i>Prunus dulcis</i> (Mill.) D. A. Webb, <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Prunus salicina</i> Lindley	0 %
Quince yellow blotch agent [ARW000]	<i>Cydonia oblonga</i> Mill., <i>Pyrus</i> L.	0 %
Raspberry bushy dwarf virus [RBDV00]	<i>Rubus</i> L.	0 %
Raspberry leaf mottle virus [RLMV00]	<i>Rubus</i> L.	0 %
Raspberry ringspot virus [RPRSV0]	<i>Fragaria</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %
Raspberry vein chlorosis virus [RVCV00]	<i>Rubus</i> L.	0 %
Raspberry yellow spot [RYS000]	<i>Rubus</i> L.	0 %
Rubus yellow net virus [RYNV00]	<i>Rubus</i> L.	0 %
Strawberry crinkle virus [SCRV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fragaria</i> L.	0 %
Strawberry latent ringspot virus [SLRSV0]	<i>Fragaria</i> L., <i>Olea europaea</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %
Strawberry mild yellow edge virus [SMYEV0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fragaria</i> L.	0 %
Strawberry mottle virus [SMOV00]	<i>Fragaria</i> L.	0 %

Strawberry multiplier disease phytoplasma [PHYP75]	<i>Fragaria</i> L.	0 %
Strawberry vein banding virus [SVBV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fragaria</i> L.	0 %
Tomato black ring virus [TBRV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen <i>Fragaria</i> L., <i>Prunus avium</i> L., <i>Prunus cerasus</i> L., <i>Rubus</i> L.	0 %

ABSCHNITT 11
RNQPs bei Saatgut von *Solanum tuberosum* L.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Schwellenwert für die Samen
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	<i>Solanum tuberosum</i> L.	0 %

ABSCHNITT 12
RNQPs bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

Pilze und Oomyzeten

RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen
<i>Verticillium dahliae</i> Kleb. [VERTDA]	<i>Humulus lupulus</i> L.	0 %
<i>Verticillium nonalfalfae</i> Inderbitzin, H.W. Platt, Bostock, R.M. Davis & K.V. Subbarao [VERTNO]	<i>Humulus lupulus</i> L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen
Citrus bark cracking viroid [CBCVD0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut <i>Humulus lupulus</i> L.	0 %

ABSCHNITT 13

RNQPs betreffend Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

Bakterien

RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
<i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>actinidiae</i> Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	<i>Actinidia</i> Lindl.	0 %

LISTE
der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände,
deren Einführen in die Republik Moldau verboten ist

...

	Warenbezeichnung	KN-Code	Drittland, Gruppe von Drittländern oder bestimmtes Drittlandsgebiet
1.	Pflanzen von <i>Abies</i> Mill., <i>Cedrus</i> Trew, <i>Chamaecyparis</i> Spach, <i>Juniperus</i> L., <i>Larix</i> Mill., <i>Picea</i> A. Dietr., <i>Pinus</i> L., <i>Pseudotsuga</i> Carr. und <i>Tsuga</i> Carr., außer Früchte und Samen	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 ex 0604 20 40	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich
2.	Pflanzen von <i>Castanea</i> Mill. und <i>Quercus</i> L., mit Blättern, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich.
3.	Pflanzen von <i>Populus</i> L., mit Blättern, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten

		ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	
3.1	Lose Rinde von <i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Lithocarpus densiflorus</i> (Hook. & Arn.) Rehd., <i>Quercus</i> L. und <i>Taxus brevifolia</i> Nutt.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Kanada, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten, Vietnam
4.	Lose Rinde von <i>Castanea</i> Mill.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
5.	Lose Rinde von <i>Quercus</i> L., außer <i>Quercus suber</i> L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Mexiko
6.	Lose Rinde von <i>Acer saccharum</i> Marsh.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten
7.	Lose Rinde von <i>Populus</i> L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Amerika
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Chaenomeles</i> Ldl., <i>Crataegus</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L. und <i>Rosa</i> L., außer Pflanzen in Vegetationsruhe, ohne Blätter, Blüten und Früchte	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich.
9.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L. und <i>Pyrus</i> L. und ihren Hybriden, und <i>Fragaria</i> L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanada, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Neuseeland, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler

			Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten, außer Hawaii.
10.	Pflanzen von <i>Vitis</i> L., außer Früchte	0602 10 10 0602 20 10 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
11.	Pflanzen von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf., und ihren Hybriden, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
12.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Photinia</i> Ldl., außer Pflanzen in Vegetationsruhe, ohne Blätter, Blüten und Früchte	ex 0602 10 90 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Republik Korea und Vereinigte Staaten
13.	Pflanzen von <i>Phoenix</i> spp., außer Samen und Früchte	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Algerien, Marokko
14.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Familie Poaceae, außer Pflanzen mehrjähriger Ziergräser der Unterfamilien Bambusoideae und Panicoideae und der Gattungen <i>Buchloe</i> , <i>Bouteloua</i> Lag., <i>Calamagrostis</i> , <i>Cortaderia</i> Stapf., <i>Glyceria</i> R. Br., <i>Hakonechloa</i> Mak. ex Honda, <i>Hystrix</i> , <i>Molinia</i> , <i>Phalaris</i> L., <i>Shibataea</i> , <i>Spartina</i> Schreb., <i>Stipa</i> L. und <i>Uniola</i> L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk

			Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich.
15.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., Pflanzkartoffeln	0701 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
16.	Zum Anpflanzen bestimmte ausläufer- oder knollenbildende Arten von <i>Solanum</i> L. oder ihren Hybriden, außer den unter Nummer 15 genannten Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
17.	Knollen von Arten von <i>Solanum</i> L. und ihren Hybriden, außer den unter den Nummern 15 und 16 genannten	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer außer: 1) die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, 2) Ägypten, Algerien, Israel, Libyen, Marokko, Schweiz, Syrien, Türkei und Tunesien, oder 3) Länder, die Folgendem entsprechen: a) dazu zählen: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbajdschan, Belarus, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo- Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino und Ukraine und b) sie erfüllen eine der nachstehenden Bedingungen: — sie sind entweder als frei von <i>Clavibacter sepedonicus</i> (Speckermann and Kotthoff) Nouioui et al. anerkannt, oder — ihre Rechtsvorschriften sind den Bestimmungen zur Bekämpfung von <i>Clavibacter sepedonicus</i>

			<p>(Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. als gleichwertig anerkannt,</p> <p>oder</p> <p>4) Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien und dem Vereinigten Königreich, sofern folgende Bedingung erfüllt ist: Diese Länder haben der Kommission bis zum 30. April eines jeden Jahres Erhebungsergebnisse vorzulegen, die bestätigen, dass <i>Clavibacter</i> <i>sepedonicus</i> (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. im Vorjahr nicht in seinem Hoheitsgebiet aufgetreten ist.</p>
18.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Solanaceae, außer Samen und den unter die Nummern 15, 16 und 17 fallenden Pflanzen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidshjan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Lichtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo- Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich.
19.	Erde als solche, die teilweise aus festen organischen Stoffen besteht	ex 2530 90 00 ex 3824 99 93	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
20.	Kultursubstrat als solches, außer Erde, das ganz oder teilweise aus festen organischen Stoffen besteht, ausgenommen solches, das sich vollständig aus zuvor nicht zum Pflanzenanbau oder für landwirtschaftliche Zwecke verwendetem Torf oder verwendeten Fasern von <i>Cocos</i> <i>nucifera</i> L. zusammensetzt	ex 2530 10 00 ex 2530 90 00 ex 2703 00 00 ex 3101 00 00 ex 3824 99 93	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
21	<i>Citrus limon</i> (L.) N. Burm.f. und <i>Citrus sinensis</i> (L.) Osbeck (bis 30. April 2021)	ex 0805 50 10 0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Argentinien

LISTE
der aus Drittländern stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen
an ihr Einführen in das Gebiet der Republik Moldau

...

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
1.	Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist und der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient, mit Ausnahme des sterilen Substrats von In-vitro-Pflanzen	nicht anwendbar (1)	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) das Kultursubstrat bei der Einpflanzung der dazugehörigen Pflanzen:</p> <p>a) frei von Erde und organischen Stoffen war und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war,</p> <p>oder</p> <p>2) vollständig aus Torf oder Fasern von <i>Cocos nucifera</i> L. bestand und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war,</p> <p>oder</p> <p>3) einer wirksamen Begasung oder Hitzebehandlung unterzogen wurde, welche die Befallsfreiheit gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>4) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen war, der Befallsfreiheit gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist;</p> <p>und</p> <p>in allen unter den Zahlen 1) bis 4) genannten Fällen unter geeigneten Bedingungen gelagert und gehalten wurde, um es frei von Quarantäneschädlingen zu halten;</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				und 2) seit der Einpflanzung: a) geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um das Kultursubstrat frei von Quarantäneschädlingen zu halten, mindestens durch: — physische Isolierung des Kultursubstrats von Erde und anderen möglichen Befallsquellen, — Hygienemaßnahmen, — Verwendung von Wasser, das frei von Quarantäneschädlingen ist; oder 2) in den zwei Wochen vor der Ausfuhr das Kultursubstrat und gegebenenfalls die Erde mit Wasser, das frei von Quarantäneschädlingen ist, vollständig abgespült wurde. Eine Umpflanzung kann in dem Kultursubstrat vorgenommen werden, das die Anforderungen unter Buchstabe a erfüllt. Es werden geeignete Bedingungen beibehalten, um die Freiheit von Quarantäneschädlingen gemäß Buchstabe b zu sichern.
2.	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	ex 8432 10 00 ex 8432 21 00 ex 8432 29 10 ex 8432 29 30 ex 8432 29 50 ex 8432 29 90 ex 8432 31 00 ex 8432 39 11 ex 8432 39 19 ex 8432 39 90 ex 8432 41 00 ex 8432 42 00 ex 8432 80 00 ex 8432 90 00 ex 8433 40 00 ex 8433 51 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass Maschinen, Geräte und Fahrzeuge gereinigt und frei von Erde und Pflanzenresten sind.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 8433 53 10 ex 8433 53 30 ex 8433 53 90 ex 8436 80 10 ex 8701 20 90 ex 8701 91 10 ex 8701 92 10 ex 8701 93 10 ex 8701 94 10 ex 8701 95 10		
3	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Saatgut, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45 0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48 0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) in Baumschulen angezogen wurden, die bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert sind und von dieser überwacht werden, und 2) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
4.	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, im Freiland gezogen	ex 0601 20 30 ex 0601 20 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0706 90 10	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: a) der Ort der Erzeugung bekanntermaßen frei von <i>Clavibacter sepedonicus</i> (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. und <i>Synchytrium endobioticum</i> (Schilb.) Percival ist, und 2) die Pflanzen von einer Anbaufläche stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Globodera pallida</i> (Stone) Behrens und <i>Globodera rostochiensis</i> (Wollenweber) Behrens ist.
5.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Samen, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45 0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48 0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99 ex 0704 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen in Baumschulen angezogen wurden und: 1) aus einem Gebiet stammen, das im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; oder 2) von einem Ort der Erzeugung stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und der bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von <i>Thrips palmi</i> Karny erklärt wurde; oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		3) unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen <i>Thrips palmi</i> Karny unterzogen wurden, die in den Pflanzengesundheitszeugnissen detailliert angegeben ist, und amtlich kontrolliert und als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurden.
6.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pflanzen in Gewebekultur	ex 0601 20 30 ex 0601 20 90 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Land stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback befunden wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) ununterbrochen in einem Kultursubstrat angezogen wurden, das bei der Einpflanzung der Pflanzen: a) frei von Erde und organischen Stoffen war und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder b) vollständig aus Torf oder Fasern von <i>Cocos nucifera</i> L. bestand und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>c) einer wirksamen Begasung oder Hitzebehandlung unterzogen wurde, welche die Befallsfreiheit von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen war, der die Befallsfreiheit von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist;</p> <p>und</p> <p>in allen unter den Buchstaben a bis d genannten Fällen unter geeigneten Bedingungen gelagert und gehalten wurde, um es frei von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback zu halten, und seit der Einpflanzung wurden geeignete Maßnahmen getroffen, um die Pflanzen frei von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback zu halten, mindestens durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> — physische Isolierung des Kultursubstrats von Erde und anderen möglichen Befallsquellen und — Hygienemaßnahmen, <p>oder</p> <p>4) a) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback befunden wurde,</p> <p>und</p> <p>b) dass die Wurzeln einer repräsentativen Probe der Sendung unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert und als frei von den Symptomen von <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback befunden wurden.</p>
7.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Kultursubstrat, das der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient, außer	ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30	China, Indien, Japan, Kanada, Russland, Schweiz und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Popillia japonica</i> Newman</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Pflanzen in Gewebekultur und Wasserpflanzen	ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Popillia japonica</i> Newman befunden wurde: a) der einer jährlichen amtlichen Kontrolle und in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einer monatlichen Kontrolle auf Anzeichen von <i>Popillia japonica</i> Newman unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurde, mindestens durch visuelle Kontrolle aller Pflanzen, einschließlich Unkraut, und durch Beprobung des Kultursubstrats, in dem die Pflanzen stehen, und b) der von einer mindestens 100 m breiten Pufferzone umgeben ist, in der <i>Popillia japonica</i> Newman nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneter Zeit durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und c) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von <i>Popillia japonica</i> Newman befunden wurden, und d) dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert werden, dass ein Befall durch <i>Popillia japonica</i> Newman nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von <i>Popillia japonica</i> Newman verbracht werden

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>oder</p> <p>3) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Popillia japonica</i> Newman gehalten wurde, und dass die Pflanzen:</p> <p>a) so gehandhabt und verpackt oder befördert werden, dass ein Befall durch <i>Popillia japonica</i> Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird,</p> <p>oder</p> <p>b) außerhalb der Flugzeit von <i>Popillia japonica</i> Newman verbracht werden</p> <p>oder</p> <p>4) nach einem Systemansatz erzeugt wurden, der nach dem in Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 festgelegten Verfahren zugelassen wurde, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Popillia japonica</i> Newman sind.</p>
8.	Ein- und zweijährige Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Poaceae und Samen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) in Baumschulen angezogen wurden; 2) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind; 3) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden; 4) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und 5) entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich	
9.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Familie Poaceae, mehrjähriger Ziergräser der Unterfamilien Bambusoideae, Panicoideae und der Gattungen <i>Buchloe</i> Lag., <i>Bouteloua</i> Lag., <i>Calamagrostis</i> Adan., <i>Cortaderia</i> Stapf, <i>Glyceria</i> R. Br., <i>Hakonechloa</i> Mak. ex Honda, <i>Hystrix</i> L., <i>Molinia</i> Schrank, <i>Phalaris</i> L., <i>Shibataea</i> Mak. Ex Nakai, <i>Spartina</i> Schreb., <i>Stipa</i> L. und <i>Uniola</i> L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) in Baumschulen angezogen wurden; 2) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind; 3) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden; 4) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und 5) als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich.	
10.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pflanzen in Vegetationsruhe, Pflanzen in Gewebekultur, Samen, Zwiebeln, Knollen, Kormi und Rhizome. Die relevanten Quarantäneschädlinge sind: —Begomoviren, außer: Abutilon mosaic virus, Sweet potato leaf	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen die relevanten Quarantäneschädlinge bekanntermaßen auftreten	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	curl virus, Tomato yellow leaf curl virus, Tomato yellow leaf curl Sardinia virus, Tomato yellow leaf curl Malaga virus, Tomato yellow leaf curl Axarquía virus, —Cowpea mild mottle virus, —Lettuce infectious yellows virus, —Melon yellowing-associated virus, —Squash vein yellowing virus, —Sweet potato chlorotic stunt virus, —Sweet potato mild mottle virus, —Tomato mild mottle virus	ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		
			1) Wo ein Auftreten von <i>Bemisia tabaci</i> Genn. (außereuropäische Populationen) oder anderen Vektoren der Quarantäneschädlinge nicht bekannt ist	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der relevanten Quarantäneschädlinge beobachtet wurden.
			2) Wo <i>Bemisia tabaci</i> Genn. (außereuropäische Populationen) oder andere Vektoren der Quarantäneschädlinge	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der relevanten Quarantäneschädlinge beobachtet wurden, und 1) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Bemisia tabaci</i> Genn. und anderen Vektoren der Quarantäneschädlinge sind,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			e bekanntermaßen auftreten	oder 2) die Produktionsfläche bei amtlichen Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für einen Nachweis des Schädlings als frei von <i>Bemisia tabaci</i> Genn. und anderen Vektoren der relevanten Quarantäneschädlinge befunden wurde, oder 3) die Pflanzen einer wirksamen Behandlung zur Tilgung von <i>Bemisia tabaci</i> Genn. und den anderen Vektoren der Quarantäneschädlinge unterzogen und vor der Ausfuhr als frei von ihnen befunden wurden.
11.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen krautiger Arten, außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen der Familie Poaceae, Rhizome, Samen, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0706 90 10 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben. oder 2) von einem Ort der Erzeugung stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) befunden wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und der bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) erklärt wurde; oder 3) unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) unterzogen und amtlich kontrolliert und als frei von <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) befunden wurden. Einzelheiten der unter Nummer 3 genannten Behandlung werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
12.	Krautige mehrjährige Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen, der Familien Caryophyllaceae (außer <i>Dianthus</i> L.), Compositae (außer <i>Chrysanthemum</i> L.), Cruciferae, Leguminosae und Rosaceae (außer <i>Fragaria</i> L.)	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidshjan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) in Baumschulen angezogen wurden, 2) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind, 3) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, 4) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und 5) entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich	
13.	Bäume und Sträucher, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) sauber (d. h. frei von Pflanzenresten) und frei von Blüten und Früchten sind, 2) in Baumschulen angezogen wurden, 3) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert und als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsy federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich	
14.	Laubbäume und -sträucher, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidtschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug),	Amtliche Feststellung, dass sich die Pflanzen in Vegetationsruhe befinden und frei von Blättern sind.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich	
15.	Wurzel- und Knollengemüse, außer Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	0706 10 00 0706 90 10 0706 90 30 0706 90 90 ex 0709 99 90 ex 0714 10 00 ex 0714 20 10 ex 0714 20 90 ex 0714 30 00 ex 0714 40 00 ex 0714 50 00 ex 0714 90 20 ex 0714 90 90 ex 0910 11 00 ex 0910 30 00 ex 0910 99 91 ex 1212 91 80 ex 1212 94 00 ex 1212 99 95 ex 1214 90 10 ex 1214 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
16.	Zwiebeln, Kormi, Rhizome und Knollen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Knollen von <i>Solanum tuberosum</i>	0601 10 10 0601 10 20 0601 10 30 0601 10 40 0601 10 90 0601 20 10 0601 20 30 0601 20 90 ex 0706 90 10 ex 0910 11 00 ex 0910 20 10 ex 0910 30 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.
17.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.
18.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: 1) aus einem Land stammen, in dem ein Auftreten von <i>Tecia solanivora</i> (Povolný) nicht festgestellt wurde; oder 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Tecia solanivora</i> (Povolný) anerkannt wurde.
19.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Knollen aus Ländern stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Clavibacter sepedonicus</i> (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. sind; oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				2) Bestimmungen, deren Gleichwertigkeit mit den Bestimmungen zur Bekämpfung von <i>Clavibacter sepedonicus</i> (Spieckermann and Kotthoff) Nouiou et al. anerkannt ist, im Ursprungsland eingehalten werden.
20.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Synchytrium endobioticum</i> (Schilb.) Percival bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Knollen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Synchytrium endobioticum</i> (Schilb.) Percival (alle Rassen außer Rasse 1, der gewöhnlichen europäischen Rasse) sind, und dass während eines angemessenen Zeitraums weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe Symptome von <i>Synchytrium endobioticum</i> (Schilb.) Percival festgestellt wurden; oder 2) Bestimmungen, deren Gleichwertigkeit mit den Bestimmungen zur Bekämpfung von <i>Synchytrium endobioticum</i> (Schilb.) Percival anerkannt ist, im Ursprungsland eingehalten wurden.
21.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., zum Anpflanzen bestimmt	0701 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Knollen von einer Vermehrungsfläche stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Globodera rostochiensis</i> (Wollenweber) Behrens und <i>Globodera pallida</i> (Stone) Behrens ist.
22.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., zum Anpflanzen bestimmt	0701 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Knollen aus Gebieten stammen, in denen <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzygii subsp. celebensis</i> Safni et al. und <i>Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis</i> Safni et al. bekanntermaßen nicht auftreten; oder 2) in Gebieten, in denen <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzygii subsp. celebensis</i> Safni et al. oder <i>Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis</i> Safni et al. bekanntermaßen auftreten, die Knollen von einem Ort der Erzeugung stammen, der als frei von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzygii subsp. celebensis</i> Safni et al. und <i>Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis</i> Safni et al.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				befunden wurde oder nach durchgeführten Maßnahmen zur Tilgung von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzygii subsp. celebensis</i> Safni et al. und <i>Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis</i> Safni et al. als frei von diesen Schädlingen betrachtet wird.
23.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L.	0701 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Knollen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Meloidogyne chitwoodi</i> Golden et al., <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback und <i>Meloidogyne fallax</i> Karssen anerkannt wurde, <p>oder</p> <ol style="list-style-type: none"> 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Meloidogyne chitwoodi</i> Golden et al., <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback und <i>Meloidogyne fallax</i> Karssen befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, <p>oder</p> <ol style="list-style-type: none"> 3) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage einer jährlichen Erhebung an Wirtsbeständen durch visuelle Kontrolle von Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten und durch visuelle Kontrolle sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen von Knollen nach der Ernte von am Erzeugungsort angebauten Kartoffeln als frei von <i>Meloidogyne chitwoodi</i> Golden et al., <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback und <i>Meloidogyne fallax</i> Karssen befunden wurde, <p>oder</p> <ol style="list-style-type: none"> 4) dass nach der Ernte Stichproben der Knollen gezogen und entweder nach einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf Symptome kontrolliert oder im Labor getestet sowie zu geeigneten Zeitpunkten und in jedem Fall beim Verschließen der Verpackungen oder Behälter sowohl äußerlich als auch an zerteilten Knollen visuell kontrolliert wurden und keine Symptome von <i>Meloidogyne</i>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<i>chitwoodi</i> Golden et al., <i>Meloidogyne enterolobii</i> Yang & Eisenback und <i>Meloidogyne fallax</i> Karssen festgestellt wurden.
24.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., außer zum Anpflanzen bestimmte Knollen	0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Knollen aus Gebieten stammen, in denen <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>celebensis</i> Safni et al. und <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>indonesiensis</i> Safni et al. bekanntermaßen nicht auftreten.
25.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Cucurbitaceae Juss. und Solanaceae Juss., außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Pollen, Saatgut, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Ceratothripoides claratris</i> (Shumsher) anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Ceratothripoides claratris</i> (Shumsher) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die physisch gegen die Einschleppung von <i>Ceratothripoides claratris</i> (Shumsher) geschützt war und die mindestens in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einer Kontrolle zum Nachweis von <i>Ceratothripoides claratris</i> (Shumsher) unterzogen wurde.
26.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Allium cepa</i> L., <i>Asparagus</i> L., <i>Cynara scolymus</i> L., <i>Citrullus lanatus</i> (Thnb.) Matsum. & Nakai, <i>Cucurbita</i> L., <i>Cucumis melo</i> L., <i>Cucumis sativum</i> L., <i>Glycine max</i> (L.) Merr., <i>Gossypium</i> L., <i>Medicago sativa</i> L., <i>Persea</i>	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Prodiplosis longifila</i> Gagné befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>americana</i> Mill., <i>Phaseolus</i> L., <i>Ricinus communis</i> L. und <i>Tagetes</i> L., außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen in Gewebekultur, Rhizome, Pollen, Saatgut und Knollen	ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		2) mindestens in den zwei Monaten vor der Ausfuhr oder, sofern die Pflanzen jünger als zwei Monate sind, ununterbrochen auf einer Produktionsfläche mit physischem Schutz angezogen wurden, die in dem Ursprungsland auf der Grundlage amtlicher Kontrollen, die während der gesamten Lebensdauer der Pflanzen oder in den letzten zwei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von <i>Prodioplosis longifila</i> Gagné befunden wurden.
27.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L., <i>Musa</i> L., <i>Nicotiana</i> L. und <i>Solanum melongena</i> L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>celebensis</i> Safni et al. oder <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>indonesiensis</i> Safni et al. bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>celebensis</i> Safni et al. and <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>indonesiensis</i> Safni et al. befunden wurden, oder 2) an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> Safni et al., <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>celebensis</i> Safni et al. und <i>Ralstonia syzigii</i> subsp. <i>indonesiensis</i> Safni et al. festgestellt wurden.
28.	Pflanzen von <i>Solanum lycopersicum</i> L. und <i>Solanum melongena</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Keiferia lycopersicella</i> (Walsingham) anerkannt ist, oder 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Keiferia lycopersicella</i> (Walsingham) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
29.	Pflanzen von <i>Beta vulgaris</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Beet curly top virus festgestellt wurden.
30.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Euphorbia pulcherrima</i> Willd., <i>Fragaria</i> L. und <i>Rubus</i> L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Eotetranychus lewisi</i> (McGregor) anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Eotetranychus lewisi</i> (McGregor) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) von einem Erzeugungsort stammen, der in dem Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Eotetranychus lewisi</i> (McGregor) befunden wurde.
31.	Pflanzen von <i>Chrysanthemum</i> L., <i>Dianthus</i> L. und <i>Pelargonium</i> L'Hérit. ex Ait., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 0603 12 00 0603 14 00 ex 0603 19 70 ex 0603 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Spodoptera eridania</i> (Cramer), <i>Spodoptera frugiperda</i> Smith und <i>Spodoptera litura</i> (Fabricius) anerkannt wurde, oder 2) am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Anzeichen von <i>Spodoptera eridania</i> (Cramer), <i>Spodoptera frugiperda</i> Smith und <i>Spodoptera litura</i> (Fabricius) festgestellt wurden, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				3) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zum Schutz gegen die relevanten Schädlinge unterzogen wurden.
32.	Pflanzen von <i>Chrysanthemum</i> L. und <i>Solanum lycopersicum</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ununterbrochen:</p> <p>1) in einem Land gestanden haben, das frei von <i>Chrysanthemum stem necrosis virus</i> ist,</p> <p>oder</p> <p>2) in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Chrysanthemum stem necrosis virus</i> anerkannt wurde,</p> <p>oder</p> <p>3) an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der als frei von <i>Chrysanthemum stem necrosis virus</i> anerkannt ist, was durch amtliche Kontrollen und gegebenenfalls durch Tests bestätigt wurde.</p>
33.	Pflanzen von <i>Pelargonium</i> L'Hérit. ex Ait., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	<p>Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Tomato ringspot virus</i> bekanntermaßen auftritt:</p> <p>1) Wo ein Auftreten von <i>Xiphinema americanum</i> Cobb sensu stricto, <i>Xiphinema bricolense</i> Ebsary, Vrain & Graham, <i>Xiphinema californicum</i> Lamberti & Bleve-Zacheo,</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) direkt von Orten der Erzeugung stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Tomato ringspot virus</i> sind,</p> <p>oder</p> <p>2) höchstens die F4-Generation von Mutterpflanzen sind, die bei amtlich anerkannten Virustests als frei von <i>Tomato ringspot virus</i> befunden wurden.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			<i>Xiphinema inaequale</i> Khan et Ahmad, <i>Xiphinema intermedium</i> Lamberti & Bleve-Zacheo, <i>Xiphinema rivesi</i> (Nicht-EU-Populationen) Dalmasso und <i>Xiphinema tarjanense</i> Lamberti & Bleve-Zacheo oder anderen Vektoren des Tomato ringspot virus nicht festgestellt wurde	
			2) Wo <i>Xiphinema americanum</i> Cobb sensu stricto, <i>Xiphinema bricolense</i> Ebsary, Vrain & Graham, <i>Xiphinema californicum</i> Lamberti & Bleve-Zacheo, <i>Xiphinema inaequale</i> Khan et Ahmad, <i>Xiphinema intermedium</i> Lamberti & Bleve-Zacheo, <i>Xiphinema rivesi</i> (Nicht-EU Populationen) Dalmasso und <i>Xiphinema</i>	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) direkt von Orten der Erzeugung stammen, deren Böden oder Pflanzen bekanntermaßen frei von Tomato ringspot virus sind, oder 2) höchstens die F2-Generation von Mutterpflanzen sind, die bei amtlich anerkannten Virustests als frei von Tomato ringspot virus befunden wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			<i>tarjanense</i> Lamberti & Blevé-Zacheo oder andere Vektoren des Tomato ringspot virus bekanntermaßen auftreten	
34.	Schnittblumen, von <i>Chrysanthemum</i> L., <i>Dianthus</i> L., <i>Gypsophila</i> L. und <i>Solidago</i> L., und Blattgemüse von <i>Apium graveolens</i> L. und <i>Ocimum</i> L.	0603 12 00 0603 14 00 ex 0603 19 70 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0709 99 90 ex 1211 90 86 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen und das Blattgemüse: 1) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) anerkannt wurde, oder 2) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von <i>Liriomyza sativae</i> (Blanchard) und <i>Nemorimyza maculosa</i> (Malloch) befunden wurden.
35.	Schnittblumen, von Orchidaceae	0603 13 00	Drittländer, mit Ausnahme von Thailand	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen: 1) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny anerkannt wurde, oder 2) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurden.
36.	Schnittblumen, von Orchidaceae	0603 13 00	Thailand	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen: 1) an einem Erzeugungsort erzeugt wurden, der auf der Grundlage von amtlichen Kontrollen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens monatlich durchgeführt wurden, als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurde, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				2) einer geeigneten Begasung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Thrips palmi</i> Karny sind, und die Einzelheiten der Behandlung sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.
37.	Auf natürliche oder künstliche Weise kleinwüchsig gehaltene Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen, einschließlich derjenigen, die direkt natürlichen Lebensräumen entnommen wurden, vor dem Versand mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahre lang in amtlich eingetragenen Baumschulen angepflanzt waren, gehalten und beschnitten wurden, die einem amtlich überwachten Kontrollsystem unterliegen, 2) die Pflanzen in den unter Buchstabe a genannten Baumschulen: a) mindestens in dem unter Buchstabe a genannten Zeitraum: 1. in Töpfe eingepflanzt waren, die auf mindestens 50 cm über dem Boden angebrachten Regalen stehen; 2. geeigneten Behandlungen unterzogen wurden, welche die Befallsfreiheit von außereuropäischen Rostarten gewährleisten; Wirkstoff, Konzentration und Datum der Anwendung dieser Behandlungen sind im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Entseuchung und/oder Desinfizierung“ angegeben; 3. mindestens sechsmal jährlich in geeigneten Zeitabständen amtlich auf die Quarantäneschädlinge gemäß den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 422/2023 kontrolliert wurden und diese Untersuchungen auch an Pflanzen in unmittelbarer Nähe der unter Buchstabe a genannten Baumschulen vorgenommen wurden, mindestens durch visuelle Kontrolle jeder Reihe des Feldes oder der Baumschule und durch visuelle Kontrolle aller oberhalb des Kultursubstrats wachsenden Pflanzenteile bei einer Stichprobe von mindestens 300 Pflanzen einer bestimmten Gattung, sofern die Anzahl der Pflanzen dieser Gattung 3 000 Pflanzen nicht übersteigt, oder 10 % der Pflanzen, wenn mehr als 3 000 Pflanzen dieser Gattung vorhanden sind; 4. bei diesen Kontrollen als frei von den unter dem vorstehenden Gedankenstrich genannten relevanten Quarantäneschädlingen befunden wurden, befallene Pflanzen entfernt wurden und die übrigen Pflanzen

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich	<p>gegebenenfalls wirksam behandelt und über einen angemessenen Zeitraum gehalten und kontrolliert wurden, um Freiheit von diesen Schädlingen zu gewährleisten;</p> <p>5. entweder in unbenutztem künstlichen Kultursubstrat oder in einem natürlichen Kultursubstrat angepflanzt wurden, das begast oder einer geeigneten Hitzebehandlung unterzogen und als frei von Quarantäneschädlingen befunden wurde;</p> <p>6. unter Bedingungen gehalten wurden, die gewährleisten, dass das Kultursubstrat frei von Quarantäneschädlingen gehalten wurde, und in den zwei Wochen vor dem Versand:</p> <ul style="list-style-type: none"> — geschüttelt und mit sauberem Wasser abgespült wurden, um das ursprüngliche Kultursubstrat zu entfernen, und dann wurzelnack gehalten wurden oder — geschüttelt und mit sauberem Wasser abgespült wurden, um das ursprüngliche Kultursubstrat zu entfernen, und dann erneut in Kultursubstrat gepflanzt wurden, das den unter Buchstabe a fünfter Gedankenstrich genannten Bedingungen entspricht, oder — geeigneten Behandlungen unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass das Kultursubstrat frei von Quarantäneschädlingen ist; Wirkstoff, Konzentration und Datum der Anwendung dieser Behandlungen sind im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Entseuchung und/oder Desinfizierung“ angegeben; <p>b) in verschlossenen Behältern verpackt wurden, die amtlich verplombt und mit der Registrierungsnummer der eingetragenen Baumschule versehen sind; diese Nummer ist im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben, damit die Sendungen identifiziert werden können.</p>
38.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Diospyros kaki</i> L., <i>Ficus carica</i> L., <i>Hedera helix</i> L., <i>Laurus nobilis</i> L., <i>Magnolia</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Melia</i> L., <i>Mespilus germanica</i> L., <i>Myrtus communis</i>	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45	Australien, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Eswatini, Guam, Indien, Indonesien, Iran, Japan, Kambodscha, Kenia,	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Aleurocanthus spiniferus</i></p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	L., <i>Parthenocissus</i> Planch., <i>Photinia</i> Lindley, <i>Prunus</i> L., <i>Psidium guajava</i> L., <i>Punica granatum</i> L., <i>Pyracantha</i> M. Roem., <i>Pyrus</i> L., <i>Rosa</i> L, außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Laos, Malaysia, Mauritius, Mikronesien, Montenegro, Nigeria, Nordkorea, Nördliche Marianen, Pakistan, Palau, Papua-Neuguinea, Philippinen, Réunion, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Tansania, Thailand, Uganda, Vereinigte Staaten und Vietnam	(Quaintance) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Aleurocanthus spiniferus</i> (Quaintance) befunden wurde: a) der im letzten Jahr vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt wurden, und b) dass die Pflanzen so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhütet wird, oder 3) einer wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die sicherstellt, dass sie frei von <i>Aleurocanthus spiniferus</i> (Quaintance) sind, und vor der Ausfuhr als frei von diesem Schädling befunden wurden.
39.	Pflanzen von Nadelbäumen (Pinopsida), außer Früchte und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 0604 20 40 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen von einem Ort der Erzeugung stammen, der frei von <i>Pissodes cibriani</i> O'Brien, <i>Pissodes fasciatus</i> Leconte, <i>Pissodes nemorensis</i> Germar, <i>Pissodes nitidus</i> Roelofs, <i>Pissodes punctatus</i> Langor & Zhang, <i>Pissodes strobi</i> (Peck), <i>Pissodes terminalis</i> Hopping, <i>Pissodes yunnanensis</i> Langor & Zhang und <i>Pissodes zitacuarensis</i> Sleeper ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
40.	Pflanzen von Nadelbäumen (Pinopsida), außer Früchte und Saatgut, von mehr als 3 m Höhe	ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 ex 0604 20 40 ex 1404 90 00	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidtschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Vereinigtes Königreich und Ukraine.	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen an einem Ort der Erzeugung erzeugt wurden, der frei von <i>Scolytinae</i> spp. (außereuropäisch) ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
41.	<p>Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Acacia</i> Mill., <i>Acer buergerianum</i> Miq., <i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Acer negundo</i> L., <i>Acer palmatum</i> Thunb., <i>Acer paxii</i> Franch., <i>Acer pseudoplatanus</i> L., <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Ailanthus altissima</i> (Mill.) Swingle, <i>Albizia falcata</i> Backer ex Merr., <i>Albizia julibrissin</i> Durazz., <i>Alectryon excelsus</i> Gärt., <i>Alnus rhombifolia</i> Nutt., <i>Archontophoenix cunninghamiana</i> H. Wendl. & Drude, <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Azadirachta indica</i> A. Juss., <i>Baccharis salicina</i> Torr. & A.Gray, <i>Bauhinia variegata</i> L., <i>Brachychiton discolor</i> F.Muell., <i>Brachychiton populneus</i> R.Br., <i>Camellia semiserrata</i> C.W.Chi, <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Canarium commune</i> L., <i>Castanospermum australe</i> A.Cunningham & C.Fraser, <i>Cercidium floridum</i> Benth. ex A.Gray, <i>Cercidium sonora</i> Rose & I.M.Johnst., <i>Cocculus laurifolius</i> DC., <i>Combretum kraussii</i> Hochst., <i>Cupaniopsis anacardioides</i> (A.Rich.) Radlk., <i>Dombeya cacinum</i> Hochr., <i>Erythrina coraliodendron</i> L., <i>Erythrina coraloides</i> Moc. & Sessé ex DC., <i>Erythrina falcata</i> Benth., <i>Erythrina</i></p>	<p>ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) einen Durchmesser von weniger als 2 cm an der Basis des Stammes haben, oder</p> <p>2) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato anerkannt wurde, oder</p> <p>3) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder</p> <p>4) wie folgt angezogen wurden:</p> <p>a) mindestens sechs Monate vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato gehalten wurde und die zu geeigneten Zeitpunkten amtlichen Kontrollen unterzogen und zumindest auf der Grundlage von wenigstens alle vier Wochen und unmittelbar vor der Ausfuhr kontrollierten Fallen als frei von dem Schädling befunden wurde, oder</p> <p>b) seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode auf einer Produktionsfläche, die zumindest auf der Grundlage von Fallen, die bei mindestens alle vier Wochen durchgeführten amtlichen Kontrollen kontrolliert wurden, als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten des Schädling auf der Produktionsfläche wurden geeignete Behandlungen gegen den Schädling durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist; es ist eine Umgebungszone von 1 km eingerichtet, die zu geeigneten Zeitpunkten auf <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato überwacht wird, und falls der Schädling</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>fusca</i> Lour., <i>Eucalyptus ficifolia</i> F.Müll., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus</i> L., <i>Gleditsia triacanthos</i> L., <i>Hevea brasiliensis</i> (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., <i>Howea forsteriana</i> (F.Müller) Becc., <i>Ilex cornuta</i> Lindl. & Paxton, <i>Inga vera</i> Willd., <i>Jacaranda mimosifolia</i> D.Don, <i>Koelreuteria bipinnata</i> Franch., <i>Liquidambar styraciflua</i> L., <i>Magnolia grandiflora</i> L., <i>Magnolia virginiana</i> L., <i>Mimosa bracaatinga</i> Hoehne, <i>Morus alba</i> L., <i>Parkinsonia aculeata</i> L., <i>Persea americana</i> Mill., <i>Pithecellobium lobatum</i> Benth., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platanus mexicana</i> Torr., <i>Platanus occidentalis</i> L., <i>Platanus orientalis</i> L., <i>Platanus racemosa</i> Nutt., <i>Podalyria calypttrata</i> Willd., <i>Populus fremontii</i> S.Watson, <i>Populus nigra</i> L., <i>Populus trichocarpa</i> Torr. & A.Gray ex Hook., <i>Prosopis articulata</i> S.Watson, <i>Protium serratum</i> Engl., <i>Psoralea pinnata</i> L., <i>Pterocarya stenoptera</i> C.DC., <i>Quercus agrifolia</i> Née, <i>Quercus calliprinos</i> Webb., <i>Quercus chrysolepis</i> Liebm., <i>Quercus engelmannii</i> Greene, <i>Quercus ithaburensis</i> Decne., <i>Quercus lobata</i> Née, <i>Quercus palustris</i> Marshall, <i>Quercus robur</i> L.,			<p>festgestellt wird, sollten die betroffenen Pflanzen unverzüglich entfernt und vernichtet werden,</p> <p>und</p> <p>unmittelbar vor der Ausfuhr wurden Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf den Schädling unterzogen, insbesondere die Stämme und Zweige dieser Pflanzen, einschließlich einer destruktiven Probenahme. Die Probengröße für diese Kontrolle muss mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>Quercus suber</i> L., <i>Ricinus communis</i> L., <i>Salix alba</i> L., <i>Salix babylonica</i> L., <i>Salix gooddingii</i> C.R.Ball, <i>Salix laevigata</i> Bebb, <i>Salix mucronata</i> Thnb., <i>Shorea robusta</i> C.F.Gaertn., <i>Spathodea campanulata</i> P.Beauv., <i>Spondias dulcis</i> Parkinson, <i>Tamarix ramosissima</i> Kar. ex Boiss., <i>Virgilia oroboides</i> subsp. <i>ferrugine</i> B.-E.van Wyk, <i>Wisteria floribunda</i> (Willd.) DC. und <i>Xylosma avilae</i> Sleumer, außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut			
42.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Artocarpus chaplasha</i> Roxb., <i>Artocarpus heterophyllus</i> Lam., <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Alnus formosana</i> Makino, <i>Bombax malabaricum</i> DC., <i>Broussonetia papyrifera</i> (L.) Vent., <i>Broussonetia kazinoki</i> Siebold, <i>Cajanus cajan</i> (L.) Huth, <i>Camellia oleifera</i> C.Abel, <i>Castanea</i> Mill., <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J.Presl, <i>Cunninghamia lanceolata</i> (Lamb.) Hook., <i>Dalbergia</i> L.f., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Ficus carica</i> L., <i>Ficus hispida</i> L.f., <i>Ficus infectoria</i> Willd., <i>Ficus retusa</i> L., <i>Juglans regia</i> L., <i>Maclura tricuspidata</i> Carrière, <i>Melia azedarach</i> L., <i>Morus</i> L.,	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder 2) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) anerkannt wurde, oder 3) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 4) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>Populus</i> L., <i>Robinia pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Sapium sebiferum</i> (L.) Roxb., <i>Schima superba</i> Gardner & Champ., <i>Sophora japonica</i> L., <i>Trema amboinense</i> (Willd.) Blume, <i>Trema orientale</i> (L.) Blume, <i>Ulmus</i> L., <i>Vernicia fordii</i> (Hemsl.) Airy Shaw und <i>Xylosma</i> G.Forst., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut		okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) befunden wurde und a) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von <i>Apriona germari</i> (Hope) kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und b) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der <i>Apriona germari</i> (Hope) nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und c) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf <i>Apriona germari</i> (Hope) unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder 5) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Apriona germari</i> (Hope) gehalten wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf <i>Apriona germari</i> (Hope) unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
43.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Caesalpinia japonica</i> Siebold & Zucc., <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cercis chinensis</i> Bunge, <i>Chaenomeles</i>	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>sinensis</i> (Thouin) Koehne, <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J.Presl, <i>Cornus kousa</i> Bürger ex Hanse, <i>Crataegus cordata</i> Aiton, <i>Debregeasia edulis</i> (Siebold & Zucc.) Wedd., <i>Diospyros kaki</i> L., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Enkianthus perulatus</i> (Miq.) C.K.Schneid., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus carica</i> L., <i>Firmiana</i> <i>simplex</i> (L.) W.Wight, <i>Gleditsia</i> <i>japonica</i> Miq., <i>Hovenia dulcis</i> Thunb., <i>Lagerstroemia indica</i> L., <i>Morus</i> L., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platycarya</i> <i>strobilacea</i> Siebold & Zucc., <i>Populus</i> L., <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc., <i>Pterocarya</i> <i>stenoptera</i> C.DC., <i>Punica</i> <i>granatum</i> L., <i>Robinia</i> <i>pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Spiraea</i> <i>thunbergii</i> Siebold ex Blume, <i>Ulmus parvifolia</i> Jacq., <i>Villebrunea pedunculata</i> Shirai und <i>Zelkova serrata</i> (Thunb.) Makino, außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi- Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	2) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat anerkannt wurde, oder 3) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 4) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat befunden wurde, und a) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und b) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und c) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>oder</p> <p>5) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat gehalten wurde,</p> <p>und</p> <p>unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.</p>
44.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Debregeasia hypoleuca</i> (Hochst. ex Steud.) Wedd., <i>Ficus</i> L., <i>Maclura pomifera</i> (Raf.) C.K.Schneid., <i>Morus</i> L., <i>Populus</i> L. und <i>Salix</i> L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	<p>ex 0602 10 90</p> <p>ex 0602 20 20</p> <p>ex 0602 20 80</p> <p>ex 0602 90 41</p> <p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 46</p> <p>ex 0602 90 47</p> <p>ex 0602 90 48</p> <p>ex 0602 90 50</p> <p>ex 0602 90 70</p> <p>ex 0602 90 91</p> <p>ex 0602 90 99</p>	<p>Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Moldau, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat anerkannt wurde,</p> <p>oder</p> <p>3) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>4) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat befunden wurde,</p> <p>und</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	<p>a) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden,</p> <p>und</p> <p>b) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde,</p> <p>und</p> <p>c) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen,</p> <p>oder</p> <p>5) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat gehalten wurde,</p> <p>und</p> <p>unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.</p>
45.	Pflanzen von <i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Acer pseudoplatanus</i> L., <i>Adiantum aleuticum</i> (Rupr.) Paris, <i>Adiantum jordanii</i> C. Muell., <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Aesculus hippocastanum</i> L., <i>Arbutus menziesii</i> Pursch., <i>Arbutus unedo</i> L., <i>Arctostaphylos</i> Adans, <i>Calluna vulgaris</i> (L.) Hull, <i>Camellia</i> L., <i>Castanea sativa</i> Mill.,	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Kanada, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten und Vietnam	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Phytophthora ramorum</i> (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld sind, wie von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>Fagus sylvatica</i> L., <i>Frangula californica</i> (Eschsch.) Gray, <i>Frangula purshiana</i> (DC.) Cooper, <i>Fraxinus excelsior</i> L., <i>Griselinia littoralis</i> (Raoul), <i>Hamamelis virginiana</i> L., <i>Heteromeles arbutifolia</i> (Lindley) M. Roemer, <i>Kalmia latifolia</i> L., <i>Larix decidua</i> Mill., <i>Larix kaempferi</i> (Lamb.) Carrière, <i>Larix × eurolepis</i> A. Henry <i>Laurus nobilis</i> L., <i>Leucothoe</i> D. Don, <i>Lithocarpus densiflorus</i> (Hook. & Arn.) Rehd., <i>Lonicera hispidula</i> (Lindl.) Dougl. ex Torr. & Gray, <i>Magnolia</i> L., <i>Michelia doltsopa</i> Buch.-Ham. ex DC., <i>Nothofagus obliqua</i> (Mirbel) Blume, <i>Osmanthus heterophyllus</i> (G. Don) P. S. Green, <i>Parrotia persica</i> (DC) C.A. Meyer, <i>Photinia x fraseri</i> Dress, <i>Pieris</i> D. Don, <i>Pseudotsuga menziesii</i> (Mirbel) Franco, <i>Quercus</i> L., <i>Rhododendron</i> L., außer <i>Rhododendron simsii</i> Planch., <i>Rosa gymnocarpa</i> Nutt., <i>Salix caprea</i> L., <i>Sequoia sempervirens</i> (Lamb. ex D. Don) Endl., <i>Syringa vulgaris</i> L., <i>Taxus</i> L., <i>Trientalis latifolia</i> (Hook.), <i>Umbellularia californica</i> (Hook. & Arn.) Nutt., <i>Vaccinium</i> L. und <i>Viburnum</i> L., außer Früchte, Pollen und Saatgut	ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 40 ex 0604 20 90 ex 0604 90 91 ex 1401 90 00 ex 1404 90 00		2) dass an anfälligen Pflanzen am Erzeugungsort keine Anzeichen von <i>Phytophthora ramorum</i> (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld bei amtlichen Kontrollen, einschließlich Laboruntersuchungen jeglicher verdächtiger Symptome, die seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode erfolgt sind, festgestellt wurden, und 3) eine repräsentative Probe der Pflanzen vor dem Versand kontrolliert und als frei von <i>Phytophthora ramorum</i> (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden wurde.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
46.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Acer</i> L., <i>Betula</i> L., <i>Elaeagnus</i> L., <i>Fraxinus</i> L., <i>Gleditsia</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Morus</i> L., <i>Platanus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L., <i>Quercus</i> L., <i>Robinia</i> L., <i>Salix</i> L. oder <i>Ulmus</i> L., außer Pfropfreiser, Stecklinge, Pflanzen in Gewebekultur, Pollen oder Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) einen Durchmesser von weniger als 9 cm an der Basis des Stammes haben, oder</p> <p>2) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Trirachys sartus</i> Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder</p> <p>3) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von <i>Trirachys sartus</i> Solsky ist und wo die Pflanzen</p> <p>a) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Trirachys sartus</i> Solsky gehalten und mindestens einmal jährlich einer Kontrolle auf Anzeichen von <i>Trirachys sartus</i> Solsky unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurde, oder</p> <p>b) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und die jährlich mindestens zwei Kontrollen auf Anzeichen von <i>Trirachys sartus</i> Solsky unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurden, und die von einer mindestens 500 m breiten Pufferzone umgeben ist, deren Befallsfreiheit von <i>Trirachys sartus</i> Solsky durch diese amtlichen Erhebungen bestätigt wurde,</p> <p>und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden die Pflanzen einer Kontrolle auf <i>Trirachys sartus</i> Solsky, insbesondere in den Stämmen der Pflanzen, unterzogen, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme, und es wurden keine Anzeichen von <i>Trirachys sartus</i> Solsky festgestellt.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
47.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Castanea</i> Mill., <i>Castanopsis</i> (D. Don) Spach und <i>Quercus</i> L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) einen Durchmesser von weniger als 9 cm an der Basis des Stammes haben, oder</p> <p>2) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder</p> <p>3) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) ist und wo die Pflanzen</p> <p>a) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) gehalten und mindestens einmal jährlich einer Kontrolle auf Anzeichen von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurde, oder</p> <p>b) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und die jährlich mindestens zwei Kontrollen auf Anzeichen von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurden, und die von einer mindestens 2000 m breiten Pufferzone umgeben ist, deren Befallsfreiheit von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde,</p> <p>und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden die Pflanzen einer Kontrolle auf <i>Massicus raddei</i> (Blessig), insbesondere in den Stämmen der Pflanzen, unterzogen, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme, und es wurden keine Anzeichen von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) festgestellt.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
48.	Pflanzen von <i>Castanea</i> Mill. und <i>Quercus</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe Symptome von <i>Cronartium</i> spp., ausgenommen <i>Cronartium gentianeum</i> , <i>Cronartium pini</i> und <i>Cronartium ribicola</i> , festgestellt wurden.
49.	Pflanzen von <i>Quercus</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von <i>Bretziella fagacearum</i> (Bretz) Z.W. deBeer, Marinc., T.A. Duong & M.J. Wingf., comb. nov. sind.
50.	Pflanzen von <i>Corylus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Gebiet stammen, das im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Anisogramma anomala</i> (Peck) E. Müller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 2) von einem Ort der Erzeugung stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes bei amtlichen Kontrollen am Ort der

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				Erzeugung oder in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationszyklen nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Anisogramma anomala</i> (Peck) E. Müller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.
51.	Pflanzen von <i>Chionanthus virginicus</i> L., und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans ailantifolia</i> Carr., <i>Juglans mandshurica</i> Maxim., <i>Ulmus davidiana</i> Planch. und <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc. , außer Früchte und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem entsprechenden Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Agrilus planipennis</i> Fairmaire befunden wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
52.	Pflanzen von <i>Juglans</i> L. und <i>Pterocarya</i> Kunth, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: 1) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Geosmithia morbida</i> Kolarik, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor <i>Pityophthorus juglandis</i> Blackman anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 2) von einem Ort der Erzeugung einschließlich seiner unmittelbaren Nähe im Umkreis von mindestens 5 km stammen, wo bei amtlichen Kontrollen in den zwei Jahren vor der Ausfuhr weder Symptome von <i>Geosmithia morbida</i> Kolarik, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor <i>Pityophthorus juglandis</i> Blackman noch das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, wobei die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und durch die Art der

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				Handhabung und Verpackung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde; oder 3) von einem Ort der Erzeugung stammen, wo sie in vollständiger physischer Isolation gehalten und unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde.
53.	Pflanzen von <i>Betula</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Land stammen, das bekanntermaßen frei von <i>Agrilus anxius</i> Gory ist.
54.	Pflanzen von <i>Platanus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Albanien, Armenien, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Gebiet stammen, dass von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Ceratocystis platani</i> (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 2) an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Ceratocystis platani</i> (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. anerkannt ist: a) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>und</p> <p>b) der einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlichen Kontrollen im Hinblick auf mögliche Symptome von <i>Ceratocystis platani</i> (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr., unterzogen wurde,</p> <p>und</p> <p>c) in dem eine repräsentative Probe der Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des Schädlings getestet wurde, um ein mögliches Auftreten von <i>Ceratocystis platani</i> (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. festzustellen.</p>
55.	Pflanzen von <i>Populus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode am Ort der Erzeugung oder in seiner unmittelbaren Nähe keine Symptome von <i>Melampsora medusae</i> f.sp. <i>tremuloidis</i> Shain festgestellt wurden.
56.	Pflanzen von <i>Populus</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90	Amerika	Amtliche Feststellung, dass weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome von <i>Sphaerulina musiva</i> (Peck) Quaedvl., Verkley & Crous festgestellt wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 1404 90 00		
57.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, ausgenommen Propfreiser, Stecklinge, Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Samen, von <i>Amelanchier</i> Medik., <i>Aronia</i> Medik., <i>Cotoneaster</i> Medik., <i>Crataegus</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyracantha</i> M. Roem., <i>Pyrus</i> L. und <i>Sorbus</i> L.	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Kanada und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Saperda candida</i> Fabricius anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>2) vor der Ausfuhr mindestens zwei Jahre lang oder, sofern die Pflanzen jünger als zwei Jahre sind, ununterbrochen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Saperda candida</i> Fabricius anerkannt ist:</p> <p>a) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird,</p> <p>und</p> <p>b) der zweimal jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlich auf Anzeichen von <i>Saperda candida</i> Fabricius untersucht wurde,</p> <p>und</p> <p>c) wo die Pflanzen:</p> <p>— auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Eintragung von <i>Saperda candida</i> Fabricius gestanden haben,</p> <p>oder</p> <p>— auf einer von einer mindestens 500 m breiten Pufferzone umgebenen Produktionsfläche unter Anwendung geeigneter Präventivbehandlungen angezogen wurden, deren Befallsfreiheit von <i>Saperda candida</i> Fabricius durch jährlich zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführte amtliche Erhebungen bestätigt wurde,</p> <p>und</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				d) wo die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr gründlich auf <i>Saperda candida</i> Fabricius, vor allem im Stamm der Pflanzen, kontrolliert wurden, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme.
58.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pflanzen in Gewebekultur und Samen, von <i>Crataegus</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L. und <i>Vaccinium</i> L.	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:</p> <p>1) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Grapholita packardi</i> Zeller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) ununterbrochen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Grapholita packardi</i> Zeller anerkannt ist:</p> <p>a) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird,</p> <p>und</p> <p>b) der jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlich auf Anzeichen von <i>Grapholita packardi</i> Zeller kontrolliert wurde,</p> <p>und</p> <p>c) wo die Pflanzen auf einer Produktionsfläche unter Anwendung geeigneter Präventivbehandlungen angezogen wurden und durch jährlich zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführte amtliche Erhebungen bestätigt wurde, dass sie frei von <i>Grapholita packardi</i> Zeller ist,</p> <p>und</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>d) die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr gründlich auf <i>Grapholita packardi</i> Zeller kontrolliert wurden;</p> <p>oder</p> <p>3) auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von <i>Grapholita packardi</i> Zeller gestanden haben.</p>
59.	Pflanzen von <i>Crataegus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Phyllosticta solitaria</i> Ell. & Ev. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass auf Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von <i>Phyllosticta solitaria</i> Ell. & Ev. festgestellt wurden.
60.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Cydonia</i> Mill., <i>Fragaria</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L., <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen die in Anhang II Abschnitt A Nummer 22 genannten Viren, Viroide und Phytoplasmen Viren, Viroide und Phytoplasmen oder <i>Phyllosticta solitaria</i> Ell. & Ev. bekanntermaßen an den betreffenden Gattungen auftreten	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch die in Anhang II Abschnitt A Nummer 22 genannten Viren, Viroide und Phytoplasmen sowie <i>Phyllosticta solitaria</i> Ell. & Ev. verursachten Krankheit festgestellt wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
61.	Pflanzen von <i>Malus</i> Mill., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen Cherry rasp leaf virus oder Tomato ringspot virus bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen: a) im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und mit geeigneten Indikatoren oder gleichwertigen Verfahren zumindest auf Cherry rasp leaf virus und Tomato ringspot virus amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde, oder b) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden mit geeigneten Indikatoren oder gleichwertigen Verfahren zumindest auf Cherry rasp leaf virus und Tomato ringspot virus amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde; 2) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch Cherry rasp leaf virus oder Tomato ringspot virus verursachten Krankheit festgestellt wurden.
62.	Pflanzen von <i>Prunus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen im Fall von b)	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0802 11 10 ex 0802 11 90 ex 0802 12 10	a) Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen Tomato ringspot virus bekanntermaßen auftritt b) Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen American plum line pattern	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen: a) im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf die relevanten Quarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde, oder b) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationszyklen zumindest auf die relevanten Quarantäneschädlinge mit

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0802 12 90 ex 1209 99 10 ex 1209 99 91 ex 1209 99 99	virus, Cherry rasp leaf virus, Peach mosaic virus, Peach rosette mosaic virus bekanntermaßen auftreten	geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesen Quarantäneschädlingen befunden wurde, 2) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Symptome einer durch die relevanten Quarantäneschädlinge verursachten Krankheit festgestellt wurden.
63	Pflanzen von <i>Rubus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen im Fall von b)	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 1209 99 91 ex 1202 99 99	a) Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen Tomato ringspot virus, Black raspberry latent virus bekanntermaßen auftritt b) Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen Raspberry leaf curl virus, Cherry rasp leaf virus bekanntermaßen auftreten	1) Die Pflanzen sind frei von Blattläusen einschließlich ihrer Eier; 2) amtliche Feststellung, dass a) die Pflanzen: — im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf die relevanten Quarantäneschädlinge Black raspberry latent virus mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieses Schädlings oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesem Quarantäneschädling befunden wurde, oder — in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest die relevanten Quarantäneschädlinge Black raspberry latent virus mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieses Schädlings oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesem Quarantäneschädling befunden wurde; b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Symptome einer durch die relevanten Quarantäneschädlinge Black raspberry latent virus verursachten Krankheit festgestellt wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
64.	Pflanzen von <i>Fragaria</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Candidatus</i> Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), <i>Candidatus</i> Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und <i>Candidatus</i> Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. bekanntermaßen auftritt	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Pflanzen, außer aus Samen gezogenes Pflanzgut:</p> <p>a) entweder im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf <i>Candidatus</i> Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), <i>Candidatus</i> Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und <i>Candidatus</i> Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von <i>Candidatus</i> Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), <i>Candidatus</i> Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und <i>Candidatus</i> Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. befunden wurde,</p> <p>oder</p> <p>b) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest auf <i>Candidatus</i> Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), <i>Candidatus</i> Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und <i>Candidatus</i> Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von <i>Candidatus</i> Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), <i>Candidatus</i> Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und <i>Candidatus</i> Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. befunden wurde,</p> <p>2) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch <i>Candidatus</i> Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), <i>Candidatus</i> Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und <i>Candidatus</i> Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. verursachten Krankheit festgestellt wurden.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
65.	Pflanzen von <i>Fragaria</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von <i>Anthonomus signatus</i> Say und <i>Anthonomus bisignifer</i> Schenkling ist.
66.	Pflanzen von <i>Aegle</i> Corrêa, <i>Aeglopsis</i> Swingle, <i>Afraegle</i> Engl, <i>Atalantia</i> Corrêa, <i>Balsamocitrus</i> Stapf, <i>Burkillanthus</i> Swingle, <i>Calodendrum</i> Thunb., <i>Choisya</i> Kunth, <i>Clausena</i> Burm. f., <i>Limonia</i> L., <i>Microcitrus</i> Swingle., <i>Murraya</i> J. Koenig ex L., <i>Pamburus</i> Swingle, <i>Severinia</i> Ten., <i>Swinglea</i> Merr., <i>Triphasia</i> Lour. und <i>Vepris</i> Comm., außer Früchten (aber einschließlich Samen); sowie Samen von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle und <i>Poncirus</i> Raf. und ihren Hybriden	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1209 30 00 ex 1209 99 10 ex 1209 99 91 ex 1209 99 99 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Candidatus</i> Liberibacter africanus, <i>Candidatus</i> Liberibacter americanus und <i>Candidatus</i> Liberibacter asiaticus, Auslöser der Huanglongbing-Krankheit von <i>Citrus</i> (Citrus-Greening-Krankheit), anerkannt ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
67.	Pflanzen von <i>Casimiroa</i> La Llave, <i>Choisya</i> Kunth <i>Clausena</i> Burm. f., <i>Murraya</i> J.Koenig ex L., <i>Vepris</i> Comm, <i>Zanthoxylum</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen aus einem Land stammen, in dem <i>Trioza erytreae</i> Del Guercio bekanntermaßen nicht auftritt, oder 2) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Trioza erytreae</i> Del Guercio

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00		anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 3) die Pflanzen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und a) wo die Pflanzen ein Jahr lang auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von <i>Trioza erytreae</i> Del Guercio gestanden haben, und b) wo vor der Verbringung in einem Zeitraum von mindestens einem Jahr zwei amtliche Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt und keine Anzeichen von <i>Trioza erytreae</i> Del Guercio festgestellt wurden, und c) durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen vor der Verbringung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde.
68.	Pflanzen von <i>Aegle</i> Corrêa, <i>Aeglopsis</i> Swingle, <i>Afraegle</i> Engl., <i>Amyris</i> P. Browne, <i>Atalantia</i> Corrêa, <i>Balsamocitrus</i> Stapf, <i>Choisya</i> Kunth, <i>Citropsis</i> Swingle & Kellerman, <i>Clausena</i> Burm. f., <i>Eremocitrus</i> Swingle, <i>Esenbeckia</i> Kunth., <i>Glycosmis</i> Corrêa, <i>Limonia</i> L., <i>Merrillia</i> Swingle, <i>Microcitrus</i> Swingle, <i>Murraya</i> J. Koenig ex L., <i>Naringi</i> Adans., <i>Pamburus</i> Swingle, <i>Severinia</i> Ten., <i>Swinglea</i> Merr., <i>Tetradium</i>	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, in dem <i>Diaphorina citri</i> Kuway bekanntermaßen nicht auftritt, oder 2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Diaphorina citri</i> Kuway anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Lour., <i>Toddalia</i> Juss., <i>Triphasia</i> Lour., <i>Vepris</i> Comm., <i>Zanthoxylum</i> L., außer Früchte und Samen	ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00		
69.	Pflanzen von <i>Microcitrus</i> Swingle, <i>Naringi</i> Adans. und <i>Swinglea</i> Merr., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: 1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> ((Hasse) Constantin et al. anerkannt ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 2) aus einem Gebiet stammen, dass von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. and <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
70.	Pflanzen von Palmae, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro,	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Pflanzen entweder aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Palm lethal yellowing phytoplasmas und Coconut cadang-cadang viroid ist, und weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome eines Befalls festgestellt wurden, oder 2) an den Pflanzen seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Palm lethal yellowing phytoplasmas und Coconut cadang-cadang viroid festgestellt wurden und am Ort der Erzeugung vorhandene Pflanzen mit Symptomen, die auf einen Befall mit diesen Schädlingen hinweisen könnten,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich	an diesem Ort entfernt wurden und die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zur Tilgung von <i>Myndus crudus</i> Van Duzee unterzogen wurden, 3) im Fall von Pflanzen in Gewebekulturen die Pflanzen von Material stammen, das die unter den Buchstaben a) oder 2) genannten Anforderungen erfüllt.
71.	Pflanzen von <i>Cryptocoryne</i> sp., <i>Hygrophila</i> sp. und <i>Vallisneria</i> sp., außer Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Wurzeln anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden zum Nachweis der Schädlinge zumindest auf schädliche Nematoden getestet und dabei als frei von den schädlichen Nematoden befunden wurden.
72.	Früchte von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf., und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Die Früchte sind frei von Stielen und Laub, und die Verpackung ist mit einer geeigneten Ursprungskennzeichnung versehen.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00		
73.	Früchte von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf., <i>Microcitrus</i> Swingle, <i>Naringi</i> Adans., <i>Swinglea</i> Merr. und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 3) die Früchte von einem Ort der Erzeugung stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im Ursprungsland nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 4) auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Nähe geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>(Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. angewandt werden,</p> <p>und</p> <p>a) die Früchte einer Behandlung mit Natriumorthophenylphenat oder einer anderen wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission die Behandlungsmethode zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>und</p> <p>b) amtliche Kontrollen, die zu geeigneten Zeitpunkten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, ergeben haben, dass die Früchte keine Symptome von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. aufweisen,</p> <p>und</p> <p>c) Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>5) bei zur industriellen Verarbeitung bestimmten Früchten amtliche Kontrollen vor der Ausfuhr ergeben haben, dass die Früchte keine Symptome von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. aufweisen,</p> <p>und</p> <p>auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Nähe geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>aurantifolii</i> (Schaad et al.) Constantin et al. und <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>citri</i> (Hasse) Constantin et al. angewandt werden,</p> <p>und</p> <p>die Früchte unter Bedingungen verbracht, gelagert und verarbeitet werden, die von der Regierung genehmigt wurden,</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>und</p> <p>die Früchte in Einzelverpackungen befördert wurden, die mit einem Etikett mit einem Rückverfolgungscode und dem Hinweis versehen sind, dass die Früchte zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.</p>
74.	Früchte von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf., und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Pseudocercospora angolensis</i> (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun anerkannt ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Pseudocercospora angolensis</i> (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun anerkannt ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) weder auf der Produktionsfläche noch in deren unmittelbarer Nähe seit Beginn der letzten Vegetationsperiode Symptome von <i>Pseudocercospora angolensis</i> (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun festgestellt wurden und keine auf der Produktionsfläche geernteten Früchte bei einer geeigneten amtlichen Untersuchung Symptome eines Befalls mit diesem Schädling aufwiesen.</p>
75.	Früchte von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihren Hybriden, ausgenommen Früchte	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Drittländer, mit Ausnahme der	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Phyllosticta</i></p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	von <i>Citrus aurantium</i> L. und <i>Citrus latifolia</i> Tanaka	ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p><i>citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa befunden wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) die Früchte von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und</p> <p>die Früchte bei der amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe keine Symptome von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa aufwiesen,</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte von einer Produktionsfläche stammen, auf der geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa angewandt werden,</p> <p>und</p> <p>während der Vegetationsperiode seit Beginn der letzten Vegetationsperiode amtliche Inspektionen auf der Produktionsfläche durchgeführt und dabei an den Früchten keine Symptome von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa festgestellt wurden,</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>und</p> <p>die von dieser Produktionsfläche geernteten Früchte bei einer amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe vor der Ausfuhr als frei von Symptomen von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa befunden werden,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>5) bei zur industriellen Verarbeitung bestimmten Früchten die Früchte bei einer amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe vor der Ausfuhr als frei von Symptomen von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) van der Aa befunden wurden</p> <p>und</p> <p>das Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ eine Feststellung enthält, wonach die Früchte von einer Produktionsfläche stammen, die zum geeigneten Zeitpunkt des Jahres zum Nachweis des Auftretens des betreffenden Schädlings geeigneten Behandlungen gegen <i>Phyllosticta citricarpa</i> (McAlpine) Van der Aa unterzogen wird,</p> <p>und</p> <p>die Früchte unter Bedingungen verbracht, gelagert und verarbeitet werden, die von der Regierung genehmigt wurden,</p> <p>und</p> <p>die Früchte in Einzelverpackungen befördert wurden, die mit einem Etikett mit einem Rückverfolgungscode und dem Hinweis versehen sind, dass die Früchte zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
76.	Früchte von <i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf. und ihren Hybriden, <i>Mangifera</i> L. und <i>Prunus</i> L.	ex 0804 50 00 ex 0805 10 22 ex 0805 10 24 ex 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00 ex 0809 10 00 ex 0809 21 00 ex 0809 29 00 ex 0809 30 10 ex 0809 30 90 ex 0809 40 05 ex 0809 40 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Tephritidae gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Abschnitt A, wofür diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Tephritidae gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Abschnitt A, wofür die genannten Früchte bekanntermaßen anfällig sind, befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) weder am Erzeugungsort noch in seiner unmittelbaren Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei amtlichen Kontrollen, die in den drei Monaten vor der Ernte mindestens monatlich durchgeführt wurden, Anzeichen von Tephritidae gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Abschnitt A, für die diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, beobachtet wurden und keine am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen eines Befalls mit dem relevanten Schädling aufwiesen</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von Tephritidae gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Abschnitt A, sind, wofür diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, und die Anwendung des</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Behandlungsmethode zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
77.	Früchte von <i>Capsicum</i> (L.), <i>Citrus</i> L., außer <i>Citrus aurantiifolia</i> (Christm.) Swingle, <i>Citrus limon</i> (L.) Osbeck. und <i>Citrus sinensis</i> Pers., <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch und <i>Punica granatum</i> L.	0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 90 00 0809 30 20 0809 30 30 0809 30 80 ex 0810 90 75	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4⁽³⁾ als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) befunden wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) die Früchte</p> <p>a) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 10⁽⁴⁾ als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) befunden wurde, und der in der Liste der Erzeugungsortcodes erfasst ist, die der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt worden ist,</p> <p>und</p>

⁽³⁾ ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

⁽⁴⁾ ISPM 10 "Voraussetzungen für die Anerkennung von befallsfreien Erzeugungsorten und befallsfreien Produktionsflächen".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>b) und am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode und vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurde, einschließlich einer visuellen Untersuchung mit einer Intensität, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31⁽²⁾ ermöglicht, einschließlich destruktiver Probenahme bei Symptomen, und als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) befunden wurden,</p> <p>und</p> <p>c) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Erzeugungsortcodes angegeben sind.</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte</p> <p>a) auf einer zugelassenen Produktionsfläche erzeugt wurden, die in der Liste der Produktionsflächencodes aufgeführt ist, die die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission zuvor schriftlich übermittelt hat,</p> <p>und</p> <p>b) einem wirksamen Systemansatz zur Gewährleistung der Freiheit von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14⁽⁶⁾ oder einer wirksamen eigenständigen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission den jeweiligen Systemansatz oder die Nacherntebehandlung zusammen mit Nachweisen für ihre Wirksamkeit zuvor schriftlich übermittelt hat und die Nacherntebehandlung von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit bewertet wurde,</p>

⁽²⁾ ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

⁽⁶⁾ ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>und</p> <p>c) vor der Ausfuhr amtlichen Untersuchungen auf <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) mit einer Intensität unterzogen wurden, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31⁽²⁾ ermöglicht und bei Symptomen destruktive Probenahmen umfasst,</p> <p>und</p> <p>d) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Produktionsflächencodes und die Einzelheiten der angewandten Nacherntebehandlung oder des Systemansatzes angegeben sind.</p>
78.	Früchte von <i>Citrus sinensis</i> Pers.	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4⁽³⁾ als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) befunden wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) die Früchte</p>

⁽²⁾ ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

⁽³⁾ ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>a) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 10⁽⁴⁾ als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) befunden wurde, und der in der Liste der Erzeugungsortcodes erfasst ist, die der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt worden ist,</p> <p>und</p> <p>b) am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode und vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurden, einschließlich einer visuellen Untersuchung mit einer Intensität, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31⁽²⁾ ermöglicht, einschließlich destruktiver Probenahmen bei Symptomen, und als frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) befunden wurden,</p> <p>und</p> <p>c) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Erzeugungsortcodes angegeben sind,</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte</p> <p>a) auf einer zugelassenen Produktionsfläche erzeugt wurden, die in der Liste der Produktionsflächencodes aufgeführt ist, die die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission zuvor schriftlich übermittelt hat,</p> <p>und</p> <p>b) folgenden Verfahren unterzogen wurden</p>

⁽⁴⁾ ISPM 10 "Voraussetzungen für die Anerkennung von befallsfreien Erzeugungsorten und befallsfreien Produktionsflächen".

⁽²⁾ ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<ul style="list-style-type: none"> - einem wirksamen Systemansatz, der eine Kältebehandlung von 0 °C bis – 1 °C für mindestens 16 Tage gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14⁽⁶⁾ und ISPM 42⁽⁵⁾ umfasst, sofern die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurde und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt wurde, <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem wirksamen Systemansatz gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14⁽⁶⁾, der eine Vorkühlung des Fruchtfleischs auf die Temperatur der durchgeführten Kältebehandlung umfasst, gefolgt von einer Kältebehandlung für mindestens 20 Tage bei einer festgelegten Temperatur zwischen – 1 °C und + 2 °C, sofern der Vorkühlungsschritt und die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurden und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt wurde, <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer wirksamen eigenständigen Nacherntebehandlung, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diese Nacherntebehandlung zusammen mit den Nachweisen ihrer Wirksamkeit zuvor schriftlich übermittelt und die Wirksamkeit von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit bewertet wurde <p>oder</p>

⁽⁶⁾ ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

⁽⁵⁾ ISPM 42 "Anforderungen an thermische Behandlungen als pflanzengesundheitliche Maßnahmen"

⁽⁶⁾ ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<ul style="list-style-type: none"> - bis zum 31. Dezember 2022, einem wirksamen Systemansatz gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14⁽⁶⁾, der eine Vorkühlung des Fruchtfleischs bis auf 5 °C umfasst, gefolgt von einer Kältebehandlung für mindestens 25 Tage bei einer festgelegten Temperatur zwischen – 1 °C und + 2 °C, sofern der Vorkühlungsschritt und die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurden und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes im Voraus schriftlich übermittelt wurde, und c) vor der Ausfuhr amtlichen Untersuchungen auf <i>Thaumatotibia leucotreta</i> (Meyrick) mit einer Intensität unterzogen wurden, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31⁽²⁾ ermöglicht und bei Symptomen destruktive Probenahmen umfasst, und d) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Produktionsflächencodes und die Einzelheiten der angewandten Nacherntebehandlung oder des Systemansatzes, zusammen mit der festgelegten Temperatur und der Dauer der bei diesem Systemansatz angewandten Kältebehandlung angegeben sind; und e) für den Fall, dass die Kältebehandlung während des Transports durchgeführt wurde, zusätzlich zum Pflanzengesundheitszeugnis Aufzeichnungen über die Anwendung der Behandlung geführt und auf Anfrage zur Verfügung gestellt wurden.

⁽⁶⁾ ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

⁽²⁾ ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
79.	Früchte von <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L. und <i>Vaccinium</i> L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90 0809 10 00 0809 21 00 0809 29 00 0809 30 10 0809 30 90 (aktueller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 80) 0809 40 05 0809 40 90 0810 40 10 0810 40 30 0810 40 50 0810 40 90	Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Grapholita packardi</i> Zeller befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von <i>Grapholita packardi</i> Zeller durchgeführt werden, einschließlich der Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>3) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Grapholita packardi</i> Zeller sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>
80.	Früchte von <i>Malus</i> Mill. und <i>Pyrus</i> L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Botryosphaeria kuwatsukai</i> (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Botryosphaeria kuwatsukai</i> (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von <i>Botryosphaeria kuwatsukai</i> (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Botryosphaeria kuwatsukai</i> (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>
81.	Früchte von <i>Malus</i> Mill. und <i>Pyrus</i> L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Anthonomus quadrigibbus</i> Say befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Anthonomus quadrigibbus</i> Say befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von <i>Anthonomus quadrigibbus</i> Say durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Anthonomus quadrigibbus</i> Say sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>
82.	Früchte von <i>Malus</i> Mill.	0808 10 10 0808 10 80	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Grapholita prunivora</i> (Walsh), <i>Grapholita inopinata</i> (Heinrich) und <i>Rhagoletis pomonella</i> (Walsh) befunden</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Grapholita prunivora</i> (Walsh), <i>Grapholita inopinata</i> (Heinrich) und <i>Rhagoletis pomonella</i> (Walsh) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings bzw. der Schädlinge amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von <i>Grapholita prunivora</i> (Walsh), <i>Grapholita inopinata</i> (Heinrich) und <i>Rhagoletis pomonella</i> (Walsh) durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe von Früchten, bei der der Schädling bzw. die Schädlinge nicht nachgewiesen wurden,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Grapholita prunivora</i> (Walsh), <i>Grapholita inopinata</i> (Heinrich) und <i>Rhagoletis pomonella</i> (Walsh) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
83.	Früchte von Solanaceae	0702 00 00 0709 30 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99 ex 0709 99 90 ex 0810 90 75	Amerika, Australien und Neuseeland	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactericera cockerelli</i> (Sulc.) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactericera cockerelli</i> (Sulc.) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) von einem Erzeugungsort stammen, an dem einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung in den letzten drei Monaten vor der Ausfuhr amtliche Kontrollen und Erhebungen zum Nachweis von <i>Bactericera cockerelli</i> (Sulc.) durchgeführt und wirksame Behandlungen angewandt werden, um die Befallsfreiheit zu gewährleisten, und repräsentative Proben der Früchte vor der Ausfuhr kontrolliert wurden,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) von einer insektensicheren Produktionsfläche stammen, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Kontrollen und Erhebungen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von <i>Bactericera cockerelli</i> (Sulc.) befunden wurde,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
84.	Früchte von <i>Capsicum annuum</i> L., <i>Solanum aethiopicum</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L. und <i>Solanum melongena</i> L.	0702 00 00 0709 30 00 ex 0709 60 10 ex 0709 60 91 ex 0709 60 95 ex 0709 60 99 ex 0709 99 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Neoleucinodes elegantalis</i> (Guenée) befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Neoleucinodes elegantalis</i> (Guenée) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Neoleucinodes elegantalis</i> (Guenée) befunden wurde, und am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings amtliche Inspektionen durchgeführt wurden, einschließlich der Untersuchung repräsentativer Proben der Früchte, bei der <i>Neoleucinodes elegantalis</i> (Guenée) nicht nachgewiesen wurde,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) von einer insektensicheren Produktionsfläche stammen, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				durchgeführt wurden, als frei von <i>Neoleucinodes elegantalis</i> (Guenée) befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.
85.	Früchte von <i>Capsicum</i> L. und <i>Solanum lycopersicum</i> L.	0702 00 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99 ex 0709 99 90	Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: 1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Prodiplosis longifila</i> Gagné befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 2) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Prodiplosis longifila</i> Gagné befunden wurde, und amtliche Kontrollen und Erhebungen am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode durchgeführt wurden, einschließlich einer Untersuchung repräsentativer Proben von Früchten, und dabei <i>Prodiplosis longifila</i> Gagné nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder 3) von einer Produktionsfläche stammen, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von <i>Prodiplosis longifila</i> Gagné gehalten und von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Kontrollen, die während der zwei Monate vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von <i>Prodiplosis longifila</i> Gagné befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>4) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Prodioplosia longifila</i> Gagné sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.</p>
86.	Früchte von <i>Solanum lycopersicum</i> L. und <i>Solanum melongena</i> L.	0702 00 00 0709 30 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Keiferia lycopersicella</i> (Walsingham) befunden wurde,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Keiferia lycopersicella</i> (Walsingham) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>3) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die während der letzten drei Monate vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von <i>Keiferia lycopersicella</i> (Walsingham) befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.</p>
87.	Früchte von <i>Solanum melongena</i> L.	0709 30 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von <i>Thrips palmi</i> Karny ist,</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>3) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurden.</p>
88.	Früchte von <i>Momordica</i> L., außer Früchte von <i>Momordica charantia</i> L. mit Ursprung in Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand	ex 0709 99 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>
89	Früchte von <i>Momordica charantia</i> L.	ex 0709 99 90	Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>oder</p> <p>2) von einer Produktionsfläche stammen, die physisch gegen <i>Thrips palmi</i> Karny geschützt ist, unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung unterzogen wurden und anhand einer gemäß der internationalen Norm ISPM31⁽²⁾ definierten repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling und/oder dessen Symptomen befunden wurden,</p> <p>und</p> <p>so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall durch <i>Thrips palmi</i> Karny nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>3) nach einem wirksamen Systemansatz erzeugt wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Thrips palmi</i> Karny sind, was zumindest die Erfüllung folgender Anforderungen umfasst:</p> <p>a) die Produktionsfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> — war während des gesamten Produktionszyklus mit Klebefallen ausgestattet, um <i>Thrips palmi</i> Karny zu entdecken, — wurde während des gesamten Produktionszyklus mindestens dreimal pro Woche Inspektionen unterzogen und hat sich als frei von Symptomen und/oder dem besorgniserregenden Schädling erwiesen; bei Verdacht auf das Auftreten von <i>Thrips palmi</i> Karny wurden geeignete Behandlungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist, — wurde einer wirksamen Unkrautbekämpfung unterzogen, um Nebenwirte von <i>Thrips palmi</i> Karny auszuschließen, und <p>b) die Früchte waren Gegenstand wirksamer kultureller Kontrollmaßnahmen in Bezug auf <i>Thrips palmi</i> Karny, die der Kommission von der nationalen</p>

⁽²⁾ ISPM 31. Methodologies for sampling of consignments (fao.org).

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlands vorab schriftlich mitgeteilt wurden, und</p> <p>c) die geernteten Früchte:</p> <ul style="list-style-type: none"> — wurden so gehandhabt und zu den Verpackungsbetrieben befördert, dass ein Befall nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, — wurden gebürstet und mit Desinfektionsmittel enthaltendem Wasser gewaschen, um sicherzustellen, dass sie frei von Larven oder ausgewachsenen Schädlingen von <i>Thrips palmi</i> Karny sind, — wurden so gehandhabt und verpackt, dass ein Befall nach Verlassen des Verpackungsbetriebs verhütet wird, — wurden unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung unterzogen und anhand einer gemäß dem Internationalen Standard ISPM 31⁽²⁾ definierten repräsentativen Probe als frei von <i>Thrips palmi</i> Karny befunden, <p>d) Angaben zur Rückverfolgbarkeit sind im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten.</p>
90.	Früchte von <i>Capsicum</i> L.	ex 0709 60 10 ex 0709 60 91 ex 0709 60 95 ex 0709 60 99	Belize, Costa Rica, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Honduras, Jamaika, Mexiko, Nicaragua, Panama, Puerto Rico, Vereinigte Staaten und Französisch-Polynesien, wo <i>Anthonomus eugenii</i> Cano bekanntermaßen auftritt	<p>Amtliche Feststellung, dass die Früchte:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Anthonomus eugenii</i> Cano befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; oder</p> <p>2) von einem Erzeugungsort stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Anthonomus eugenii</i> Cano befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist und bei amtlichen Inspektionen, die in den zwei Monaten vor der Ausfuhr am Erzeugungsort und in seiner</p>

⁽²⁾ ISPM 31. Methodologies for sampling of consignments (fao.org).

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				unmittelbaren Umgebung mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von <i>Anthonomus eugenii</i> Cano erklärt wurde.
91.	Früchte von <i>Capsicum</i> L. und <i>Solanum</i> L.	0702 00 00 0709 30 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik, Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei, Darussalam, China,	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactrocera latifrons</i> (Hendel) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactrocera latifrons</i> (Hendel) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Kontrollen Anzeichen für das Auftreten von <i>Bactrocera latifrons</i> (Hendel) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von <i>Bactrocera latifrons</i> (Hendel) erbracht haben, und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Bactrocera latifrons</i> (Hendel) sind, und</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
92.	Früchte von <i>Annona</i> L. und <i>Carica papaya</i> L.	ex 0810 90 75 0807 20 00	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			<p>Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen,</p>	<p>oder</p> <p>2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,</p> <p>oder</p> <p>3) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Kontrollen Anzeichen für das Auftreten von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) erbracht haben, und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) sind, und</p> <p>die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
93.	Früchte von <i>Psidium guajava</i> L.	ex 0804 50 00	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius,	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) und <i>Bactrocera zonata</i> (Saunders) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 2) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) und <i>Bactrocera zonata</i> (Saunders) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-	<p>oder</p> <p>3) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) und <i>Bactrocera zonata</i> (Saunders) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) und <i>Bactrocera zonata</i> (Saunders) erbracht haben,</p> <p>und</p> <p>Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind,</p> <p>oder</p> <p>4) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von <i>Bactrocera dorsalis</i> (Hendel) und <i>Bactrocera zonata</i> (Saunders) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
94.	Samen von <i>Zea mays</i> L.	0712 90 11 1005 10 13 1005 10 15 1005 10 18 1005 10 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass: 1) das Saatgut aus einem Land stammt, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Pantoea stewartii</i> subsp. <i>stewartii</i> (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters anerkannt wurde, 2) das Saatgut aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Pantoea stewartii</i> subsp. <i>stewartii</i> (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, oder 3) eine repräsentative Probe der Samen getestet und dabei als frei von <i>Pantoea stewartii</i> subsp. <i>stewartii</i> (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden wurde. Die Probengröße für diese Untersuchung muss genügen, um mindestens eine Nachweisgrenze von 0,5 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % zu gewährleisten. Bei Saatgutpartien mit weniger als 8000 Samen wurde jedoch eine repräsentative Probe von 10 % der Partie getestet und dabei als frei von <i>Pantoea stewartii</i> subsp. <i>stewartii</i> (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden.
95.	Samen der Gattungen <i>Triticum</i> L., <i>Secale</i> L. und x <i>Triticosecale</i> Wittm. ex A. Camus	1001 11 00 1001 91 10 1001 91 20 1001 91 90 1002 10 00 1008 60 00	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten, wo <i>Tilletia indica</i> Mitra bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Samen aus einem Gebiet stammen, in dem <i>Tilletia indica</i> Mitra bekanntermaßen nicht auftritt. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
96.	Korn der Gattungen <i>Triticum</i> L., <i>Secale</i> L. und <i>x Triticosecale</i> Wittm. ex A. Camus	1001 19 00 1001 99 00 1002 90 00 ex 1008 60 00	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten, wo <i>Tilletia indica</i> Mitra bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: 1) das Korn aus einem Gebiet stammt, in dem <i>Tilletia indica</i> Mitra bekanntermaßen nicht auftritt. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben, oder 2) an den Pflanzen am Produktionsort während ihrer letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von <i>Tilletia indica</i> Mitra beobachtet wurden und repräsentative Kornproben, die sowohl bei der Ernte als auch vor dem Versand gezogen wurden, getestet und als frei von <i>Tilletia indica</i> Mitra befunden wurden; Letzteres ist im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Name des Erzeugnisses“ als „getestet und als frei von <i>Tilletia indica</i> Mitra befunden“ angegeben.
97.	Holz von Nadelbäumen (Pinopsida), außer <i>Thuja</i> L. und <i>Taxus</i> L., außer Holz in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, - Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlagen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen,	ex 4401 11 00 ex 4403 11 00 4403 21 10 4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 ex 4406 11 00 ex 4406 91 00 4407 11 10 4407 11 20 4407 11 90 4407 12 10 4407 12 20 4407 12 90) ex 4407 19 10	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass das Holz folgenden sachgerechten Verfahren unterzogen wurde: 1) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird, und amtliche Feststellung, dass das Holz nach seiner Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors <i>Monochamus</i> befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung (außer im Fall von rindenfreiem Holz), die gewährleistet, dass ein Befall mit <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist; oder 2) Begasung gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p>das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p> <p>— Holz von <i>Libocedrus decurrens</i> Torr., wenn nachgewiesen werden kann, dass das Holz unter Anwendung einer Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 82 °C über einen Zeitraum von 7 bis 8 Tagen bearbeitet oder zu Bleistiften verarbeitet worden ist,</p> <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>ex 4407 19 20</p> <p>ex 4407 19 90</p> <p>ex 4408 10 15</p> <p>ex 4408 10 91</p> <p>ex 4408 10 98</p> <p>ex 4409 10 18</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>ex 9406 10 00</p>		<p>Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>3) Kesseldruckimprägnierung; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>4) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt und Kammertrocknung (Kiln-drying) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS, was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung zusammen mit der Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird.</p>
98.	<p>Holz von Nadelbäumen (Pinopsida) in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen</p>	<p>4401 21 00</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>ex 4401 49 00</p>	<p>China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und USA, wo <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz folgenden sachgerechten Verfahren unterzogen wurde:</p> <p>1) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben,</p> <p>und</p> <p>amtliche Feststellung, dass das Holz nach seiner Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors <i>Monochamus</i> befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung (außer im Fall von rindenfreiem Holz), die gewährleistet, dass ein Befall mit <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist,</p> <p>oder</p> <p>2) Begasung gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>3) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt und Kammertrocknung (Kiln-drying) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS, was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung zusammen mit der Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird.</p>
99.	<p>Holz von <i>Thuja</i> L. und <i>Taxus</i> L., außer in Form von:</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen,</p> <p>- Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p>	<p>ex 4401 11 00</p> <p>ex 4403 11 00</p> <p>ex 4403 25 10</p> <p>ex 4403 25 90</p> <p>ex 4404 10 00</p> <p>ex 4406 11 00</p> <p>ex 4406 91 00</p> <p>ex 4407 19 10</p> <p>ex 4407 19 20</p> <p>ex 4408 10 15</p> <p>ex 4408 10 91</p> <p>ex 4408 10 98</p> <p>ex 4409 10 18</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>ex 9406 10 00</p>	<p>China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) frei von Rinde ist,</p> <p>oder</p> <p>2) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird,</p> <p>oder</p> <p>3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird,</p> <p>oder</p> <p>4) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung			5) sachgerecht kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.
100.	<p>Holz von Nadelbäumen (Pinopsida), außer in Form von:</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p> <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>4401 11 00</p> <p>4403 11 00</p> <p>4403 21 10</p> <p>4403 21 90</p> <p>4403 22 00</p> <p>4403 23 10</p> <p>4403 23 90</p> <p>4403 24 00</p> <p>4403 25 10</p> <p>4403 25 90</p> <p>4403 26 00</p> <p>ex 4404 10 00</p> <p>4406 11 00</p> <p>4406 91 00</p> <p>4407 11 10</p> <p>4407 11 20</p> <p>4407 11 90</p> <p>4407 12 10</p> <p>4407 12 20</p> <p>4407 12 90</p> <p>4407 19 10</p> <p>4407 19 20</p> <p>4407 19 90</p> <p>4408 10 15</p> <p>4408 10 91</p> <p>4408 10 98</p> <p>ex 4409 10 18</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>ex 9406 10 00</p>	Kasachstan, Russland und Türkei	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei sind von:</p> <p>a) <i>Monochamus</i> spp. (außereuropäische Populationen),</p> <p>b) <i>Pissodes cibriani</i> O'Brien, <i>Pissodes fasciatus</i> Leconte, <i>Pissodes nemorensis</i> Germar, <i>Pissodes nitidus</i> Roelofs, <i>Pissodes punctatus</i> Langor & Zhang, <i>Pissodes strobi</i> (Peck), <i>Pissodes terminalis</i> Hopping, <i>Pissodes yunnanensis</i> Langor & Zhang und <i>Pissodes zitacuarensis</i> Sleeper,</p> <p>c) <i>Scolytinae</i> spp. (außereuropäisch),</p> <p>und im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben sind,</p> <p>oder</p> <p>2) rindenfrei und frei von Wurmlöchern ist, die von der Gattung <i>Monochamus</i> spp. (außereuropäische Populationen) verursacht werden und zu diesem Zweck als Wurmlöcher mit einem Durchmesser von mehr als 3 mm definiert werden,</p> <p>oder</p> <p>3) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird,</p> <p>oder</p> <p>4) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird,</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				oder 5) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 6) sachgerecht kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.
101.	Holz von Nadelbäumen (Pinopsida), außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,	4401 11 00 4403 11 00 4403 21 10 4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 4403 25 10 4403 25 90 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 4407 11 20 4407 11 90 4407 12 10 4407 12 20 4407 12 90 4407 19 10 4407 19 20 4407 19 90 4408 10 15	Drittländer außer: - die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Kasachstan, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Großbritannien, - China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) frei von Rinde und von Wurmlochern ist, die von der Gattung <i>Monochamus</i> spp. (außereuropäische Populationen) verursacht werden und zu diesem Zweck als Wurmloch mit einem Durchmesser von mehr als 3 mm definiert werden, oder 2) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird, oder 3) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 4) sachgerecht kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4408 10 91 4408 10 98 ex 4409 10 18 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Staaten, wo <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	5) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird.
102.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von Nadelbäumen (Pinopsida)	4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Schweiz, Serbien, Ukraine und Großbritannien, und außer China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von <i>Monochamus</i> spp. (außereuropäische Populationen), <i>Pissodes cibriani</i> O'Brien, <i>Pissodes fasciatus</i> Leconte, <i>Pissodes nemorensis</i> Germar, <i>Pissodes nitidus</i> Roelofs, <i>Pissodes punctatus</i> Langor & Zhang, <i>Pissodes strobi</i> (Peck), <i>Pissodes terminalis</i> Hopping, <i>Pissodes yunnanensis</i> Langor & Zhang und <i>Pissodes zitacuarensis</i> Sleeper, <i>Scolytinae</i> spp. (außereuropäisch) sind. Das Gebiet wird im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben; oder 2) aus entrindetem Rundholz hergestellt worden ist oder 3) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder 4) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 5) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
103.	Lose Rinde von Nadelbäumen (Pinopsida)	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Drittländer außer: die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidtschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine.	Amtliche Feststellung, dass die lose Rinde: 1) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Mittel begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur der Rinde, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rindenquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, und 3) nach ihrer Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors <i>Monochamus</i> befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung, die gewährleistet, dass ein Befall mit <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
104.	<p>Holz von <i>Juglans</i> L. und <i>Pterocarya</i> Kunth, außer in Form von:</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p> <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>ex 4401 12 00</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>ex 4407 99 27</p> <p>ex 4407 99 40</p> <p>ex 4407 99 90</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>ex 4408 90 35</p> <p>ex 4408 90 85</p> <p>ex 4408 90 95</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>ex 9406 10 00</p>	Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Geosmithia morbida</i> Kolarik, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor <i>Pityophthorus juglandis</i> Blackman befunden wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>3) bis zur vollständigen Beseitigung der natürlichen Oberflächenrundung abgeviert wurde.</p>
105.	<p>Lose Rinde und Holz von <i>Juglans</i> L. und <i>Pterocarya</i> Kunth in Form von:</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz</p>	<p>ex 1404 90 00</p> <p>ex 4401 22 00</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>ex 4401 49 00</p>	Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz bzw. die lose Rinde:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Geosmithia morbida</i> Kolarik, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor <i>Pityophthorus juglandis</i> Blackman befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen			2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rinden- oder Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben ist.
106.	<p>Holz von <i>Acer saccharum</i> Marsh., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, außer in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Holz zur Furnierherstellung, — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht 	<p>ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00</p>	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.
107.	Holz von <i>Acer saccharum</i> Marsh. zur Furnierherstellung	<p>ex 4403 12 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35</p>	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von <i>Davidsoniella virescens</i> (R.W. Davidson) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingf Moreau sind, und zur Furnierherstellung bestimmt ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 4408 90 85 ex 4408 90 95		
108.	<p>Holz von <i>Chionanthus virginicus</i> L. und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans ailantifolia</i> Carr., <i>Juglans mandshurica</i> Maxim., <i>Ulmus davidiana</i> Planch. und <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc., außer in Form von</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p> <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie aus unbehandeltem Holz</p>	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>1) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem entsprechenden Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Agrilus planipennis</i> anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes hat der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt.</p> <p>oder</p> <p>2) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden,</p> <p>oder</p> <p>3) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände			
109.	<p>Holz von <i>Fraxinus</i> L., außer in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen und Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, – Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände.</p>	<p>ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 12 00 ex 4406 92 00 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00</p>	Kanada und die Vereinigten Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war; oder 2) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem entsprechenden internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Agrilus planipennis</i> Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle den Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 3) a) das Holz allen nachstehenden Schritten unterzogen wurde: <ul style="list-style-type: none"> – Es wurde entrindet, d. h., das Holz wurde entweder vollständig entrindet oder enthält nur visuell trennbare und deutlich voneinander unabhängige Rindenstücke. Jedes der Stücke ist weniger als 3 cm breit oder — wenn breiter als 3 cm — hat eine Oberfläche von weniger als 50 cm²; – es wurde gesägt; – es wurde wärmebehandelt, d. h., das Holz wird durch sein Profil für 1 200 Minuten auf eine Temperatur von mindestens 71 °C in einer Wärmekammer erhitzt, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im betreffenden Drittland oder einer vor dieser Organisation zugelassenen Agentur zugelassen wurde; und — es wurde getrocknet, d. h., das Holz wird nach einem von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im betreffenden Drittland anerkannten Programm für die industrielle Trocknung mindestens zwei Wochen lang getrocknet, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>der Endfeuchtegehalt des Holzes darf höchstens 10 %, ausgedrückt in Prozent der Trockenmasse, betragen;</p> <p>und</p> <p>b) es wurde in einer Einrichtung hergestellt, gehandhabt oder gelagert, welche alle nachstehenden Anforderungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Einrichtung ist von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes oder einer von dieser Organisation zugelassenen Agentur gemäß deren Zertifizierungsprogramm in Bezug auf den Schädling <i>Agrilus planipennis</i> Fairmaire zugelassen; – sie ist in einer auf der Website der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes veröffentlichten Datenbank registriert; – sie wird mindestens einmal pro Monat von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes oder einer von dieser Organisation zugelassenen Agentur mit dem Ergebnis überprüft, dass sie die Anforderungen dieses Anhangs erfüllt. Falls diese Prüfungen von einer anderen Agentur als der Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes durchgeführt wurden, hat diese Organisation Prüfungen dieser Art mindestens alle sechs Monate vorgenommen. Diese Prüfungen umfassten die Überprüfung der Verfahren und der Dokumentation der Agentur sowie Prüfungen in den zugelassenen Räumlichkeiten; – sie verwendet Geräte für die Behandlung von Holz, die im Einklang mit dem Betriebshandbuch des jeweiligen Geräts kalibriert wurden; – sie führt für die Überprüfung durch die nationale Pflanzenschutzorganisation oder durch eine von ihr zugelassene Agentur Aufzeichnungen über ihre Verfahren; diese Aufzeichnungen umfassen die Dauer der Behandlung, die Temperaturen während der Behandlung und für jedes einzelne zur Ausfuhr bestimmte Bündel die Konformitätskontrolle und den Endfeuchtegehalt; <p>und</p> <p>c) jedes Bündel Holz weist gut sichtbar sowohl eine Nummer als auch ein Etikett mit dem Schriftzug „HT — KD“ oder „Heat Treated — Kiln Dried“ (wärmebehandelt — künstlich getrocknet) auf. Dieses Etikett wurde von einem</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				<p>zuständigen Mitarbeiter der zugelassenen Einrichtung oder unter Aufsicht desselben ausgestellt, nachdem sichergestellt wurde, dass die unter Buchstabe a beschriebenen Verarbeitungsanforderungen und die unter Buchstabe b beschriebenen Anforderungen an Einrichtungen erfüllt wurden;</p> <p>und</p> <p>das für die Union bestimmte Holz wurde von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Landes oder von einer von dieser Behörde amtlich zugelassenen Agentur daraufhin überprüft, dass die unter den Buchstaben a und c dieser Nummer festgelegten Anforderungen erfüllt wurden. Die Nummer(n) des Bündels für jedes einzelne Bündel, das ausgeführt wird, und der/die Name(n) der zugelassenen Einrichtung(en) im Ursprungsland werden auf dem Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben.</p>
110.	<p>Holz von <i>Chionanthus virginicus</i> L., <i>Juglans ailantifolia</i> Carr., <i>Juglans mandshurica</i> Maxim., <i>Ulmus davidiana</i> Planch. und <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc., außer in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen und Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, – Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen 	<p>ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00</p>	Kanada und die Vereinigten Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem entsprechenden internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Agrilus planipennis</i> Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle den Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder 2) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p>aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p> <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände.</p>			
111.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Chionanthus virginicus</i> L. und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans ailantifolia</i> Carr., <i>Juglans mandshurica</i> Maxim., <i>Ulmus davidiana</i> Planch. und <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc.	<p>ex 4401 22 90</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>ex 4404 20 00</p>	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem entsprechenden Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Agrilus planipennis</i> Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde.</p> <p>Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>
112.	Lose Rinde und Gegenstände aus Rinde von <i>Chionanthus virginicus</i> L. und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans ailantifolia</i> Carr., <i>Juglans mandshurica</i> Maxim., <i>Ulmus davidiana</i> Planch. und <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc.	<p>ex 1404 90 00</p> <p>4401 49 00</p>	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass die Rinde aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem entsprechenden Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Agrilus planipennis</i> Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde.</p> <p>Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der zuständigen Stelle den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.</p>
113.	Holz von <i>Quercus</i> L., außer in Form von:	<p>ex 4401 12 00</p> <p>ex 4403 12 00</p>	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz:

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss,</p> <p>— Fässern, Trögen, Bottichen, Kübeln und anderen Böttcherwaren und Teilen davon, einschließlich Fassstäben, wenn nachgewiesen werden kann, dass das Holz unter Anwendung einer Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 176 °C für 20 Minuten verarbeitet oder hergestellt worden ist,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>4403 91 00</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>4407 91 15</p> <p>4407 91 31</p> <p>4407 91 39</p> <p>4407 91 90</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>ex 4408 90 35</p> <p>ex 4408 90 85</p> <p>ex 4408 90 95</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>ex 9406 10 00</p>		<p>1) bis zur vollständigen Beseitigung der Rundungen abgeviert wurde</p> <p>oder</p> <p>2) rindenfrei ist und der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes 20 % TS nicht übersteigt</p> <p>oder</p> <p>3) rindenfrei ist und durch eine geeignete Heißluft- oder Heißwasserbehandlung desinfiziert wurde</p> <p>oder</p> <p>4) im Fall von Schnittholz mit oder ohne Rindenreste bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
114.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von <i>Quercus</i> L. gewonnen	ex 4401 22 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder 2) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m ³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben; oder 3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird.
115.	Holz von <i>Betula</i> L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 95 10 4403 95 90 4403 96 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und Vereinigte Staaten, wo <i>Agrilus anxius</i> Gory bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: 1) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden oder 2) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände			
116.	Holzplättchen, Holzschnitzel, Sägespäne, Holzabfälle oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von <i>Betula</i> L. gewonnen	ex 4401 22 90 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Land stammt, das bekanntermaßen frei von <i>Agrilus anxius</i> Gory ist.
117.	Rinde und Gegenstände aus Rinde von <i>Betula</i> L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00	Kanada und Vereinigte Staaten, wo <i>Agrilus anxius</i> Gory bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Rinde frei von Holz ist.
118.	Holz von <i>Platanus</i> L., außer: — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Albanien, Armenien, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Ceratocystis platani</i> (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 2) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, das ganz oder teilweise von <i>Platanus</i> L. gewonnen wurde			
119.	<p>Holz von <i>Populus</i> L., außer in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 97 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00</p>	Amerika	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) frei von Rinde ist</p> <p>oder</p> <p>2) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.</p>
120.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss,	<p>ex 4401 22 90 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00</p>	a) Kanada und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus entrindetem Rundholz hergestellt worden ist</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	ganz oder teilweise gewonnen von: a) <i>Acer saccharum</i> Marsh., b) <i>Populus</i> L.		b) Amerika	oder 2) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder 3) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 96 des Gesetzes Nr. 422/2023 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m ³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 4) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben ist.
121.	Holz von <i>Amelanchier</i> Medik., <i>Aronia</i> Medik., <i>Cotoneaster</i> Medik., <i>Crataegus</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyracantha</i> M. Roem., <i>Pyrus</i> L. und <i>Sorbus</i> L., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen und Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von <i>Saperda candida</i> Fabricius befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben ist, oder 3) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, was im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p>aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht,</p> <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>			
122.	<p>Holz in Form von Plättchen, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Amelanchier</i> Medik., <i>Aronia</i> Medik., <i>Cotoneaster</i> Medik., <i>Crataegus</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Pyracantha</i> M. Roem., <i>Pyrus</i> L. und <i>Sorbus</i> L.</p>	<p>ex 4401 22 90 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00</p>	Kanada und Vereinigte Staaten	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Saperda candida</i> Fabricius befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p> <p>2) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist</p> <p>oder</p> <p>3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Plättchenquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben ist.</p>
123.	<p>Holz von <i>Prunus</i> L., außer in Form von:</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlagen, Trommeln und</p>	<p>ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40</p>	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea und Vietnam	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Aromia bungii</i> (Falderman) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,</p> <p>oder</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird, oder 3) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird.
124.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von <i>Prunus</i> L. gewonnen	ex 4401 22 90 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von <i>Aromia bungii</i> (Faldermann) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder 2) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist oder 3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben ist.
125.	Holz von <i>Acacia</i> Mill., <i>Acer buergerianum</i> Miq., <i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Acer negundo</i> L., <i>Acer palmatum</i> Thunb., <i>Acer paxii</i> Franch., <i>Acer</i>	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 4403 93 00 4403 97 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato anerkannt wurde,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p><i>pseudoplatanus</i> L., <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Ailanthus altissima</i> (Mill.) Swingle, <i>Albizia falcate</i> Backer ex Merr., <i>Albizia julibrissin</i> Durazz., <i>Alectryon excelsus</i> Gärtner., <i>Alnus rhombifolia</i> Nutt., <i>Archontophoenix cunninghamiana</i> H. Wendl. & Drude, <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Azadirachta indica</i> A. Juss., <i>Baccharis salicina</i> Torr. & A.Gray, <i>Bauhinia variegata</i> L., <i>Brachychiton discolor</i> F.Muell., <i>Brachychiton populneus</i> R.Br., <i>Camellia semiserrata</i> C.W.Chi., <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Canarium commune</i> L., <i>Castanospermum australe</i> A.Cunningham & C.Fraser, <i>Cercidium floridum</i> Benth. ex A.Gray, <i>Cercidium sonora</i> Rose & I.M.Johnst., <i>Cocculus laurifolius</i> DC., <i>Combretum kraussii</i> Hochst., <i>Cupaniopsis anacardioides</i> (A.Rich.) Radlk., <i>Dombeya cacinum</i> Hochr., <i>Erythrina corallodendron</i> L., <i>Erythrina coralloides</i> Moc. & Sessé ex DC., <i>Erythrina falcata</i> Benth., <i>Erythrina fusca</i> Lour., <i>Eucalyptus ficifolia</i> F.Müll., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus</i> L., <i>Gleditsia triacanthos</i> L., <i>Hevea brasiliensis</i> (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., <i>Howea forsteriana</i> (F.Müller) Becc., <i>Ilex</i></p>	<p>4403 98 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00</p>		<p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, um die Befallsfreiheit von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato zu gewährleisten, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird,</p> <p>oder</p> <p>4) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>cornuta</i> Lindl. & Paxton, <i>Inga vera</i> Willd., <i>Jacaranda mimosifolia</i> D.Don, <i>Koelreuteria bipinnata</i> Franch., <i>Liquidambar styraciflua</i> L., <i>Magnolia grandiflora</i> L., <i>Magnolia virginiana</i> L., <i>Mimosa bracaatinga</i> Hoehne, <i>Morus alba</i> L., <i>Parkinsonia aculeata</i> L., <i>Persea americana</i> Mill., <i>Pithecellobium lobatum</i> Benth., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platanus mexicana</i> Torr., <i>Platanus occidentalis</i> L., <i>Platanus orientalis</i> L., <i>Platanus racemosa</i> Nutt., <i>Podalyria calypttrata</i> Willd., <i>Populus fremontii</i> S.Watson, <i>Populus nigra</i> L., <i>Populus trichocarpa</i> Torr. & A.Gray ex Hook., <i>Prosopis articulata</i> S.Watson, <i>Protium serratum</i> Engl., <i>Psoralea pinnata</i> L., <i>Pterocarya stenoptera</i> C.DC., <i>Quercus agrifolia</i> Née, <i>Quercus calliprinos</i> Webb., <i>Quercus chrysolepis</i> Liebm., <i>Quercus engelmannii</i> Greene, <i>Quercus ithaburensis</i> Decne, <i>Quercus lobata</i> Née, <i>Quercus palustris</i> Marshall, <i>Quercus robur</i> L., <i>Quercus suber</i> L., <i>Ricinus communis</i> L., <i>Salix alba</i> L., <i>Salix babylonica</i> L., <i>Salix gooddingii</i> C.R.Ball, <i>Salix laevigata</i> Bebb, <i>Salix mucronata</i> Thnb., <i>Shorea robusta</i> C.F.Gaertn., <i>Spathodea</i>			

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p><i>campanulata</i> P.Beauv., <i>Spondias dulcis</i> Parkinson, <i>Tamarix ramosissima</i> Kar. ex Boiss., <i>Virgilia oroboides</i> subsp. <i>ferrugine</i> B.-E.van Wyk, <i>Wisteria floribunda</i> (Willd.) DC. und <i>Xylosma avilae</i> Sleumer,</p> <p>außer in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Plättchen, Sägespänen, oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, <p>auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>			
126.	<p>Holz von <i>Artocarpus chaplasha</i> Roxb., <i>Artocarpus heterophyllus</i> Lam., <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Alnus formosana</i> Makino,</p>	<p>ex 4401 12 00</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>4403 97 00</p> <p>ex 4403 99 00</p>	<p>Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien,</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p>

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>Bombax malabaricum</i> DC., <i>Broussonetia papyrifera</i> (L.) Vent., <i>Broussonetia kazinoki</i> Siebold, <i>Cajanus cajan</i> (L.) Huth, <i>Camellia oleifera</i> C.Abel, <i>Castanea</i> Mill., <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J.Presl, <i>Citrus</i> spp., <i>Cunninghamia lanceolata</i> (Lamb.) Hook., <i>Dalbergia</i> L.f., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Ficus carica</i> L., <i>Ficus hispida</i> L.f., <i>Ficus infectoria</i> Willd., <i>Ficus retusa</i> L., <i>Juglans regia</i> L., <i>Maclura tricuspidata</i> Carrière, <i>Malus</i> Mill., <i>Melia azedarach</i> L., <i>Morus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus pseudocerasus</i> , <i>Pyrus</i> spp., <i>Robinia pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Sapium sebiferum</i> (L.) Roxb., <i>Schima superba</i> Gardner & Champ., <i>Sophora japonica</i> L., <i>Trema amboinense</i> (Willd.) Blume, <i>Trema orientale</i> (L.) Blume, <i>Ulmus</i> L., <i>Vernicia fordii</i> (Hemsl.) Airy Shaw und <i>Xylosma</i> G.Forst., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen,	ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder 4) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war, oder 5) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem ISPM Nr. 15 ⁽⁷⁾ unterzogen wurde.

⁽⁷⁾ ISPM Nr. 15 "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung			
127.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Artocarpus chaplasha</i> Roxb., <i>Artocarpus heterophyllus</i> Lam., <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Alnus formosana</i> Makino, <i>Bombax malabaricum</i> DC., <i>Broussonetia papyrifera</i> (L.) Vent., <i>Broussonetia kazinoki</i> Siebold, <i>Cajanus cajan</i> (L.) Huth, <i>Camellia oleifera</i> C.Abel, <i>Castanea</i> Mill., <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J.Presl, <i>Citrus</i> spp., <i>Cunninghamia lanceolata</i> (Lamb.) Hook., <i>Dalbergia</i> L.f., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Ficus carica</i> L., <i>Ficus hispida</i> L.f., <i>Ficus infectoria</i> Willd., <i>Ficus retusa</i> L.,	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug),	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona germari</i> (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<i>Juglans regia</i> L., <i>Maclura tricuspidata</i> Carrière, <i>Malus</i> Mill., <i>Melia azedarach</i> L., <i>Morus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus pseudocerasus</i> , <i>Pyrus</i> spp., <i>Robinia pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Sapium sebiferum</i> (L.) Roxb., <i>Schima superba</i> Gardner & Champ., <i>Sophora japonica</i> L., <i>Trema amboinense</i> (Willd.) Blume, <i>Trema orientale</i> (L.) Blume, <i>Ulmus</i> L., <i>Vernicia fordii</i> (Hemsl.) Airy Shaw und <i>Xylosma</i> G.Forst.		Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	4) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.
128.	Holz von <i>Caesalpinia japonica</i> Siebold & Zucc., <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cercis chinensis</i> Bunge, <i>Chaenomeles sinensis</i> (Thouin) Koehne, <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J.Presl, <i>Citrus</i> spp., <i>Cornus kousa</i> Bürger ex Hanse, <i>Crataegus cordata</i> Aiton, <i>Debregeasia edulis</i> (Siebold & Zucc.) Wedd., <i>Diospyros kaki</i> L., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Enkianthus perulatus</i> (Miq.) C.K.Schneid., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus carica</i> L., <i>Firmiana simplex</i> (L.) W.Wight, <i>Gleditsia japonica</i> Miq., <i>Hovenia dulcis</i> Thunb., <i>Lagerstroemia indica</i> L., <i>Malus pumila</i> Mill., <i>Morus</i> L., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platycarya strobilacea</i>	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 4403 93 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder 4) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	<p>Siebold & Zucc., <i>Populus</i> L., <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc., <i>Pterocarya stenoptera</i> C.DC., <i>Punica granatum</i> L., <i>Pyrus pyrifolia</i> (Burm.f.) Nakai, <i>Robinia pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Spiraea thunbergii</i> Siebold ex Blume, <i>Ulmus parvifolia</i> Jacq., <i>Villebrunea pedunculata</i> Shirai, und <i>Zelkova serrata</i> (Thunb.) Makino, außer in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Plättchen, Sägespänen oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, 	<p>ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00</p>	<p>okrug) und Förderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam</p>	<p>oder</p> <p>5) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem ISPM⁽⁷⁾ unterzogen wurde.</p>

⁽⁷⁾ ISPM Nr. 15 "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung			
129.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Caesalpinia japonica</i> Siebold & Zucc., <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cercis chinensis</i> Bunge, <i>Chaenomeles sinensis</i> (Thouin) Koehne, <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J.Presl, <i>Citrus</i> spp., <i>Cornus kousa</i> Bürger ex Hanse, <i>Crataegus cordata</i> Aiton, <i>Debregeasia edulis</i> (Siebold & Zucc.) Wedd., <i>Diospyros kaki</i> L., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Enkianthus perulatus</i> (Miq.) C.K.Schneid., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus carica</i> L., <i>Firmiana simplex</i> (L.) W.Wight, <i>Gleditsia japonica</i> Miq., <i>Hovenia dulcis</i> Thunb., <i>Lagerstroemia indica</i> L., <i>Malus pumila</i> Mill., <i>Morus</i> L., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platycarya strobilacea</i> Siebold & Zucc., <i>Populus</i> L., <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc., <i>Pterocarya stenoptera</i> C.DC., <i>Punica granatum</i> L., <i>Pyrus pyrifolia</i> (Burm.f.) Nakai, <i>Robinia pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Spiraea thunbergii</i> Siebold ex Blume, <i>Ulmus parvifolia</i> Jacq., <i>Villebrunea pedunculata</i> Shirai,	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona rugicollis</i> Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder 4) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	und <i>Zelkova serrata</i> (Thunb.) Makino			
130.	<p>Holz <i>Debregeasia hypoleuca</i> (Hochst. ex Steud.) Wedd., <i>Ficus</i> L., <i>Maclura pomifera</i> (Raf.) C.K.Schneid., <i>Malus domestica</i> (Suckow) Borkh., <i>Morus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> spp., <i>Pyrus</i> spp. und <i>Salix</i> L., außer in Form von:</p> <p>— Plättchen, Sägespänen, Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>ex 4401 12 00</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>4403 97 00</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>4407 93 10</p> <p>4407 93 91</p> <p>4407 93 99</p> <p>4407 94 10</p> <p>4407 94 91</p> <p>4407 94 99</p> <p>4407 97 10</p> <p>4407 97 91</p> <p>4407 97 99</p> <p>ex 4407 99 27</p> <p>ex 4407 99 40</p> <p>ex 4407 99 90</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>ex 4408 90 35</p> <p>ex 4408 90 85</p> <p>ex 4408 90 95</p> <p>ex 4409 29 91</p> <p>ex 4409 29 99</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>ex 9406 10 00</p>	<p>Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat anerkannt wurde,</p> <p>oder</p> <p>2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben,</p> <p>oder</p> <p>4) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war,</p> <p>oder</p> <p>5) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem ISPM Nr. 15⁽⁷⁾ unterzogen wurde.</p>

⁽⁷⁾ ISPM Nr. 15 "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Arabische Emirate und Vietnam	
131.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Debregeasia hypoleuca</i> (Hochst. ex Steud.) Wedd., <i>Ficus</i> L., <i>Maclura pomifera</i> (Raf.) C.K.Schneid., <i>Malus domestica</i> (Suckow) Borkh., <i>Morus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> spp., <i>Pyrus</i> spp. und <i>Salix</i> L.	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat anerkannt wurde, oder 2) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Apriona cinerea</i> Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 3) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder 4) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
132.	<p>Holz von <i>Acer</i> L., <i>Betula</i> L., <i>Elaeagnus</i> L., <i>Fraxinus</i> L., <i>Gleditsia</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Morus</i> L., <i>Platanus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L., <i>Quercus</i> L., <i>Robinia</i> L., <i>Salix</i> L. oder <i>Ulmus</i> L., außer in Form von:</p> <p>— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen,</p> <p>— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlagen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten oder anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>ex 4401 12 00</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>4403 91 00</p> <p>4403 95 10</p> <p>4403 95 90</p> <p>4403 96 00</p> <p>4403 97 00</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>4407 91 15</p> <p>4407 91 31</p> <p>4407 91 39</p> <p>4407 91 90</p> <p>4407 93 10</p> <p>4407 93 91</p> <p>4407 93 99</p> <p>4407 94 10</p> <p>4407 94 91</p> <p>4407 94 99</p> <p>4407 95 10</p> <p>4407 95 91</p> <p>4407 95 99</p> <p>4407 96 10</p> <p>4407 96 91</p> <p>4407 96 99</p> <p>4407 97 10</p> <p>4407 97 91</p> <p>4407 97 99</p> <p>ex 4407 99 27</p> <p>ex 4407 99 40</p> <p>ex 4407 99 90</p> <p>ex 4408 90 15</p>	<p>Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan</p>	<p>Amtliche Feststellung, dass das Holz:</p> <p>1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Trirachys sartus</i> Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,</p> <p>oder</p> <p>2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben,</p> <p>oder</p> <p>3) mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Minstdosis von 1 kGy absorbiert war,</p> <p>oder</p> <p>4) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem ISPM Nr. 15⁽⁷⁾ unterzogen wurde.</p>

⁽⁷⁾ ISPM Nr. 15 "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
133.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Acer</i> L., <i>Betula</i> L., <i>Elaeagnus</i> L., <i>Fraxinus</i> L., <i>Gleditsia</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Morus</i> L., <i>Platanus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L., <i>Quercus</i> L., <i>Robinia</i> L., <i>Salix</i> L. oder <i>Ulmus</i> L.	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan oder Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Trirachys sartus</i> Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder 3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.
134.	Holz von <i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Lithocarpus densiflorus</i> (Hook. & Arn.) Rehd., <i>Quercus</i> L. und <i>Taxus brevifolia</i> Nutt., außer in Form von: — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlügen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern,	ex 4401 11 00 ex 4401 12 00 ex 4401 21 00 ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 ex 4403 11 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15	Kanada, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Phytophthora ramorum</i> (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) entrindeet wurde und: a) bis zur vollständigen Beseitigung der Oberflächenrundung abgeviert wurde; oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		b) der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes 20 %, ausgedrückt in Prozent der Trockenmasse, nicht übersteigt; oder c) das Holz mithilfe einer geeigneten Heißluft- oder Heißwasserbehandlung desinfiziert wurde, oder 3) im Fall von Schnittholz mit oder ohne Rindenreste bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.
135.	Holz von <i>Castanea</i> Mill., <i>Castanopsis</i> (D. Don) Spach und <i>Quercus</i> L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln und Sägespänen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht,	ex 4401 12 00 ex 4401 49 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder 3) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		4) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem ISPM Nr. 15 ⁽⁷⁾ unterzogen wurde.
136.	Holz in Form von Plättchen, ganz oder teilweise gewonnen von <i>Castanea</i> Mill., <i>Castanopsis</i> (D. Don) Spach und <i>Quercus</i> L.	ex 4401 22 90	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: 1) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von <i>Massicus raddei</i> (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder 2) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder 3) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Plättchenquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

1 Verwendet wird der KN-Code der jeweiligen Pflanzen.

2 ISPM Nr. 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

3 ISPM Nr. 4 "Anforderungen für die Feststellung befallsfreier Gebiete"

4 ISPM Nr. 10 "Anforderungen für die Feststellung befallsfreier Orte der Erzeugung und befallsfreier Produktionsflächen"

5 ISPM Nr. 42 "Anforderungen für die Verwendung von Temperaturbehandlungen als pflanzengesundheitliche Maßnahmen"

6 ISPM Nr. 14 "Die Verwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

7 ISPM Nr. 15 "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel"

⁽⁷⁾ ISPM Nr. 15 "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel"

Anhang Nr. 6
der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum
Schutz vor Pflanzenschädlingen

Liste der
Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in der Republik Moldau und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihre
Verbringung innerhalb des Staatsgebiets...

Anhang Nr. 7
der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum
Schutz vor Pflanzenschädlingen

Liste der
Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete verboten ist

Anhang Nr. 8
der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum
Schutz vor Pflanzenschädlingen

Liste der
in Schutzgebiete einzuführenden oder innerhalb von Schutzgebieten zu verbringenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sowie der
entsprechenden besonderen Anforderungen an Schutzgebiete...

LISTE

der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in das Staatsgebiet der Republik Moldau ein Pflanzengesundheitszeugnis bzw. kein solches Zeugnis benötigt wird

...

ABSCHNITT 1

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländern, für deren Einführen in Staatsgebiet der Republik Moldau ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Gesetz Nr. 172/2014 über die Kombinierte Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
--	--	-----------------------------

1. Verschiedenes

Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	<p>Maschinen, Apparate und Geräte für die Land- und Forstwirtschaft oder den Gartenbau, zum Bearbeiten oder Bestellen des Bodens oder zur Pflege der Pflanzen, bereits genutzt; Walzen für Rasenflächen oder Sportplätze — bereits genutzt:</p> <p>— Pflüge:</p> <p>ex 8432 10 00</p> <p>— Eggen, Vertikutierer, Grubber (Kultivatoren), Jätmaschinen und Hackmaschinen:</p> <p>ex 8432 21 00</p> <p>ex 8432 29 10</p> <p>ex 8432 29 30</p> <p>ex 8432 29 50</p> <p>ex 8432 29 90</p> <p>— Sämaschinen, Pflanzmaschinen und Setzmaschinen:</p> <p>ex 8432 31 00</p> <p>ex 8432 39 11</p> <p>ex 8432 39 19</p> <p>ex 8432 39 90</p> <p>— Miststreuer und Düngerstreuer:</p> <p>ex 8432 41 00</p> <p>ex 8432 42 00</p> <p>— Andere Maschinen, Apparate und Geräte:</p> <p>ex 8432 80 00</p> <p>— Teile:</p> <p>ex 8432 90 00</p> <p>Maschinen, Apparate und Geräte zum Ernten oder Dreschen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen,</p>	Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die Schweiz
--	--	---

	<p>einschließlich Stroh- oder Futterpressen; Rasenmäher und andere Mähmaschinen; Maschinen zum Reinigen oder Sortieren von Eiern, Obst oder anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der Position 8437 — bereits genutzt:</p> <p>Stroh- und Futterpressen, einschließlich Aufnahmepressen:</p> <p>ex 8433 40 00</p> <p>— Mähdrescher:</p> <p>ex 8433 51 00</p> <p>— Maschinen zum Ernten von Wurzeln oder Knollenfrüchten:</p> <p>ex 8433 53 10</p> <p>ex 8433 53 30</p> <p>ex 8433 53 90</p> <p>Andere Maschinen, Apparate und Geräte für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Geflügel- oder Bienenhaltung, einschließlich Keimapparate mit mechanischen oder wärmetechnischen Vorrichtungen und Brut- und Aufzuchtapparate für die Geflügelzucht — bereits genutzt:</p> <p>— Maschinen, Apparate und Geräte für die Forstwirtschaft:</p> <p>ex 8436 80 10</p> <p>Zugmaschinen (ausgenommen Zugkraftkarren der Position 8709) – bereits genutzt:</p> <p>— Sattel-Straßenzugmaschinen:</p> <p>ex 8701 20 90</p> <p>— Andere als Einachsschlepper, Straßenzugmaschinen oder Gleiskettenzugmaschinen:</p> <p>– – – Ackerschlepper und Forstschlepper, auf Rädern:</p> <p>ex 8701 91 10</p> <p>ex 8701 91 10</p> <p>ex 8701 92 10</p> <p>ex 8701 93 10</p> <p>ex 8701 94 10</p> <p>ex 8701 95 10</p>	
Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist und der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient	N.A. (*) wird nicht verwendet	Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die Schweiz
Körner der Gattungen <i>Triticum</i> L., <i>Secale</i> L.	<p>Weizen und Mengkorn, außer zur Aussaat:</p> <p>1001 19 00</p> <p>1001 99 00</p>	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan,

und xTriticosecale Wittm. ex A. Camus	Roggen, außer zur Aussaat: 1002 90 00 Triticale, außer zur Aussaat: ex 1008 60 00	Südafrika und USA
--	--	----------------------

2. Allgemeine Kategorien

Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen außer Samen	<p>Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichorienpflanzen und -wurzeln (ausgenommen Zichorienwurzeln der Position 1212):</p> <p>0601 10 10 0601 10 20 0601 10 30 0601 10 40 0601 10 90 0601 20 10 0601 20 30 0601 20 90</p> <p>Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Propfreiser; außer Pilzmycel:</p> <p>0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45 0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48 0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99</p> <p>Moose, frisch: ex 0604 20 19</p> <p>Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der <i>Allium</i> spp., frisch, zum Anpflanzen: ex 0703 10 11" ex 0703 10 90 ex 0703 20 00</p> <p>Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung <i>Brassica</i>, frisch, in Kultursubstrat gepflanzt:</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
---	---	--

	<p>ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90</p> <p>Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Chicorée (<i>Cichorium</i> spp.), frisch, in Kultursubstrat gepflanzt: ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00</p> <p>Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, in Kultursubstrat gepflanzt: ex 0709 40 00</p> <p>Salate (ausgenommen solche der Art <i>Lactuca sativa</i> sowie Chicorée (<i>Cichorium</i> spp.)), in Kultursubstrat gepflanzt: ex 0709 99 10</p> <p>Anderes Gemüse, in Kultursubstrat gepflanzt: ex 0709 99 90</p> <p>Ingwer, Safran, Kurkuma und andere Gewürze, zum Anpflanzen oder in Kultursubstrat gepflanzt: ex 0910 11 00 ex 0910 20 10 ex 0910 30 00 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33</p>	
Wurzel- und Knollengemüse	<p>Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt: 0706 10 00 0706 90 10 0706 90 30 0706 90 90</p> <p>Anderes Wurzel- und Knollengemüse, frisch oder gekühlt: ex 0709 99 90 Gemüse</p> <p>Maniok, Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, weder gefroren noch getrocknet noch in Stücken oder in Form von Pellets: ex 0714 10 00 ex 0714 20 10 ex 0714 20 90 ex 0714 30 00 ex 0714 40 00</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz

	<p>ex 0714 50 00 ex 0714 90 20 ex 0714 90 90 Wurzeln und Knollen von Topinambur und ähnlichen Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin</p> <p>Ingwer, Safran, Kurkuma und andere Gewürze in Form von Wurzel- oder Knollenteilen, frisch oder gekühlt, außer getrocknet:</p> <p>ex 0910 11 00 ex 0910 30 00 ex 0910 99 91</p> <p>Zuckerrüben, nicht gemahlen, frisch und gekühlt: ex 1212 91 80</p> <p>Zichorienwurzeln, frisch und gekühlt: ex 1212 94 00</p> <p>Andere Wurzel- und Knollengemüse, frisch oder gekühlt:¹ ex 1212 99 95</p> <p>Steckrüben, Futterrüben, Wurzeln zu Futterzwecken und ähnliches Futter, nicht in Form von Pellets, frisch oder gekühlt, außer getrocknet: ex 1214 90 10 ex 1214 90 90</p>	
--	--	--

3. Pflanzenteile, außer Früchte und Samen, von:

<i>Solanum lycopersicum</i> L. und <i>Solanum melongena</i> L.	<p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Teile von Tomaten- oder Auberginenpflanzen, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse von Tomaten- oder Auberginenpflanzen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
<i>Zea mays</i> L.	<p>Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: – – Zuckermais ex 0709 99 60</p> <p>Mais, anderer 1005 90 00</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse von Mais (<i>Zea mays</i>), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch:</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz

¹ Anm. d. JKI: muss heißen: Steine und Kerne von Früchten sowie andere pflanzliche Waren, für Ernährungszwecke

	ex 1404 90 00	
<i>Convolvulus</i> L., <i>Ipomoea</i> L., <i>Micromeria</i> Benth und Solanaceae Juss.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0603 19 70 Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90 Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: ex 0709 99 90 Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00	Amerika, Australien, Neuseeland
Blattgemüse von <i>Apium graveolens</i> L., <i>Eryngium</i> L., <i>Limnophila</i> L. und <i>Ocimum</i> L.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0709 99 90 Pflanzen, Pflanzenteile der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: ex 1211 90 86 Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
Blätter von <i>Manihot esculenta</i> Crantz	Blätter von Maniok (<i>Manihot esculenta</i>), frisch oder gekühlt: ex 0709 99 90 Pflanzliche Erzeugnisse von Maniok (<i>Manihot esculenta</i>), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
Nadelbäume (Pinopsida)	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Nadelgehölzen (Pinopsida), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 20 ex 0604 20 40	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
<i>Castanea</i> Mill., <i>Chrysanthemum</i> L., <i>Dianthus</i> L., <i>Gypsophila</i> L., <i>Pelargonium</i> L'Hérit. ex	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: 0603 12 00 0603 14 00	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen

Ait, <i>Phoenix</i> spp., <i>Populus</i> L., <i>Quercus</i> L., <i>Solidago</i> L.	ex 0603 19 70 Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90 Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00	Union und der Schweiz
<i>Acer saccharum</i> Marsh	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Zuckerahorn (<i>Acer saccharum</i>), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90 Pflanzliche Erzeugnisse von Zuckerahorn (<i>Acer</i> <i>saccharum</i>), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00	Kanada und Vereinigte Staaten
<i>Prunus</i> L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen von <i>Prunus</i> spp., geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0603 19 70 Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von <i>Prunus</i> spp., ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90 Pflanzliche Erzeugnisse von Pflanzen von <i>Prunus</i> spp., anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00	Drittländer außer Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidtschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo- Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler

		Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich
<i>Betula</i> L.	<p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Birken (<i>Betula</i> spp.), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse von Birken (<i>Betula</i> spp.), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
<i>Chionanthus virginicus</i> L. und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Pterocarya</i> Kunth und <i>Ulmus davidiana</i> Planch.	<p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00</p>	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten
<i>Amyris</i> P. Browne, <i>Casimiroa</i> La Llave, <i>Citropsis</i> Swingle & Kellerman, <i>Eremocitrus</i> Swingle, <i>Esenbeckia</i> Kunth., <i>Glycosmis</i> Corrêa, <i>Merrillia</i> Swingle, <i>Naringi</i> Adans., <i>Tetradium</i> Lour., <i>Toddalia</i> Juss. und <i>Zanthoxylum</i> L.	<p>Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0603 19 70</p> <p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
<i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Acer pseudoplatanus</i> L., <i>Adiantum aleuticum</i> (Rupr.) Paris, <i>Adiantum jordanii</i> C. Muell., <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Aesculus hippocastanum</i> L., <i>Arbutus menziesii</i> Porsch., <i>Arbutus unedo</i> L., <i>Arctostaphylos</i> spp.	<p>Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: ex 0603 19 70</p> <p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: ex 0604 20 90</p> <p>Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art (z. B. Bambus, Peddig und Stuhlrohr, Schilf, Binsen, Korbweiden/Flechtweiden, Raffiabast, gereinigtes,</p>	Kanada, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten und Vietnam

<p>Adans, <i>Calluna vulgaris</i> (L.) Hull, <i>Camellia</i> spp. L., <i>Castanea sativa</i> Mill., <i>Fagus sylvatica</i> L., <i>Frangula californica</i> (Eschsch.) Gray, <i>Frangula purshiana</i> (DC.) Cooper, <i>Fraxinus excelsior</i> L., <i>Griselinia littoralis</i> (Raoul), <i>Hamamelis virginiana</i> L., <i>Heteromeles arbutifolia</i> (Lindley) M. Roemer, <i>Kalmia latifolia</i> L., <i>Laurus nobilis</i> L., <i>Leucothoe</i> spp. D. Don, <i>Lithocarpus densiflorus</i> (Hook. & Arn.) Rehd., <i>Lonicera hispidula</i> (Lindl.) Dougl. ex Torr. & Gray, <i>Magnolia</i> spp. L., <i>Michelia doltsopa</i> Buch.-Ham. ex DC, <i>Nothofagus obliqua</i> (Mirbel) Blume, <i>Osmanthus heterophyllus</i> (G. Don) P. S. Green, <i>Parrotia persica</i> (DC) C.A. Meyer, <i>Photinia x fraseri</i> Dress, <i>Pieris</i> spp. D. Don, <i>Pseudotsuga menziesii</i> (Mirbel) Franco, <i>Quercus</i> spp. L., <i>Rhododendron</i> spp. L., ausgenommen <i>Rhododendron simsii</i> Planch., <i>Rosa gymnocarpa</i> Nutt., <i>Salix caprea</i> L., <i>Sequoia sempervirens</i> (Lamb. ex D. Don) Endl., <i>Syringa vulgaris</i> L., <i>Taxus</i> spp. L., <i>Trientalis latifolia</i> (Hook), <i>Umbellularia californica</i> (Hook. & Arn.) Nutt., <i>Vaccinium ovatum</i> Pursh und <i>Viburnum</i> spp. L</p>	<p>gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast), frisch: ex 1401 90 00</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: ex 1404 90 00</p>	
---	---	--

4. Pflanzenteile, außer Früchten, aber mit Samen, von:

<p><i>Aegle</i> Corrêa, <i>Aeglopsis</i> Swingle, <i>Afraegle</i> Engl.,</p>	<p>Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch:</p>	<p>Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten</p>
--	--	--

<p><i>Atalantia</i> Corrêa, <i>Balsamocitrus</i> Stapf, <i>Burkillanthus</i> Swingle, <i>Calodendrum</i> Thunb., <i>Choisya</i> Kunth, <i>Clausena</i> Burm. f., <i>Limonia</i> L., <i>Microcitrus</i> Swingle, <i>Murraya</i> J. Koenig ex L., <i>Pamburus</i> Swingle, <i>Severinia</i> Ten., <i>Swinglea</i> Merr., <i>Triphasia</i> Lour und <i>Vepris</i> Comm.</p>	<p>ex 0603 19 70</p> <p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch:</p> <p>ex 0604 20 90</p> <p>Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0709 99 90</p> <p>Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:</p> <p>— Samen von krautartigen Pflanzen, die hauptsächlich wegen der Blüten dieser Pflanzen gezogen werden:</p> <p>ex 1209 30 00</p> <p>— –Samen von Gemüsen</p> <p>ex 1209 91 80</p> <p>— –Andere</p> <p>ex 1209 99 91</p> <p>ex 1209 99 99</p> <p>Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert:</p> <p>ex 1211 90 86</p> <p>Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art (z. B. Bambus, Peddig und Stuhlrohr, Schilf, Binsen, Korbweiden/Flechtweiden, Raffiabast, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast), frisch:</p> <p>ex 1401 90 00</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch:</p> <p>ex 1404 90 00</p>	<p>der Europäischen Union und der Schweiz</p>
---	--	---

5. Früchte im botanischen Sinne, nicht püriert, von:

<p><i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle, <i>Poncirus</i> Raf., <i>Microcitrus</i> Swingle, <i>Naringi</i> Adans., Swinglea Merr. und ihre Hybride, <i>Momordica</i> L. und Solanaceae Juss.</p>	<p>Tomaten, frisch oder gekühlt</p> <p>0702 00 00</p> <p>Anderes Gemüse von Solanaceae, frisch oder gekühlt:</p> <p>0709 30 00</p> <p>0709 60 10</p> <p>0709 60 91</p> <p>0709 60 95</p> <p>0709 60 99</p> <p>ex 0709 99 90</p>	<p>Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz</p>
---	---	---

	<p>Zitrusfrüchte, frisch oder gekühlt:</p> <p>0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00</p> <p>Andere Früchte, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0810 90 75</p>	
<p><i>Actinidia</i> Lindl., <i>Annona</i> L., <i>Carica papaya</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Diospyros</i> L., <i>Fragaria</i> L., <i>Malus</i> L., <i>Mangifera</i> L., <i>Passiflora</i> L., <i>Persea americana</i> Mill., <i>Prunus</i> L., <i>Psidium</i> L., <i>Pyrus</i> L., <i>Ribes</i> L., <i>Rubus</i> L., <i>Syzygium</i> Gaertn., <i>Vaccinium</i> L., und <i>Vitis</i> L.</p>	<p>Avocados, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0804 40 00</p> <p>Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0804 50 00</p> <p>Weintrauben, frisch oder gekühlt:</p> <p>0806 10 10 0806 10 90</p> <p>Papaya-Früchte, frisch oder gekühlt:</p> <p>Papaya-Früchte:</p> <p>0807 20 00</p> <p>Äpfel, Birnen und Quitten, frisch oder gekühlt:</p> <p>0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90 0808 40 00</p> <p>Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen und Schlehen, frisch oder gekühlt:</p> <p>0809 10 00 0809 21 00 0809 29 00 0809 30 10 0809 30 90 0809 40 05 0809 40 90</p> <p>— Erdbeeren, frisch oder gekühlt:</p> <p>0810 10 00</p>	<p>Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz</p>

	<p>— Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren, frisch oder gekühlt:</p> <p>0810 20 10 ex 0810 20 90</p> <p>— Schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren, frisch oder gekühlt:</p> <p>0810 30 10 0810 30 30 0810 30 90</p> <p>— Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung <i>Vaccinium</i>, frisch oder gekühlt:</p> <p>0810 40 10 0810 40 30 0810 40 50 0810 40 90</p> <p>— Kiwifrüchte, frisch oder gekühlt:</p> <p>0810 50 00</p> <p>— Kaki, frisch oder gekühlt:</p> <p>0810 70 00</p> <p>— Andere, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0810 90 20 ex 0810 90 75</p>	
<i>Punica granatum</i> L.	<p>Granatapfel, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0810 90 75</p>	<p>Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel</p>

6. Blumen, geschnitten, von:

Orchidaceae	<p>— Orchideen, frisch:</p> <p>0603 13 00</p>	<p>Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz</p>
<i>Aster</i> spp., <i>Eryngium</i> L., <i>Hypericum</i> L., <i>Lisianthus</i> L., <i>Rosa</i> L. und <i>Trachelium</i> L.	<p>Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch:</p> <p>0603 11 00 ex 0603 19 70</p>	<p>Drittländer außer:</p> <p>Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland</p>

		(Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich
--	--	--

7. Knollen von:

<i>Solanum tuberosum</i> L.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt, außer Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln: ex 0701 90 10 ex 0701 90 50 ex 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
-----------------------------	--	--

8. Samen von:

Brassicaceae, Poaceae, <i>Trifolium</i> spp.	Samen von Weizen und Mengkorn: 1001 11 00 1001 91 10 1001 91 20 1001 91 90 Samen von Roggen 1002 10 00 Samen von Gerste 1003 10 00 Samen von Hafer 1004 10 00 Samen von Mais 1005 10 13 1005 10 15 1005 10 18 1005 10 90 Samen von Reis 1006 10 10 Samen von Sorghum 1007 10 10 1007 10 90 Samen von Hirse 1008 21 00 Kanariensaat, zur Aussaat: ex 1008 30 00 Fonio (<i>Digitaria</i> spp.), zur Aussaat:	Argentinien, Australien, Bolivien, Brasilien, Chile, Neuseeland und Uruguay
---	--	---

	<p>ex 1008 40 00</p> <p>Samen von Triticale</p> <p>ex 1008 60 00</p> <p>Samen von anderem Getreide, zur Aussaat:</p> <p>ex 1008 90 00</p> <p>Raps- oder Rübsensamen, zur Aussaat:</p> <p>1205 10 10</p> <p>ex 1205 90 00</p> <p>Senfsamen, zur Aussaat:</p> <p>1207 50 10</p> <p>Clover (<i>Trifolium</i> spp.), zur Aussaat:</p> <p>1209 22 10</p> <p>1209 22 80</p> <p>Samen von Schwingel, zur Aussaat:</p> <p>1209 23 11</p> <p>1209 23 15</p> <p>1209 23 80</p> <p>Samen von Wiesenrispengras (<i>Poa pratensis</i> L.), zur Aussaat:</p> <p>1209 24 00</p> <p>Samen von Weidelgras (<i>Lolium multiflorum</i> Lam., <i>Lolium perenne</i> L.), zur Aussaat:</p> <p>1209 25 10</p> <p>1209 25 90</p> <p>Samen von Wiesenlieschgras; Samen von Rispengras der Arten <i>Poa palustris</i> L. und <i>Poa trivialis</i> L.; Samen von Gemeinem Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i> L.); Samen von Straußgras (<i>Agrostis</i>), zur Aussaat:</p> <p>ex 1209 29 45</p> <p>Samen von anderen Gräsern, zur Aussaat:</p> <p>ex 1209 29 80</p> <p>Samen von Ziergräsern, zur Aussaat:</p> <p>ex 1209 30 00</p> <p>Samen von anderen Kohlarten (Brassicaceae), zur Aussaat:</p> <p>ex 1209 91 80</p>	
Gattungen <i>Triticum</i> L., <i>Secale</i> L. und	<p>Samen von Weizen und Mengkorn:</p> <p>1001 11 00</p> <p>1001 91 10</p>	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan,

<i>xTriticosecale</i> Wittm. ex A. Camus	1001 91 20 1001 91 90 Samen von Roggen 1002 10 00 Samen von Triticale ex 1008 60 00	Südafrika und Vereinigte Staaten
<i>Citrus</i> L., <i>Fortunella</i> Swingle und <i>Poncirus</i> Raf. und ihre Hybriden, <i>Capsicum</i> spp. L., <i>Helianthus annuus</i> L., <i>Solanum lycopersicum</i> L., <i>Medicago sativa</i> L., <i>Prunus</i> L., <i>Rubus</i> L., <i>Oryza</i> spp. L., <i>Zea</i> <i>mays</i> L., <i>Allium cepa</i> L., <i>Allium porrum</i> L., <i>Phaseolus coccineus</i> L., <i>Phaseolus vulgaris</i> L.	Zuckermais, zur Aussaat: ex 0709 99 60 Hybriden von Zuckermais (<i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i>), zur Aussaat: 0712 90 11 — Gartenbohnen (<i>Phaseolus</i> spp.), zur Aussaat: 0713 33 10 Mandeln, zur Aussaat: ex 0802 11 10 ex 0802 11 90 ex 0802 12 10 ex 0802 12 90 Mais, zur Aussaat: 1005 10 13 1005 10 15 1005 10 18 1005 10 90 Reis, zur Aussaat: 1006 10 10 Sonnenblumenkerne, zur Aussaat: 1206 00 10 Samen von Luzernen, zur Aussaat: 1209 21 00 — — — Andere Gemüsesamen, zur Aussaat: ex 1209 91 80 — — Andere Samen, zur Aussaat: ex 1209 99 99	Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die Schweiz
<i>Solanum tuberosum</i> L.	Botanischer Samen von Kartoffeln, zur Aussaat: ex 1209 91 80	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

9. Gemüsesamen von:

<i>Pisum sativum</i> L.	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>), zur Aussaat: 0713 10 10	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union
<i>Vicia faba</i> L.	Puffbohnen, Pferde- und Ackerbohnen, zur Aussaat: ex 0713 50 00 — Andere Samen, zur Aussaat: ex 0713 90 00	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

10. Öl- und Faserpflanzensamen von:

<i>Brassica napus</i> L.	Raps- oder Rübsensamen, zur Aussaat: 1205 10 10 ex 1205 90 00	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union
<i>Brassica rapa</i> L.,	Samen von <i>Brassica rapa</i> , zur Aussaat: ex 1209 91 80	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union
<i>Glycine max</i> (L.) Merrill	Sojabohnen, zur Aussaat: 1201 10 00	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union
<i>Linum usitatissimum</i> L.	Leinsamen, zur Aussaat: 1204 00 10	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union
<i>Sinapis alba</i> L.	Senfsamen, zur Aussaat: 1207 50 10	Alle Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

11. Lose Rinde von:

Nadelbäume (Pinopsida)	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex 1404 90 00	Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen
---------------------------	--	---

	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>— Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>ex 4401 49 00</p>	<p>Union sowie folgende Länder:</p> <p>Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich</p>
<p><i>Acer saccharum</i> Marsh, <i>Populus</i> L. und <i>Quercus</i> L., außer <i>Quercus suber</i> L.</p>	<p>Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen:</p> <p>ex 1404 90 00</p> <p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>— Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p>	<p>Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz</p>

	ex 4401 49 00	
<i>Chionanthus virginicus</i> L. und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Pterocarya</i> Kunth und <i>Ulmus davidiana</i> Planch.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex 1404 90 00 Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – andere ex 4401 49 00	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten
<i>Betula</i> L.	Pflanzliche Erzeugnisse von Birkenrinde (<i>Betula</i> spp.), anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex 1404 90 00 Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: ex 4401 49 00	Kanada und Vereinigte Staaten
<i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Lithocarpus densiflorus</i> (Hook. & Arn.) Rehd. und <i>Taxus brevifolia</i> Nutt.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex 1404 90 00 Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: ex 4401 49 00	Kanada, Vereinigte Staaten, Vietnam

12. Holz

12. Holz , soweit es: a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 des Gesetzes Nr. 422/2023 betrachtet wird; und b) ganz oder teilweise von einer der nachfolgenden Ordnungen,		
--	--	--

<p>Gattungen oder Arten gewonnen wurde, ausgenommen Verpackungsmaterial aus Holz,</p> <p>und</p> <p>c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der Warenbezeichnungen in der mittleren Spalte gemäß Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 entspricht:</p>		
<p><i>Quercus</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, ausgenommen Holz, das der Warenbezeichnung unter KN-Code 4416 00 00 entspricht und das nachweislich wärmebehandelt wurde bis zu einer Mindesttemperatur von 176 °C über 20 Minuten</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: ex 4401 12 00 – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: – – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.)) ex 4401 22 90 – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: ex 4401 41 00 – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): ex 4401 49 00 <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: ex 4403 12 00 <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: 	<p>Kanada, Vereinigte Staaten, Vietnam</p>

	<p>– – Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.):</p> <p>4403 91 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert)</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.):</p> <p>4407 91 15</p> <p>4407 91 31</p> <p>4407 91 39</p> <p>4407 91 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: – Anderes</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>ex 4408 90 35</p> <p>ex 4408 90 85</p> <p>ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91</p> <p>ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p>	
--	---	--

	ex 9406 10 00	
<i>Platanus</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespalzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert)</p> <p>ex 4406 92 00</p>	Albanien, Armenien, Schweiz, Türkei oder Vereinigte Staaten

	<p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Populus</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p>	Amerika

	<p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.:</p> <p>4403 97 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert)</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.:</p> <p>4407 97 10</p> <p>4407 97 91</p> <p>4407 97 99</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15</p>	
--	--	--

	<p>ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Acer saccharum</i> Marsh., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p>	<p>Vereinigte Staaten und Kanada</p>

	<p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert)</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Ahornholz (<i>Acer</i> spp.):</p> <p>4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p>	
--	---	--

	<p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p>Nadelbäume (Pinopsida), auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>4401 11 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>4401 21 00</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Nadelholz:</p> <p>4403 11 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nadelholz, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Kiefernholz (<i>Pinus</i> spp.):</p> <p>ex 4403 21 10</p> <p>ex 4403 21 90</p> <p>ex 4403 22 00</p> <p>– – Tannenholz (<i>Abies</i> spp.) und Fichtenholz (<i>Picea</i> spp.):</p> <p>ex 4403 23 10</p> <p>ex 4403 23 90</p>	<p>Kasachstan, Russland und Türkei und andere Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union außer Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Schweiz, Serbien, Ukraine und Vereinigtes Königreich</p>

	<p>ex 4403 24 00</p> <p>– – Anderes, Nadelholz:</p> <p>ex 4403 25 10</p> <p>ex 4403 25 90</p> <p>ex 4403 26 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Nadelholz:</p> <p>ex 4404 10 00</p> <p>Bahnschwellen aus Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert:</p> <p>4406 11 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>4406 91 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– Nadelholz:</p> <p>– – Kiefernholz (<i>Pinus</i> spp.):</p> <p>4407 11 10</p> <p>4407 11 20</p> <p>4407 11 90</p> <p>– – Tannenholz (<i>Abies</i> spp.) und Fichtenholz (<i>Picea</i> spp.):</p> <p>4407 12 10)</p> <p>4407 12 20</p> <p>4407 12 90</p> <p>– – Anderes, Nadelholz:</p> <p>4407 19 10</p> <p>4407 19 20)</p> <p>4407 19 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>– Nadelholz:</p> <p>4408 10 15</p> <p>4408 10 91</p> <p>4408 10 98</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt,</p>	
--	--	--

	<p>genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriert, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 10 18</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Chionanthus virginicus</i> L. und <i>Fraxinus</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Pterocarya</i> Kunth und <i>Ulmus davidiana</i> Planch., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes als von Eucalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Andere:</p> <p>ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 90</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>ex 4403 99 00</p>	<p>Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten</p>

	<p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert:</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Eschenholz (<i>Fraxinus</i> spp.):</p> <p>4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99</p> <p>– – Anderes:</p> <p>ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p>	
--	--	--

	<p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Betula</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Birkenholz (<i>Betula</i> spp.):</p> <p>4403 95 10</p> <p>4403 95 90</p> <p>4403 96 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p>	<p>Kanada und Vereinigte Staaten</p>

	<p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert: ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert): ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Birkenholz (<i>Betula</i> spp.): 4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz: ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Amelanchier</i> Medik., <i>Aronia</i> Medik., <i>Cotoneaster</i> Medik., <i>Crataegus</i> L., <i>Cydonia</i> Mill., <i>Malus</i> Mill., <i>Pyracantha</i> M. Roem., <i>Pyrus</i> L. und <i>Sorbus</i> L., auch Holz ohne seine</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p>	<p>Kanada und Vereinigte Staaten</p>

<p>natürliche Oberflächenrundung außer Sägespäne</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: <ul style="list-style-type: none"> – – Anderes als Nadelholz: ex 4401 12 00 – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: <ul style="list-style-type: none"> – – Anderes als Nadelholz: <ul style="list-style-type: none"> – – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.)) ex 4401 22 90 – – Holzaabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): ex 4401 49 00 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: <ul style="list-style-type: none"> – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: <ul style="list-style-type: none"> – – Anderes als Nadelholz: ex 4403 12 00 Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: <ul style="list-style-type: none"> – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: ex 4403 99 00 Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: <ul style="list-style-type: none"> – Anderes als Nadelholz: ex 4404 20 00 Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: <ul style="list-style-type: none"> – Nicht imprägniert: ex 4406 12 00 – Anderes (außer nicht imprägniert): ex 4406 92 00 Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den 	
--	---	--

	<p>Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<i>Prunus</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p>	<p>China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Vereinigte Staaten, Vietnam oder jedes andere Drittland, in dem <i>Aromia bungii</i> bekanntermaßen auftritt</p>

	<p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>— Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert:</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Kirschbaumholz (<i>Prunus</i> spp.):</p> <p>4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99</p> <p>– – Anderes:</p> <p>ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest,</p>	
--	--	--

	<p>gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91</p> <p>ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Acer</i> L., <i>Aesculus</i> L., <i>Alnus</i> L., <i>Betula</i> L., <i>Carpinus</i> L., <i>Cercidiphyllum</i> Siebold & Zucc., <i>Corylus</i> L., <i>Fagus</i> L., <i>Fraxinus</i> L., <i>Koelreuteria</i> Laxm., <i>Platanus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Tilia</i> L. und <i>Ulmus</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p>	<p>Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in denen <i>Anoplophora glabripennis</i> bekanntermaßen auftritt</p>

	<p>– – Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.):</p> <p>4403 93 00 4403 94 00</p> <p>– – Birkenholz (<i>Betula</i> spp.):</p> <p>4403 95 10 4403 95 90 4403 96 00</p> <p>– – Pappelholz und Aspenholz der Art (<i>Populus</i> spp.):</p> <p>4403 97 00</p> <p>– – Anderes:</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespalzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>— Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:</p> <p>– Nicht imprägniert:</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>– Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.):</p> <p>4407 92 00</p> <p>– – Ahornholz (<i>Acer</i> spp.):</p> <p>4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99</p> <p>– – Eschenholz (<i>Fraxinus</i> spp.):</p> <p>4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99</p> <p>– – Birkenholz (<i>Betula</i> spp.):</p> <p>4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99</p> <p>– – Pappelholz und Aspenholz der Art (<i>Populus</i> spp.):</p> <p>4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99</p> <p>– – Anderes:</p> <p>4407 99 27</p>	
--	--	--

	<p>4407 99 40 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Lithocarpus densiflorus</i> (Hook. & Arn.) Rehd. und <i>Taxus brevifolia</i> Nutt.</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>ex 4401 11 00</p> <p>– – Anderes als Nadelholz</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>– Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>ex 4401 21 00</p> <p>– – Anderes als Nadelholz</p> <p>– – – Anderes (als von Eukalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.))</p>	<p>Kanada, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten, Vietnam</p>

	<p>ex 4401 22 90</p> <p>– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– – Sägespäne</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet</p> <p>– Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>ex 4403 11 00</p> <p>– – Anderes als Nadelholz</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes, Nadelholz</p> <p>ex 4403 25 10</p> <p>ex 4403 25 90</p> <p>ex 4403 26 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>– Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>– Nadelholz:</p> <p>ex 4404 10 00</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz:</p> <p>– Nicht imprägniert:</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>ex 4406 11 00</p> <p>– – Anderes als Nadelholz</p>	
--	---	--

	<p>ex 4406 12 00</p> <p>– – Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>– – Nadelholz</p> <p>ex 4406 91 00</p> <p>– – Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– Nadelholz:</p> <p>ex 4407 19 10</p> <p>ex 4407 19 20</p> <p>ex 4407 19 90</p> <p>– – Ahornholz (<i>Acer</i> spp.):</p> <p>4407 93 10</p> <p>4407 93 91</p> <p>4407 93 99</p> <p>– – Anderes:</p> <p>ex 4407 99 27</p> <p>ex 4407 99 40</p> <p>ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>– Nadelholz:</p> <p>ex 4408 10 15</p> <p>ex 4408 10 91</p> <p>ex 4408 10 98</p> <p>– Anderes:</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>ex 4408 90 35</p> <p>ex 4408 90 85</p> <p>ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>– – – Anderes als Nadelholz, anderes:</p> <p>ex 4409 29 91</p> <p>ex 4409 29 99</p>	
--	--	--

	<p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Artocarpus chaplasha</i> Roxb., <i>Artocarpus heterophyllus</i> Lam., <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Alnus formosana</i> Makino, <i>Bombax malabaricum</i> DC., <i>Broussonetia papyrifera</i> (L.) Vent., <i>Broussonetia kazinoki</i> Siebold, <i>Caesalpinia japonica</i> Siebold & Zucc., <i>Cajanus cajan</i> (L.) Huth, <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Camellia oleifera</i> C. Abel, <i>Castanea</i> Mill., <i>Celtis sinensis</i> Pers., <i>Cercis chinensis</i> Bunge, <i>Chaenomeles sinensis</i> (Thouin) Koehne, <i>Cinnamomum camphora</i> (L.) J. Presl, <i>Citrus</i> L., <i>Cornus kousa</i> Bürger ex Hanse, <i>Crataegus cordata</i> Aiton, <i>Cunninghamia lanceolata</i> (Lamb.) Hook., <i>Dalbergia</i> L.f., <i>Debregeasia edulis</i> (Siebold & Zucc.) Wedd., <i>Debregeasia hypoleuca</i> (Hochst. ex Steud.) Wedd., <i>Diospyros kaki</i> L., <i>Enkianthus perulatus</i> (Miq.) C.K. Schneid., <i>Eriobotrya japonica</i> (Thunb.) Lindl., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus</i> L., <i>Firmiana simplex</i> (L.) W. Wight, <i>Gleditsia japonica</i> Miq., <i>Hovenia dulcis</i> Thunb., <i>Juglans regia</i> L., <i>Lagerstroemia indica</i> L., <i>Maclura tricuspidata</i> Carrière, <i>Maclura pomifera</i> (Raf.) C.K. Schneid., <i>Malus</i> Mill., <i>Melia azedarach</i> L., <i>Morus</i> L., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platycarya</i></p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von <i>Eucalyptus</i> (<i>Eucalyptus</i> spp.)):</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.):</p> <p>ex 4403 93 00 ex 4403 94 00</p> <p>– Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.:</p> <p>ex 4403 97 00</p>	<p>Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam</p>

<p><i>strobilaceae</i> Siebold & Zucc., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> spp, <i>Pterocarya rhoifolia</i> Siebold & Zucc., <i>Pterocarya stenoptera</i> C. DC., <i>Punica granatum</i> L., <i>Pyrus</i> spp., <i>Robinia pseudoacacia</i> L., <i>Salix</i> L., <i>Sapium sebiferum</i> (L.) Roxb., <i>Schima superba</i> Gardner & Champ., <i>Sophora japonica</i> L., <i>Spiraea thunbergii</i> Siebold ex Blume, <i>Trema amboinensis</i> (Willd.) Blume, <i>Trema orientale</i> (L.) Blume, <i>Ulmus</i> L., <i>Vernicia fordii</i> (Hemsl.) Airy Shaw, <i>Villebrunea pedunculata</i> Shirai, <i>Xylosma</i> G.Forst. und <i>Zelkova serrata</i> (Thunb.) Makino</p>	<p>– Anderes: ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>Anderes als Nadelholz: ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz:</p> <p>Nicht imprägniert:</p> <p>– Anderes als Nadelholz: ex 4406 12 00</p> <p>Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>– Anderes als Nadelholz ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer):</p> <p>– Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.): ex 4407 92 00</p> <p>– Kirschbaumholz (<i>Prunus</i> spp.):</p> <p>– – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): ex 4407 94 10</p> <p>– – Anderes: ex 4407 94 91 ex 4407 94 99</p> <p>– Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.:</p> <p>– – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): ex 4407 97 10</p> <p>– – Anderes: ex 4407 97 91 ex 4407 97 99</p> <p>– Anderes:</p> <p>– – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): ex 4407 99 27</p> <p>– – Anderes: ex 4407 99 40 ex 4407 99 90</p>	
--	--	--

	<p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer):</p> <p>– Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen):</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>– Anderes:</p> <p>ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>—Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer):</p> <p>– – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen):</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p><i>Acer</i> L., <i>Betula</i> L., <i>Elaeagnus</i> L., <i>Fraxinus</i> L., <i>Gleditsia</i> L., <i>Juglans</i> L., <i>Malus</i> Mill., <i>Morus</i> L., <i>Platanus</i> L., <i>Populus</i> L., <i>Prunus</i> L., <i>Pyrus</i> L., <i>Quercus</i> L., <i>Robinia</i> L., <i>Salix</i> L. und <i>Ulmus</i> L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, aber ausgenommen Sägespäne und Hobelspäne</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p>	<p>Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan</p>

	<p>– – – Anderes (als von Eucalyptus (<i>Eucalyptus</i> spp.)): ex 4401 22 90</p> <p>Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz: ex 4403 12 00</p> <p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.): 4403 91 00</p> <p>– Birkenholz (<i>Betula</i> spp.): 4403 95 10 4403 95 90 4403 96 00</p> <p>– Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.: 4403 97 00</p> <p>– – Anderes (als <i>Quercus</i>, <i>Betula</i>, <i>Populus</i>): ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>Anderes als Nadelholz: ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz:</p> <p>Nicht imprägniert:</p> <p>– Anderes als Nadelholz: ex 4406 12 00</p> <p>Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>– Anderes als Nadelholz: ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p>	
--	--	--

	<p>– – Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.):</p> <p>4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90</p> <p>– – Ahornholz (<i>Acer</i> spp.):</p> <p>4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99</p> <p>– – Kirschbaumholz (<i>Prunus</i> spp.):</p> <p>4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99</p> <p>– – Eschenholz (<i>Fraxinus</i> spp.):</p> <p>4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99</p> <p>– – Birkenholz (<i>Betula</i> spp.):</p> <p>4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99</p> <p>– – Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.:</p> <p>4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99</p> <p>– Anderes:</p> <p>– – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen):</p> <p>ex 4407 99 27</p> <p>– – Anderes:</p> <p>ex 4407 99 40 ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer)</p> <p>– Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen):</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>– Anderes:</p> <p>ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p>	
--	---	--

	<p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>— Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer):</p> <p>– – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen):</p> <p>ex 4409 29 91</p> <p>ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p>Holz von <i>Castanea</i> Mill., <i>Castanopsis</i> (D. Don) Spach und <i>Quercus</i> L.</p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – – Anderes (als von <i>Eucalyptus</i> (<i>Eucalyptus</i> spp.)):</p> <p>ex 4401 22 90</p> <p>Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– Sägespäne:</p> <p>ex 4401 41 00</p> <p>– Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p> <p>ex 4401 49 00</p> <p>Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4403 12 00</p>	<p>China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam</p>

	<p>Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:</p> <p>Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:</p> <p>– Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.):</p> <p>4403 91 00</p> <p>– Anderes:</p> <p>ex 4403 99 00</p> <p>Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:</p> <p>Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4404 20 00</p> <p>Bahnschwellen aus Holz:</p> <p>Nicht imprägniert:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4406 12 00</p> <p>Anderes (außer nicht imprägniert):</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4406 92 00</p> <p>Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:</p> <p>– – Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.):</p> <p>– – Geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen):</p> <p>4407 91 15</p> <p>– – Anderes:</p> <p>4407 91 31</p> <p>4407 91 39</p> <p>4407 91 90</p> <p>– Anderes:</p> <p>– – Gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen):</p> <p>ex 4407 99 27</p> <p>– – Anderes:</p> <p>ex 4407 99 40</p> <p>ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den</p>	
--	--	--

	<p>Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger:</p> <p>Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer)</p> <p>– Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen):</p> <p>ex 4408 90 15</p> <p>– Anderes:</p> <p>ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden:</p> <p>— Anderes als Nadelholz:</p> <p>– – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer):</p> <p>– – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen):</p> <p>ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p> <p>Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe:</p> <p>ex 4416 00 00</p> <p>Vorgefertigte Gebäude aus Holz:</p> <p>ex 9406 10 00</p>	
<p>Holz von <i>Acacia</i> Mill., <i>Acer buergerianum</i> Miq., <i>Acer macrophyllum</i> Pursh, <i>Acer negundo</i> L., <i>Acer palmatum</i> Thunb., <i>Acer paxii</i> Franch., <i>Acer pseudoplatanus</i> L., <i>Aesculus californica</i> (Spach) Nutt., <i>Ailanthus altissima</i> (Mill.) Swingle, <i>Albizia falcata</i> Backer ex Merr., <i>Albizia julibrissin</i> Durazz., <i>Alectryon excelsus</i> Gärtner., <i>Alnus rhombifolia</i> Nutt., <i>Archontophoenix cunninghamiana</i> H. Wendl. & Drude, <i>Artocarpus integer</i> (Thunb.) Merr., <i>Azadirachta indica</i> A. Juss., <i>Baccharis salicina</i></p>	<p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:</p> <p>Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 12 00</p> <p>Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:</p> <p>– Anderes als Nadelholz:</p> <p>ex 4401 22 10 ex 4401 22 90</p> <p>Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:</p> <p>– Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):</p>	<p>Drittländer, ausgenommen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union</p>

Torr. & A. Gray, <i>Bauhinia variegata</i> L., <i>Brachychiton discolor</i> F.Muell., <i>Brachychiton populneus</i> R.Br., <i>Camellia semiserrata</i> C.W.Chi, <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze, <i>Canarium commune</i> L., <i>Castanospermum australe</i> A. Cunningham & C.Fraser, <i>Cercidium floridum</i> Benth. ex A. Gray, <i>Cercidium sonora</i> Rose & I.M.Johnst., <i>Cocculus laurifolius</i> DC., <i>Combretum kraussii</i> Hochst., <i>Cupaniopsis anacardioides</i> (A.Rich.) Radlk., <i>Dombeya cacuminum</i> Hochr., <i>Erythrina corallodendron</i> L., <i>Erythrina coralloides</i> Moc. & Sessé ex DC., <i>Erythrina falcata</i> Benth., <i>Erythrina fusca</i> Lour., <i>Eucalyptus ficifolia</i> F.Müll., <i>Fagus crenata</i> Blume, <i>Ficus</i> L., <i>Gleditsia triacanthos</i> L., <i>Hevea brasiliensis</i> (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., <i>Howea forsteriana</i> (F.Müller) Becc., <i>Ilex cornuta</i> Lindl. & Paxton, <i>Inga vera</i> Willd., <i>Jacaranda mimosifolia</i> D.Don, <i>Koelreuteria bipinnata</i> Franch., <i>Liquidambar styraciflua</i> L., <i>Magnolia grandiflora</i> L., <i>Magnolia virginiana</i> L., <i>Mimosa bracaatinga</i> Hoehne, <i>Morus alba</i> L., <i>Parkinsonia aculeata</i> L., <i>Persea americana</i> Mill., <i>Pithecellobium lobatum</i> Benth., <i>Platanus x hispanica</i> Mill. ex Münchh., <i>Platanus mexicana</i> Torr., <i>Platanus occidentalis</i> L., <i>Platanus orientalis</i> L., <i>Platanus racemosa</i> Nutt., <i>Podalyria calyptata</i> Willd., <i>Populus fremontii</i> S.Watson, <i>Populus nigra</i> L., <i>Populus trichocarpa</i> Torr. & A.Gray ex Hook., <i>Prosopis articulata</i>	ex 4401 49 00 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Anderes als Nadelholz: ex 4403 12 00 Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.): 4403 91 00 – Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.): 4403 92 00 – Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.: 4403 97 00 – Eukalyptusholz (<i>Eucalyptus</i> spp.): 4403 98 00 – Anderes: ex 4403 99 00 Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: ex 4404 20 00 Bahnschwellen aus Holz: Nicht imprägniert: – Anderes als Nadelholz: ex 4406 12 00 Anderes (außer nicht imprägniert): – Anderes als Nadelholz: ex 4406 92 00 Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.): 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90	
---	---	--

<p>S.Watson, <i>Protium serratum</i> Engl., <i>Psoralea pinnata</i> L., <i>Pterocarya stenoptera</i> C.DC., <i>Quercus agrifolia</i> Née, <i>Quercus calliprinos</i> Webb., <i>Quercus chrysolepis</i> Liebm, <i>Quercus engelmannii</i> Greene, <i>Quercus ithaburensis</i> Decne, <i>Quercus lobata</i> Née, <i>Quercus palustris</i> Marshall, <i>Quercus robur</i> L., <i>Quercus suber</i> L., <i>Ricinus communis</i> L., <i>Salix alba</i> L., <i>Salix babylonica</i> L., <i>Salix gooddingii</i> C.R. Ball, <i>Salix laevigata</i> Bebb, <i>Salix mucronata</i> Thnb., <i>Shorea robusta</i> C.F.Gaertn., <i>Spathodea campanulata</i> P.Beauv., <i>Spondias dulcis</i> Parkinson, <i>Tamarix ramosissima</i> Kar. ex Boiss., <i>Virgilia oroboides</i> subsp. <i>ferrugine</i> B.-E.van Wyk, <i>Wisteria floribunda</i> (Willd.) DC. und <i>Xylosma avilae</i> Sleumer</p>	<p>– Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.): 4407 92 00</p> <p>– Ahornholz (<i>Acer</i> spp.): 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99</p> <p>– Pappelholz und Aspenholz der Art <i>Populus</i> spp.: 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99</p> <p>– Anderes: – – Gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): ex 4407 99 27</p> <p>– – Anderes: ex 4407 99 40 ex 4407 99 90</p> <p>Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: — Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer) – – Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): ex 4408 90 15</p> <p>– – Anderes: ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95</p> <p>Holz (einschließlich Stäbe und Frieze für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: — Anderes als Nadelholz: – – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer): – – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen): ex 4409 29 91 ex 4409 29 99</p>	
--	--	--

	Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: ex 4416 00 00 Vorgefertigte Gebäude aus Holz: ex 9406 10 00	
--	---	--

13. Pflanzen von *Asparagus*

Pflanzen von <i>Asparagus officinalis</i> L., ausgenommen Stämmen, die während ihrer gesamten Lebensdauer mit Erde bedeckt sind, bestäubungsfähigem Pollen, pflanzlichen Gewebekulturen und Samen	Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt: — <i>Asparagus</i> ex 0709 20 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz
--	---	--

(*) Verwendet wird der KN-Code der jeweiligen Pflanzen.

ABSCHNITT 2

Liste der Pflanzen und der jeweiligen Ursprungs- oder Versanddrittländer, für deren Einführen in das Staatsgebiet der Republik Moldau ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Gesetz Nr. 172/2014 über die Kombinierte Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Alle Pflanzen im Sinne von Artikel 2 des Gesetzes Nr. 422/2023 außer den in Abschnitt 1 und Abschnitt 3 dieses Anhangs spezifizierten Pflanzen	<p>Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, sowie Zichorienpflanzen und -wurzeln, außer zum Anpflanzen:</p> <p>ex 0601 10 90 ex 0601 20 10</p> <p>Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch:</p> <p>0603 11 00 0603 15 00 0603 19 10 0603 19 20 ex 0603 19 70</p> <p>Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, und Gräser, Moose ohne Flechten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch:</p> <p>ex 0604 20 90</p> <p>Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der <i>Allium</i> spp., frisch, außer zum Anpflanzen:</p> <p>ex 0703 10 19 ex 0703 10 90 ex 0703 20 00 ex 0703 90 00</p> <p>Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung <i>Brassica</i>, frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt:</p> <p>ex 0704 10 00 0704 20 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90</p> <p>Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Chicorée (<i>Cichorium</i> spp.), frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt:</p> <p>ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00</p> <p>Gurken (<i>Cucumis sativus</i>) und Cornichons, frisch oder gekühlt:</p> <p>0707 00 05 0707 00 90</p> <p>Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt:</p>	Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Schweiz

	0708 10 00 0708 20 00 0708 90 00 Spargel, Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, Gartenspinat, Neuseelandspinat und Gartenmelde, Artischocken, Oliven, Kürbisse (<i>Cucurbita</i> spp.), Salate, (ausgenommen solche der Art <i>Lactuca sativa</i> sowie Chicoree (<i>Cichorium</i> spp.)), Mangold und Karde, Kapern, Fenchel und anderes Gemüse, frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: 0709 20 00 ex 0709 40 00 ex 0709 70 00 0709 91 00 0709 92 10 0709 92 90 0709 93 10 0709 93 90 ex 0709 99 10 ex 0709 99 20 0709 99 40 ex 0709 99 50 ex 0709 99 90 Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, weder geschält noch zerkleinert, zur Aussaat: ex 0713 20 00 ex 0713 31 00 ex 0713 32 00 ex 0713 34 00 ex 0713 35 00 ex 0713 39 00 ex 0713 40 00 ex 0713 60 00 ex 0713 90 00 Paranüsse und Kaschu-Nüsse, ganz, frisch, mit grünen Schalen, auch zur Aussaat: ex 0801 21 00 ex 0801 31 00 Andere Schalenfrüchte, ganz, mit der grünen Schalen, auch zur Aussaat: ex 0802 11 10 ex 0802 11 90 ex 0802 21 00 ex 0802 31 00 ex 0802 41 00 ex 0802 51 00 ex 0802 61 00 ex 0802 70 00 ex 0802 80 00 ex 0802 90 10 ex 0802 90 50 ex 0802 90 85	
--	---	--

	<p>Feigen, frisch oder gekühlt:</p> <p>0804 20 10</p> <p>Melonen, frisch oder gekühlt:</p> <p>0807 11 00</p> <p>0807 19 00</p> <p>Andere Früchte, frisch oder gekühlt:</p> <p>ex 0810 20 90</p> <p>ex 0810 90 20</p> <p>ex 0810 90 75</p> <p>Kaffeebeeren (außer Kaffeebohnen), frisch, ganz, mit Schalen, nicht geröstet:</p> <p>ex 0901 11 00</p> <p>Teeblätter, frisch, ganz, nicht geschnitten, nicht fermentiert, nicht aromatisiert:</p> <p>ex 0902 10 00</p> <p>ex 0902 20 00</p> <p>Thymian und Samen von Bockshornklee, zur Aussaat:</p> <p>ex 0910 99 10</p> <p>ex 0910 99 31</p> <p>ex 0910 99 33</p> <p>Lorbeerblätter, frisch:</p> <p>ex 0910 99 50</p> <p>Samen von Weizen und Mengkorn:</p> <p>1001 11 00</p> <p>1001 91 10</p> <p>1001 91 20</p> <p>1001 91 90</p> <p>Samen von Roggen:</p> <p>1002 10 00</p> <p>Gerste, zur Aussaat:</p> <p>1003 10 00</p> <p>Hafer, zur Aussaat:</p> <p>1004 10 00</p> <p>Körner-Sorghum, zur Aussaat:</p> <p>1007 10 10</p> <p>1007 10 90</p> <p>Buchweizen (<i>Fagopyron</i>), Hirse (ausgenommen Körner-Sorghum) und Kanariensaat, anderes Getreide, zur Aussaat:</p> <p>ex 1008 10 00</p>	
--	---	--

	1008 21 00 ex 1008 30 00 ex 1008 40 00 ex 1008 50 00 ex 1008 60 00 ex 1008 90 00 Erdnüsse, frisch, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, nicht geschält, nicht geschrotet, auch zur Aussaart: 1202 30 00 ex 1202 41 00 Andere Ölsamen zur Aussaat und ölhaltige Früchte, frisch, nicht geschrotet: ex 1207 10 00 1207 21 00 ex 1207 30 00 1207 40 10 ex 1207 60 00 ex 1207 70 00 1207 91 10 1207 99 20 Samen und Früchte, zur Aussaat: 1209 10 00 1209 22 10 1209 22 80 1209 23 11 1209 23 15 1209 23 80 1209 24 00 1209 25 10 1209 25 90 1209 29 45 1209 29 50 1209 29 60 1209 29 80 1209 30 00 1209 91 30 1209 91 80 1209 99 10 1209 99 91 1209 99 99 Hopfen (Blütenzapfen), frisch: ex 1210 10 00 Pflanzen, nicht zum Anpflanzen, und Pflanzenteile, Samen zur Aussaat und Früchte, frisch oder gekühlt, weder geschnitten noch gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: ex 1211 30 00 ex 1211 40 00 ex 1211 50 00 ex 1211 90 30 ex 1211 90 86	
--	---	--

	<p>Johannisbrot zur Aussaat und Zuckerrohr, frisch oder gekühlt, nicht gemahlen; Steine und Kerne von Früchten zur Aussaat und andere frische pflanzliche Waren, anderweit weder genannt noch inbegriffen:</p> <p>ex 1212 92 00 ex 1212 93 00 ex 1212 94 00 ex 1212 99 41 ex 1212 99 95</p> <p>Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art, frisch:</p> <p>ex 1401 90 00</p> <p>Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch:</p> <p>ex 1404 90 00</p>	
--	--	--

ABSCHNITT 3

Liste der Pflanzen mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländern, für deren Einführen in das Staatsgebiet der Republik Moldau kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Gesetz Nr. 172/2014 über die Kombinierte Warenomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Früchte von <i>Ananas comosus</i> (L.) Merrill	Ananas, frisch oder getrocknet: 0804 30 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
Früchte von <i>Cocos nucifera</i> L.	Kokosnüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet: 0801 12 00 0801 19 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
Früchte von <i>Durio zibethinus</i> Murray	Durian: 0810 60 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
Früchte von <i>Musa</i> L.	Bananen, einschließlich Mehlbananen, frisch oder getrocknet: 0803 10 10 0803 10 90 0803 90 10 0803 90 90	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
Früchte von <i>Phoenix dactylifera</i> L.	Datteln, frisch oder getrocknet: 0804 10 00	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Anhang Nr. 10
der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum
Schutz vor Pflanzenschädlingen
Erzeugnisse für ein Schutzgebiet, für die ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird...

Anhang Nr. 11
der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum
Schutz vor Pflanzenschädlingen
Pflanzenpass...

Anhang Nr. 12
der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum
Schutz vor Pflanzenschädlingen
Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in bestimmte
Schutzgebiete und Verbringen darin ein Pflanzenpass mit der Kennzeichnung "PZ" benötigt wird...

Liste
der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit hohem Risiko mit Ursprung
oder Herkunft aus bestimmten Gebieten von Drittländern

1. Die vorläufige Liste der der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit hohem Risiko wurde gemäß Absatz 3 Artikel 42 des Gesetzes Nr. 422/2023 in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen erstellt.

2. Die nachfolgend genannten Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sind Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände mit hohem Risiko, deren Einfuhr in das Staatsgebiet der Republik Moldau bis zur Erstellung einer Risikoanalyse verboten ist.

3. Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände mit hohem Risiko sind:

- 1) zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Ausnahme von Samen, In-vitro-Material oder auf natürliche oder künstliche Weise kleinwüchsig gehaltene zum Anpflanzen bestimmte Gehölze, die aus einem beliebigen Drittland stammen und zu folgenden Gattungen oder Arten gehören:

KN-Code	Bezeichnung
ex 0602	<i>Acacia</i> Mill.
ex 0602	<i>Acer</i> L., ausgenommen <ul style="list-style-type: none"> – ein- bis dreijährige ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, der Arten <i>Acer japonicum</i> Thunberg, <i>Acer palmatum</i> Thunberg und <i>Acer shirasawanum</i> Koidzumi mit Ursprung in Neuseeland – bis zu 15 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Acer campestre</i> mit einem Durchmesser von höchstens 88 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich; – bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Acer palmatum</i> mit einem Durchmesser von höchstens 40 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich; – bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Acer platanoides</i> mit einem Durchmesser von höchstens 40 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich und – bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Acer pseudoplatanus</i> mit einem Durchmesser von höchstens 88 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich.
ex 0602	<i>Albizia</i> Durazz, außer ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln und einem Durchmesser von höchstens 2,5 cm der Art <i>Albizia julibrissin</i> Durazzini mit Ursprung in Israel
ex 0602	<i>Alnus</i> Mill.
ex 0602	<i>Annona</i> L.
ex 0602	<i>Bauhinia</i> L.
ex 0602	<i>Berberis</i> L.
ex 0602	<i>Betula</i> L.
ex 0602	<i>Caesalpinia</i> L.

KN-Code	Bezeichnung
ex 0602	<i>Cassia</i> L.
ex 0602	<i>Castanea</i> Mill.
ex 0602	<i>Cornus</i> L.
ex 0602	<i>Corylus</i> L., außer zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Arten <i>Corylus avellana</i> L. oder <i>Corylus colurna</i> L. mit Ursprung in Serbien
ex 0602	<i>Crataegus</i> L., ausgenommen bis zu 15 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Crataegus monogyna</i> mit einem Durchmesser von höchstens 13 cm an der Basis des Stamms, mit Ursprung im Vereinigten Königreich
ex 0602	<i>Diospyros</i> L.
ex 0602	<i>Fagus</i> L., ausgenommen bis zu 15 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Fagus sylvatica</i> mit einem Durchmesser von höchstens 80 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich
ex 0602	<i>Ficus carica</i> L., ausgenommen einjährige zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ruhend, ohne Blätter, mit einem Durchmesser von höchstens 2 cm an der Basis des Stammes, und einjährige bewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen ohne Blätter, mit Kultursubstrat und einem Durchmesser von höchstens 1 cm an der Basis des Stammes, mit Ursprung in Israel
ex 0602	<i>Fraxinus</i> L.
ex 0602	<i>Hamamelis</i> L.
ex 0602	<i>Jasminum</i> L., ausgenommen unbewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von <i>Jasminum polyanthum</i> Franchet mit Ursprung in Israel und Uganda
ex 0602	<i>Juglans</i> L., außer <ul style="list-style-type: none"> – zum Anpflanzen bestimmte bis zu zweijährige Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter und mit einem Durchmesser von höchstens 2 cm an der Basis des Stamms der Art <i>Juglans regia</i> L. mit Ursprung in der Türkei und – bis zu zweijährige ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen und Wurzelstöcke ohne Blätter mit nackten Wurzeln der Art <i>Juglans regia</i> L. mit Ursprung in der Republik Moldau
ex 0602	<i>Ligustrum</i> L., ausgenommen <ul style="list-style-type: none"> – bis zu 20 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Ligustrum delavayanum</i> und <i>Ligustrum japonicum</i> mit Kultursubstrat, mit einem Durchmesser von höchstens 18 cm an der Basis des Stamms, mit Ursprung im Vereinigten Königreich.
ex 0602	<i>Lonicera</i> L., ausgenommen bis zu vier Jahre alte Pflanzen zum Anpflanzen mit Kultursubstrat der Arten <i>Lonicera x bella</i> , <i>Lonicera caprifolium</i> , <i>Lonicera caucasica</i> , <i>Lonicera etrusca</i> , <i>Lonicera fragrantissima</i> , <i>Lonicera hellenica</i> , <i>Lonicera ligustrina</i> , <i>Lonicera sempervirens</i> und <i>Lonicera tatarica</i> mit Ursprung in der Türkei
ex 0602	<i>Malus</i> Mill., ausgenommen <ul style="list-style-type: none"> – bis zu zwei Jahre alte ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung in Serbien;

KN-Code	Bezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> – bis zu drei Jahre alte ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen ohne Blätter mit nackten Wurzeln der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung in der Republik Moldau; – bis zu drei Jahre alte ruhende Wurzelstöcke mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung in der Ukraine; – bis zu drei Jahre alte ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung in der Ukraine; – bis zu einem Jahr alte Stecklinge ohne Blätter der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung im Vereinigten Königreich; – bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung im Vereinigten Königreich; – bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Malus sylvestris</i> mit einem Durchmesser von höchstens 40 mm an der Basis des Stamms aus dem Vereinigten Königreich; – bis zu zwei Jahre alte ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, der Art <i>Malus domestica</i> mit Ursprung in Bosnien und Herzegowina.
ex 0602	<i>Nerium</i> L., außer bis zu vierjährige zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Nerium oleander</i> L. mit Ursprung in der Türkei
ex 0602	<i>Persea</i> Mill. , ausgenommen bewurzelte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Persea americana</i> Mill. mit Blättern, veredelt, mit Kultursubstrat und einem Durchmesser von höchstens 1 cm an der Basis des Stammes, und unbewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von <i>Persea americana</i> Mill. mit einem Durchmesser von höchstens 2 cm, mit Ursprung in Israel
ex 0602	<i>Populus</i> L.
ex 0602	<i>Prunus</i> L., ausgenommen <ul style="list-style-type: none"> – ruhende, auf Wurzelstöcken von <i>Prunus cerasifera</i> veredelte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von <i>Prunus domestica</i> mit nackten Wurzeln und ohne Blätter mit Ursprung in der Ukraine – bis zu zwei Jahre alte ruhende zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln und ohne Blätter von <i>Prunus persica</i>, <i>Prunus dulcis</i>, <i>Prunus armeniaca</i> und <i>Prunus davidiana</i>, mit Ursprung in der Türkei.
ex 0602	<i>Quercus</i> L., ausgenommen <ul style="list-style-type: none"> – bis zu fünfzehn Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Quercus petraea</i> mit einem Durchmesser von höchstens 80 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich und – bis zu fünfzehn Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Art <i>Quercus robur</i> mit einem Durchmesser von höchstens 80 mm an der Basis des Stamms mit Ursprung im Vereinigten Königreich
ex 0602	<i>Robinia</i> L., außer <ul style="list-style-type: none"> – ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln und einem Durchmesser von höchstens 2,5 cm der Art <i>Robinia pseudoacacia</i> L. mit Ursprung in Israel sowie

KN-Code	Bezeichnung
	– bis zu siebenjährige zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 25 cm der Art <i>Robinia pseudoacacia</i> L. mit Ursprung in der Türkei
ex 0602	<i>Salix</i> L.
ex 0602	<i>Sorbus</i> L.
ex 0602	<i>Taxus</i> L.
ex 0602	<i>Tilia</i> L.
ex 0602	<i>Ulmus</i> L.

- 2) Pflanzen von *Ullucus tuberosus* mit Ursprung in einem beliebigen Drittland

KN-Code	Bezeichnung
ex 0601 10 90	<i>Ullucus tuberosus</i> Loz.
ex 0601 20 90	
ex 0604 20 90	
ex 0714 90 20	
ex 1209 91 80	
ex 1404 90 00	

- 3) Früchte von *Momordica* L., die aus Drittländern oder Gebieten von Drittländern stammen, in denen *Thrips palmi* Karny bekanntermaßen auftritt und in denen keine wirksamen Maßnahmen zur Eindämmung des Schädling ergriffen wurden

KN-Code	Bezeichnung
ex 0709 99 90	<i>Momordica</i> L., außer Früchte von <i>Momordica charantia</i> L. mit Ursprung in Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand

**Liste
der prioritären Schädlinge**

Die folgende Liste prioritärer Schädlinge wurde gemäß Absatz 2 Artikel 6 des Gesetzes Nr. 422/2023 in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen festgelegt:

Agrilus anxius Gory

Agrilus planipennis Fairmaire

Anastrepha ludens (Loew)

Anoplophora chinensis (Thomson)

Anoplophora glabripennis (Motschulsky)

Anthonomus eugenii Cano

Aromia bungii (Faldermann)

Bactericera cockerelli (Sulc.)

Bactrocera dorsalis (Hendel)

Bactrocera zonata (Saunders)

Bursaphelenchus xylophilus (Steiner et Bühner) Nickle et al.

Candidatus Liberibacter spp., Auslöser der Huanglongbing-Krankheit von Citrus (Citrus Greening)

Conotrachelus nenuphar (Herbst)

Dendrolimus sibiricus Tschetverikov

Phyllosticta citricarpa (McAlpine) Van der Aa

Popillia japonica Newman

Rhagoletis pomonella Walsh

Spodoptera frugiperda (Smith)

Thaumatotibia leucotreta (Meyrick)

Xylella fastidiosa (Wells et al.)

Liste
der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in Drittländern und
entsprechende Maßnahmen für deren Einfuhr in das Staatsgebiet der Republik Moldau

...

2. Diese Vorschriften enthalten Pflanzenschutzmaßnahmen für die Einfuhr bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderer Gegenstände in die Republik Moldau.
3. Die im Anhang aufgeführten Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in Drittländern dürfen nur dann in das Gebiet der Republik Moldau verbracht werden, wenn sie den jeweiligen in der nachfolgenden Tabelle genannten Maßnahmen entsprechen:

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder andere Gegenstände	KN-Code	Ursprungs- drittländer	Maßnahmen
--	---------	---------------------------	-----------

Acer

<ul style="list-style-type: none">— <i>Acer campestre</i>, bis zu 15 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 88 mm an der Basis des Stamms;— <i>Acer palmatum</i>, bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 40 mm an der Basis des Stamms;— <i>Acer platanoides</i>, bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 40 mm an der Basis des Stamms und— <i>Acer pseudoplatanus</i>, bis zu sieben Jahre	<ul style="list-style-type: none">ex 0602 90 41ex 0602 90 45ex 0602 90 46ex 0602 90 48	Vereinigtes Königreich	1) Amtliche Feststellung, dass <ul style="list-style-type: none">a) die Pflanzen frei von <i>Coniella castaneicola</i>, <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> sind;b) die Produktionsfläche seit Beginn der letzten Vegetationsperiode bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Coniella castaneicola</i>, <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> befunden wurde;c) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Werkzeuge und Maschinen so gereinigt werden, dass sie frei von Erde und Pflanzenresten sind, und so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die Produktionsfläche frei von <i>Coniella castaneicola</i> sind, undd) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen der Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> unterzogen wurden, wobei die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten muss, sowie einer amtlichen Kontrolle auf <i>Coniella castaneicola</i>, einschließlich stichprobenartiger Beprobungen und Untersuchungen der Pflanzen, unterzogen wurden.
--	---	------------------------	--

alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 88 mm an der Basis des Stamms			<p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
Ein- bis dreijährige ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, von <i>Acer japonicum</i> Thunberg, <i>Acer palmatum</i> Thunberg und <i>Acer shirasawanum</i> Koidzumi	ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Neuseeland	<p>1) Amtliche Feststellung, dass</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der, zusammen mit den dazugehörigen Produktionsflächen bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird</p> <p>c) die Produktionsfläche seit Beginn des gesamten Produktionszyklus bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten von <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> auf der Produktionsfläche geeignete Behandlungen durchgeführt wurden, um das Nichtvorhandensein des Schädlings sicherzustellen; eine Umgebungszone von 100 m eingerichtet wurde, die zu geeigneten Zeiten auf <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> überwacht wird, und falls der Schädling in Wirtspflanzen festgestellt wurde, diese Pflanzen unverzüglich entfernt und vernichtet wurden;</p> <p>d) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Werkzeuge und Maschinen so gereinigt werden, dass sie frei von Erde und Pflanzenresten sind, und so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die jeweiligen Produktionsflächen frei von <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> sind;</p> <p>e) die Pflanzen bei der Ernte gereinigt und geschnitten sowie einer amtlichen pflanzengesundheitlichen Kontrolle unterzogen wurden, die mindestens eine eingehende visuelle Untersuchung, insbesondere von Stämmen und Zweigen der Pflanzen, umfasst, um das Nichtvorhandensein von <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> zu bestätigen;</p>

			<p>f) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> unterzogen wurden, insbesondere die Stämme und Zweige der Pflanzen, und die Probengröße für diese Untersuchung mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet;</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘:</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘;</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
Ein- bis dreijährige ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter, von <i>Acer japonicum</i> Thunberg, <i>Acer palmatum</i> Thunberg und <i>Acer shirasawanum</i> Koidzumi	<p>ex 0602 90 41</p> <p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 46</p> <p>ex 0602 90 48</p> <p>ex 0602 90 50</p>	Neuseeland	<p>1) Amtliche Feststellung, dass</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Oemona hirta</i> und <i>Platypus apicalis</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der, zusammen mit den dazugehörigen Produktionsflächen bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird</p> <p>c) die Produktionsfläche seit Beginn des gesamten Produktionszyklus bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Oemona hirta</i> und <i>Platypus apicalis</i> befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten von <i>Oemona hirta</i> oder <i>Platypus apicalis</i> auf der Produktionsfläche geeignete Behandlungen durchgeführt wurden, um das Nichtvorhandensein der Schädlinge sicherzustellen;</p> <p>d) die Pflanzen bei der Ernte gereinigt und einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, um das Nichtvorhandensein von <i>Oemona hirta</i> und <i>Platypus apicalis</i> zu bestätigen;</p> <p>e) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Eotetranychus sexmaculatus</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet;</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘:</p>

			<p>a) die folgende Erklärung: „Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.“;</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
--	--	--	---

Albizia

Ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln und einem Durchmesser von höchstens 2,5 cm, die zur Art <i>Albizia julibrissin</i> Durazzini gehören	ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato und <i>Fusarium euwallaceae</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird. Diese Registrierung umfasst die jeweiligen Produktionsflächen am Erzeugungsort;</p> <p>c) die Pflanzen eine der folgenden Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Pflanzen haben einen Durchmesser von weniger als 2 cm an der Basis des Stammes; <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Pflanzen wurden mindestens sechs Monate vor ihrer Ausfuhr auf einer Anbaufläche gezogen, die über einen vollständigen physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato verfügt und die zu geeigneten Zeiten amtlichen Kontrollen unterzogen und zumindest auf der Grundlage von wenigstens alle vier Wochen und unmittelbar vor der Verbringung kontrollierten Fallen als frei von dem Schädling befunden wurde; <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche gezogen, die seit Beginn des letzten abgeschlossenen Vegetationszyklus als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato und <i>Fusarium euwallaceae</i> befunden wurde, was für <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato zumindest auf der Grundlage von Fallen erfolgt, die während amtlicher Kontrollen in Mindestabständen von vier Wochen kontrolliert wurden; bei Verdacht auf das Auftreten eines der beiden Schädlinge auf der Produktionsfläche wurden geeignete Behandlungen gegen die Schädlinge durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Schädlinge vorhanden sind; es ist eine Umgebungszone von 1 km eingerichtet, die zu geeigneten Zeiten auf <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato und <i>Fusarium euwallaceae</i> überwacht wird, und falls einer der beiden Schädlinge in Wirtspflanzen festgestellt wird, sollten diese
--	--	--------	--

			<p>Pflanzen unverzüglich entfernt und vernichtet werden.</p> <p>d) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen mit einem Durchmesser von 2 cm oder mehr an der Basis des Stammes einer amtlichen Untersuchung zum Nachweis des Schädlings unterzogen wurden, insbesondere die Stämme und Zweige dieser Pflanzen, einschließlich einer gezielten destruktiven Probenahme. Die Probengröße für diese Untersuchung muss mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift „Zusätzliche Erklärung“:</p> <p>a) die folgende Erklärung: „Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.“;</p> <p>b) die Angabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — welche Anforderung gemäß Buchstabe a Ziffer iii dieses Eintrags erfüllt ist, und — die registrierte(n) Produktionsfläche(n).
<p>Ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln und einem Durchmesser von höchstens 2,5 cm, die zur Art <i>Albizia julibrissin</i> Durazzini gehören</p>	<p>ex 0602 90 41</p> <p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 46</p> <p>ex 0602 90 48</p>	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Aonidiella orientalis</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird. Diese Registrierung umfasst die jeweiligen Produktionsflächen am Erzeugungsort. Dieser Erzeugungsort erfüllt außerdem eine der folgenden Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Pflanzen wurden mindestens sechs Monate vor ihrer Ausfuhr auf einer Fläche gezogen, die über einen vollständigen physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Aonidiella orientalis</i> verfügt, die alle drei Wochen sowie unmittelbar vor der Verbringung amtlichen Kontrollen unterzogen und als frei von dem Schädling befunden wurde; <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Produktionsfläche wurde seit Beginn des letzten abgeschlossenen Vegetationszyklus im Rahmen amtlicher Kontrollen alle drei Wochen als frei von <i>Aonidiella orientalis</i> befunden; bei Verdacht auf das Auftreten des Schädlings auf der Produktionsfläche wurden geeignete Behandlungen gegen den Schädling durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist; es ist eine Umgebungszone von 100 m eingerichtet, die zu geeigneten Zeiten auf <i>Aonidiella orientalis</i>

			<p>überwacht wird, und falls der Schädling in Wirtspflanzen festgestellt wird, sollten diese Pflanzen unverzüglich entfernt und vernichtet werden;</p> <p>c) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Aonidiella orientalis</i> unterzogen wurden, insbesondere die Stämme und Zweige dieser Pflanzen. Die Probengröße für diese Untersuchung muss mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift „Zusätzliche Erklärung“:</p> <p>a) die folgende Erklärung: „Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.“</p> <p>b) die Angabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — welche Anforderung gemäß Buchstabe a Ziffer ii dieses Eintrags erfüllt ist, und — die registrierte(n) Produktionsfläche(n).
--	--	--	--

Fagus

<p><i>Fagus sylvatica</i>, bis zu 15 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 80 mm an der Basis des Stamms.</p>	<p>ex 0602 10 90</p> <p>ex 0602 90 41</p> <p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 46</p>	<p>Vereinigtes Königreich</p>	<p>1) Amtliche Feststellung, dass</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Phytophthora kernoviae</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn der letzten Vegetationsperiode bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen, einschließlich Laboruntersuchungen jeglicher verdächtigen Symptome, als frei von <i>Phytophthora kernoviae</i> befunden wurde; und</p> <p>c) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Werkzeuge und Maschinen so gereinigt werden, dass sie frei von Erde und Pflanzenresten sind, und so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die Produktionsfläche frei von <i>Phytophthora kernoviae</i> sind; und</p> <p>d) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen der Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf <i>Phytophthora kernoviae</i>, einschließlich Laboruntersuchungen jeglicher verdächtigen Symptome, unterzogen wurden;</p> <p>2) die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift „Zusätzliche Erklärung“</p> <p>a) die folgende Erklärung: „Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet</p>
--	---	-------------------------------	--

			durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘; und b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.
--	--	--	--

Ficus

Einjährige zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln, ruhend, ohne Blätter, mit einem Durchmesser von höchstens 2 cm an der Basis des Stammes und einjährige bewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen ohne Blätter, mit Kultursubstrat und einem Durchmesser von höchstens 1 cm an der Basis des Stammes der Art <u>Ficus carica</u> L.	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Colletotrichum siamense</i>, <i>Euwallacea fornicatus sensu lato</i>, <i>Hypothenemus leprii</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Neocosmospora euwallaceae</i>, <i>Neoscytalidium dimidiatum</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus mangiferus</i>, <i>Phenacoccus solenopsis</i>, <i>Plicosepalus acaciae</i>, <i>Retithrips syriacus</i>, <i>Russellaspis pustulans</i>, <i>Scirtothrips dorsalis</i> und <i>Spodoptera frugiperda</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der, zusammen mit den zugehörigen Produktionsflächen, bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird;</p> <p>c) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer auf einer Produktionsfläche mit einem physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus mangiferus</i>, <i>Phenacoccus solenopsis</i>, <i>Retithrips syriacus</i> und <i>Russellaspis pustulans</i> gezogen wurden, die alle 45 Tage amtlichen Kontrollen unterzogen und für frei von allen unter Ziffer i aufgeführten Schädlingen befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten eines unter Ziffer i aufgeführten Schädlings auf der Produktionsfläche geeignete Behandlungen durchgeführt wurden, um das Nichtvorhandensein der Schädlinge sicherzustellen, und</p> <p>d) die Sendungen mit den Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Kontrolle auf <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus mangiferus</i>, <i>Phenacoccus solenopsis</i>, <i>Plicosepalus acaciae</i>, <i>Retithrips syriacus</i> und <i>Russellaspis pustulans</i> unterzogen wurden, wobei die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten muss, sowie einer amtlichen Kontrolle auf <i>Colletotrichum siamense</i> und <i>Neoscytalidium dimidiatum</i>, einschließlich stichprobenartiger Beprobungen und Untersuchungen der Pflanzen.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p>
---	---	--------	---

			<p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsfläche(n).</p>
--	--	--	--

Jasminum

Unbewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen der Art <u>Jasminum polyanthum</u> Franchet	ex 0602 10 90	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Colletotrichum siamense</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der, zusammen mit den zugehörigen Produktionsflächen, bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird;</p> <p>c) die Pflanzen auf einer Fläche gezogen wurden, die über einen physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> verfügt;</p> <p>d) die Produktionsfläche alle drei Wochen amtlichen Untersuchungen auf das Vorhandensein von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Colletotrichum siamense</i> unterzogen und als frei von diesen Schädlingen befunden wurde;</p> <p>e) Sendungen von Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung auf <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i> und <i>Pulvinaria psidii</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet, und einer amtlichen Untersuchung auf <i>Colletotrichum siamense</i> einschließlich der Erprobung symptomatischer Pflanzen unterzogen wurden;</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
--	---------------	--------	--

unbewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von <i>Jasminum polyanthum</i> Franchet	ex 0602 10 90	Uganda	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Pflanzen frei von <i>Coccus viridis</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Selenaspidus articulatus</i> sind; b) die Pflanzen auf einer Fläche gezogen wurden, die über einen physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Coccus viridis</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Selenaspidus articulatus</i> verfügt; c) die Produktionsfläche mindestens einmal monatlich amtlichen Untersuchungen auf das Vorhandensein von <i>Coccus viridis</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Selenaspidus articulatus</i> unterzogen und als frei von diesen Schädlingen befunden wurde; d) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Coccus viridis</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Selenaspidus articulatus</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % für jeden Schädling gewährleistet. <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.
--	---------------	--------	---

Juglans

<i>Juglans regia</i> L., zum Anpflanzen bestimmte bis zu zweijährige Pflanzen mit nackten Wurzeln, ohne Blätter und mit einem Durchmesser von höchstens 2 cm an der Basis des Stamms	ex 0602 20 20	Türkei	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Pflanzen frei von <i>Euzophera semifuneralis</i>, <i>Garella musculana</i> und <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> sind; b) die Produktionsfläche seit Beginn des gesamten Produktionszyklus bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Euzophera semifuneralis</i>, <i>Garella musculana</i> und <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> befunden wurde; c) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Veredelungs- und Schnittwerkzeuge so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die einzelnen Produktionsflächen frei von <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> sind, und dass die veredelten oder beschnittenen Pflanzen einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um das Eindringen von <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> durch die Schnittwunden zu verhindern, und d) Sendungen von Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung auf
--	---------------	--------	---

			<p><i>Euzophera semifuneralis</i> und <i>Garella musculana</i> insbesondere in den Stämmen und Zweigen der Pflanzen unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet, und dass sie einer amtlichen Untersuchung auf <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> stichprobenartiger Beprobungen und Untersuchungen der Pflanzen unterzogen wurden.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
--	--	--	--

Ligustrum

<i>Ligustrum delavayanum</i> und <i>Ligustrum japonicum</i> , bis zu 20 Jahre alt, mit Kultursubstrat und einem Durchmesser von höchstens 18 cm an der Basis des Stamms.	ex 0602 10 90	Vereinigtes Königreich	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Diaprepes abbreviatus</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn der letzten Vegetationsperiode bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Diaprepes abbreviatus</i> befunden wurde; und</p> <p>c) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen der Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Diaprepes abbreviatus</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘; und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
--	---------------	------------------------	--

Malus

<i>Malus sylvestris</i> , bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 40 mm an der Basis des Stamms	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80	Vereinigtes Königreich	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn der letzten Vegetationsperiode bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von</p>
--	---	------------------------	--

			<p><i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> befunden wurde;</p> <p>c) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Werkzeuge und Maschinen so gereinigt werden, dass sie frei von Erde und Pflanzenresten sind, und so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die Produktionsfläche frei von <i>Colletotrichum aenigma</i> sind;</p> <p>d) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen der Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet, sowie einer amtlichen Kontrolle auf das Vorhandensein von <i>Colletotrichum aenigma</i>, einschließlich Stichprobennahme und Untersuchung der Pflanzen, unterzogen wurden.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘:</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘; und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
<p><i>Malus domestica</i>:</p> <p>– bis zu einem Jahr alte Stecklinge;</p> <p>– bis zu 7 Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen.</p>	<p>ex 0602 10 90</p> <p>ex 0602 20 20</p> <p>ex 0602 20 80</p>	Vereinigtes Königreich	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn der letzten Vegetationsperiode bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> befunden wurde;</p> <p>c) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Werkzeuge und Maschinen so gereinigt werden, dass sie frei von Erde und Pflanzenresten sind, und so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die Produktionsfläche frei von <i>Colletotrichum aenigma</i> sind;</p> <p>d) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Eulecanium excrescens</i> und <i>Takahashia japonica</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet, und einer amtlichen Untersuchung auf <i>Colletotrichum aenigma</i>,</p>

			<p>einschließlich Stichprobennahme und Untersuchung der Pflanzen, unterzogen wurden.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘:</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘;</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
--	--	--	---

Nerium

<p><i>Nerium oleander</i> L., bis zu vierjährige, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen.</p>	<p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 46</p> <p>ex 0602 90 47</p> <p>ex 0602 90 70</p> <p>ex 0602 90 91</p>	Türkei	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Phenacoccus solenopsis</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn des Produktionszyklus der Pflanzen bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Phenacoccus solenopsis</i> befunden wurde und</p> <p>c) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Phenacoccus solenopsis</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleistet.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
--	--	--------	---

Persea americana

<p>Bewurzelte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Blättern, veredelt, mit Kultursubstrat und einem Durchmesser von höchstens 1 cm an der Basis des Stammes von <i>Persea americana</i> Mill.</p>	<p>ex 0602 90 41</p> <p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 48</p> <p>ex 0602 90 50</p>	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Aulacaspis tubercularis</i>, <i>Avocado sunblotch viroid</i>, <i>Bemisia tabaci</i>, <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Colletotrichum alienum</i>, <i>Colletotrichum fruticola</i>, <i>Colletotrichum perseae</i>, <i>Colletotrichum siamense</i>, <i>Colletotrichum theobromicola</i>, <i>Euwallacea fornicatus sensu lato</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i>, <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Neocosmospora euwallaceae</i>, <i>Neoscytalidium dimidiatum</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus perseae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Penthimiola bella</i>, <i>Pseudococcus cryptus</i>,</p>
--	---	--------	--

			<p><i>Pulvinaria psidii</i>, <i>Retithrips syriacus</i>, <i>Scirtothrips dorsalis</i> und <i>Tetraleurodes perseae</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der, zusammen mit den zugehörigen Produktionsflächen, bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird;</p> <p>c) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer auf einer Produktionsfläche mit einem physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Aulacaspis tubercularis</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus perseae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Penthimiola bella</i>, <i>Pseudococcus cryptus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i>, <i>Retithrips syriacus</i> und <i>Tetraleurodes perseae</i> gezogen wurden, die alle 45 Tage amtlichen Kontrollen unterzogen und für frei von allen unter Ziffer i aufgeführten Schädlingen befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten eines unter Ziffer i aufgeführten Schädlings auf der Produktionsfläche geeignete Behandlungen durchgeführt wurden, um das Nichtvorhandensein der Schädlinge sicherzustellen, und</p> <p>d) die Sendungen mit den Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Kontrolle auf <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Aulacaspis tubercularis</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus perseae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Penthimiola bella</i>, <i>Pseudococcus cryptus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i>, <i>Retithrips syriacus</i> und <i>Tetraleurodes perseae</i> unterzogen wurden, wobei die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten muss, sowie einer amtlichen Kontrolle auf Avocado sunblotch viroid, <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Colletotrichum alienum</i>, <i>Colletotrichum fruticola</i>, <i>Colletotrichum perseae</i>, <i>Colletotrichum siamense</i>, <i>Colletotrichum theobromicola</i>, <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> und <i>Neoscytalidium dimidiatum</i>, einschließlich stichprobenartiger Beprobungen und Untersuchungen der Pflanzen.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsfläche(n).</p>
--	--	--	--

Unbewurzelte Stecklinge von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 2 cm von <i>Persea americana</i> Mill.	ex 0602 10 90	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Aulacaspis tubercularis</i>, <i>Avocado sunblotch viroid</i>, <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Colletotrichum alienum</i>, <i>Colletotrichum fructicola</i>, <i>Colletotrichum perseae</i>, <i>Colletotrichum siamense</i>, <i>Colletotrichum theobromicola</i>, <i>Euwallacea fornicatus sensu lato</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i>, <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Neocosmospora euwallaceae</i>, <i>Neoscytalidium dimidiatum</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus perseae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Pseudococcus cryptus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i>, <i>Retithrips syriacus</i> und <i>Scirtothrips dorsalis</i> sind;</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen wurden, der, zusammen mit den zugehörigen Produktionsflächen, bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird;</p> <p>c) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer auf einer Produktionsfläche mit einem physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Aulacaspis tubercularis</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus perseae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Pseudococcus cryptus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Retithrips syriacus</i> gezogen wurden, die alle 45 Tage amtlichen Kontrollen unterzogen und für frei von allen unter Ziffer i aufgeführten Schädlingen befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten eines unter Ziffer i aufgeführten Schädlings auf der Produktionsfläche geeignete Behandlungen durchgeführt wurden, um das Nichtvorhandensein der Schädlinge sicherzustellen, und</p> <p>d) die Sendungen mit den Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Kontrolle auf <i>Aonidiella orientalis</i>, <i>Aulacaspis tubercularis</i>, <i>Icerya aegyptiaca</i>, <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, <i>Milviscutulus mangiferae</i>, <i>Nipaecoccus viridis</i>, <i>Oligonychus perseae</i>, <i>Paracoccus marginatus</i>, <i>Pseudococcus cryptus</i>, <i>Pulvinaria psidii</i> und <i>Retithrips syriacus</i> unterzogen wurden, wobei die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten muss, sowie einer amtlichen Kontrolle auf <i>Avocado sunblotch viroid</i>, <i>Colletotrichum aenigma</i>, <i>Colletotrichum alienum</i>, <i>Colletotrichum fructicola</i>, <i>Colletotrichum perseae</i>, <i>Colletotrichum siamense</i>, <i>Colletotrichum theobromicola</i>, <i>Lasiodiplodia pseudotheobromae</i> und <i>Neoscytalidium dimidiatum</i>, einschließlich stichprobenartiger Beprobungen und Untersuchungen der Pflanzen.</p>
---	---------------	--------	---

			<p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsfläche(n).</p>
--	--	--	--

Quercus

<p><i>Quercus petraea</i> und <i>Quercus robur</i>, bis zu fünfzehn Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 80 mm an der Basis des Stamms.</p>	<p>ex 0602 10 90 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46</p>	Vereinigtes Königreich	<p>1) Amtliche Feststellung, dass</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Coniella castaneicola</i> und <i>Phytophthora kernoviae</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn der letzten Vegetationsperiode bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen, einschließlich Laboruntersuchungen jeglicher verdächtigen Symptome von <i>Phytophthora kernoviae</i>, als frei von <i>Coniella castaneicola</i> und <i>Phytophthora kernoviae</i> befunden wurde;</p> <p>c) ein System eingerichtet wurde, um sicherzustellen, dass Werkzeuge und Maschinen so gereinigt werden, dass sie frei von Erde und Pflanzenresten sind, und so desinfiziert werden, dass sie vor ihrer Verbringung auf die Produktionsfläche frei von <i>Coniella castaneicola</i> und <i>Phytophthora kernoviae</i> sind, und</p> <p>d) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen der Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf <i>Coniella castaneicola</i> und <i>Phytophthora kernoviae</i>, einschließlich stichprobenartiger Beprobungen und Untersuchungen auf <i>Coniella castaneicola</i> und Laboruntersuchungen jeglicher verdächtigen Symptome von <i>Phytophthora kernoviae</i>, unterzogen wurden.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘ und</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>
---	--	------------------------	---

Robinia

<p>Ruhende, veredelte, zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit nackten Wurzeln und einem Durchmesser von</p>	<p>ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48</p>	Israel	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato und <i>Fusarium euwallaceae</i> sind.</p> <p>b) die Pflanzen während ihrer gesamten Lebensdauer an einem Erzeugungsort gezogen</p>
--	--	--------	---

<p>höchstens 2,5 cm, die zur Art <i>Robinia pseudoacacia</i> L. gehören</p>			<p>wurden, der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird. Diese Registrierung umfasst die jeweiligen Produktionsflächen am Erzeugungsort;</p> <p>c) die Pflanzen eine der folgenden Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Pflanzen haben einen Durchmesser von weniger als 2 cm an der Basis des Stammes; <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Pflanzen wurden mindestens sechs Monate vor ihrer Ausfuhr auf einer Fläche gezogen, die über einen vollständigen physischen Schutz gegen die Einschleppung von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato verfügt und die zu geeigneten Zeiten amtlichen Kontrollen unterzogen und zumindest auf der Grundlage von wenigstens alle vier Wochen und unmittelbar vor der Verbringung kontrollierten Fallen als frei von dem Schädling befunden wurde; <p>oder</p> <p>3. die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche gezogen, die seit Beginn des letzten abgeschlossenen Vegetationszyklus als frei von <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato und <i>Fusarium euwallaceae</i> befunden wurde, was für <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato zumindest auf der Grundlage von Fallen erfolgt, die während amtlicher Kontrollen in Mindestabständen von vier Wochen kontrolliert werden; bei Verdacht auf das Auftreten eines der beiden Schädlinge auf der Produktionsfläche wurden geeignete Behandlungen gegen die Schädlinge durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Schädlinge vorhanden sind; es ist eine Umgebungszone von 1 km eingerichtet, die zu geeigneten Zeiten auf <i>Euwallacea fornicatus</i> sensu lato und <i>Fusarium euwallaceae</i> überwacht wird, und falls einer der beiden Schädlinge in Wirtspflanzen festgestellt wird, sollten diese Pflanzen unverzüglich entfernt und vernichtet werden;</p> <p>d) Sendungen von Pflanzen mit einem Durchmesser von 2 cm oder mehr an der Basis des Stammes unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung zum Nachweis des Schädlings unterzogen wurden, insbesondere die Stämme und Zweige dieser Pflanzen, einschließlich einer gezielten destruktiven Probenahme. Die Probengröße für diese Untersuchung muss genug sein, um mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % zu gewährleisten.</p>
---	--	--	---

			<p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift „Zusätzliche Erklärung“:</p> <p>a) die folgende Erklärung: „Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.“;</p> <p>b) die Angabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — welche Anforderung gemäß Buchstabe a Ziffer iii dieses Eintrags erfüllt ist und — die registrierte(n) Produktionsfläche(n).
<p><i>Robinia pseudoacacia</i> L., bis zu sieben Jahre alte zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit einem Durchmesser von höchstens 25 cm.</p>	<p>ex 0602 90 41</p> <p>ex 0602 90 45</p> <p>ex 0602 90 46</p> <p>ex 0602 90 48</p>	Türkei	<p>1) Amtliche Feststellung, dass:</p> <p>a) die Pflanzen frei von <i>Pochazia shantungensis</i> sind;</p> <p>b) die Produktionsfläche seit Beginn des Produktionszyklus der Pflanzen bei zu geeigneten Zeiten durchgeführten amtlichen Kontrollen als frei von <i>Pochazia shantungensis</i> befunden wurde und</p> <p>c) unmittelbar vor der Ausfuhr Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Untersuchung auf <i>Pochazia shantungensis</i> unterzogen wurden und die Probengröße mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % für jeden Schädling gewährleistet.</p> <p>2) Die Pflanzengesundheitszeugnisse für diese Pflanzen enthalten unter der Überschrift ‚Zusätzliche Erklärung‘</p> <p>a) die folgende Erklärung: ‚Die Sendung entspricht den Bestimmungen des Anhangs Nr. 15 der Vorschriften in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen verabschiedet durch den Regierungsbeschluss Nr. 679/2024.‘</p> <p>b) die Angabe der registrierten Produktionsflächen.</p>

LISTE
von Quarantäneschädlingen der Republik Moldau als Schädlinge, deren Auftreten im
Staatsgebiet der Republik Moldau nicht bekannt ist

Eine Liste von Quarantäneschädlingen der Republik Moldau als Schädlinge, deren Auftreten im Staatsgebiet der Republik Moldau nicht bekannt ist, wurde gemäß Absatz 3 Artikel 5 des Gesetzes Nr. 422/2023 in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen erstellt und umfasst Schädlinge, die in keinem Teil des Landes vorkommen oder etabliert sind und die nicht in das Staatsgebiet der Republik Moldau eingeschleppt oder innerhalb des Gebiets verbracht oder in diesem Gebiet gehalten, vermehrt oder freigesetzt werden dürfen.

1. *Chloridea virescens* Fabricius [HELIVI]
2. *Leucinodes orbonalis* Guenée [LEUIOR]
3. *Leucinodes pseudorbonalis* Mally et al. [LEUIPS]
4. *Resseliella citrifrugis* Jiang [RESSCI]
5. *Spodoptera ornithogalli* Guenée [PRODOR]